

Mistelbach



90 Jahre Neujahrskonzert
Ehrenkapellmeister Mag. Karl Bengauer
Mehr dazu auf Seite 61

© Josef Schimmer

MALERMEISTERBETRIEB



Malerei - Anstrich - Tapeten - Fassaden
Vollwärmeschutz - Bodenbeschichtung
Laminatböden - Trockenbau

2130 Ebendorf

Hauptstraße 67 • Telefon: 0 25 72/28 33

Steuerberatung | Lohnverrechnung | Buchhaltung
Unternehmensberatung | Gründungsberatung
Unternehmensbewertung



WODITSCHKA
STEUERBERATUNG

Lanzendorfer Haupstraße 9/1, 2130 Mistelbach

office@woditschka-steuerberatung.at
www.woditschka-steuerberatung.at

KEIDER ELEKTRO

**Umfassendes Service
für alle Elektrogeräte**

- bei jeglicher Art von Problemen mit der Elektrik
- von A bis Z – von der Alarmanlage bis zum Zwischenstecker

**Reparieren zahlt sich aus!
Ihr Spezialist für alle
elektrischen Anforderungen**

Unser professionelles Serviceteam
freut sich auf Ihren Anruf.



Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3
T +43 2573 25525 | www.keider-elektro.at

NIKOLODI
KÄLTE- & KLIMATECHNIK

DAIKIN
HOME COMFORT Expert

KLIMAANLAGEN

KÄLTEANLAGEN

BERATUNG MONTAGE WARTUNG REPARATUR

Meierhofgasse 7-11
2225 Zistersdorf
office@nikolodi.at
02532/8451

WWW.NIKOLODI.AT

MAG. CHRISTIAN BAUER



Öffentlicher Notar, 2130 Mistelbach
www.notar-mistelbach.at



Heizungstausch wieder gefördert!

- Neue Bundesförderung ab sofort nutzbar
- 30% der Kosten werden gefördert
- Fernwärmeanschluss max. **€ 6.500,-**
- Wärmepumpen max. **€ 7.500,-**
- Holz- und Pelletsheizungen max. **€ 8.500,-**

**Fragen Sie uns.
Wir informieren Sie gerne.**



fürch
GMBH

HEIZUNGSTECHNIK
GAS · WASSER · SOLAR

A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Die erste Ausgabe der Gemeindezeitung im neuen Jahr ist ein Zeugnis der Lebendigkeit unserer Bezirkshauptstadt Mistelbach. Zahlreiche Nachberichte über großartige Kulturveranstaltungen, wie das Neujahrskonzert der Stadtkapelle Mistelbach mit der emotionalen Verabschiedung des langjährigen Kapellmeisters Karl Bergauer oder die Benefizshow „Christmas in Mistelbach“ beweisen, dass man bei uns schon manchmal „Freizeit-Stress“ hat, wenn man das vielfältige Angebot an hochwertigen Veranstaltungen besuchen möchte.

Es geht 2026 bunt weiter: Ein Highlight bildet das Musiktheater Mistelbach, das uns mit der „Rocky Horror Show“ internationales Flair in den Stadtsaal bringt. Restkarten sind noch verfügbar, der Zuspruch ist enorm und ich wünsche dem Team des A-Capella-Chor Weinviertel fulminante Aufführungen und bedanke mich für ihren Anteil an der Kulturhauptstadt Mistelbach!

Es ist die Vielfalt, die es ausmacht und manche Initiativen werden zum Glück anerkannt. So wurde dem Verein „film.kunst.kino“ bzw. dem Mistelbacher Kronen Kino der Österreichische Kinopreis verliehen. Gratulation zur verdienten Auszeichnung!

Auch viele andere Vereine tragen zu einem lebendigen Dorf- und Stadtleben bei – von Advent- und Theaterveranstaltungen über Musik-, Kunst- und Sportinitiativen, sowie Jugend-, Sozial- und Freizeitvereinen, die unseren Alltag versüßen. Was wäre unser gesellschaftliches Leben, wenn es nicht einige Engagierte gäbe, die sich über alle Maßen für ihr Hobby und ihre Mitmenschen einsetzen und gemeinsam Großes schaffen? Vielen Dank an alle, die sich in Vereinen und ehrenamtlichen Organisationen engagieren und einerseits Vorbild, andererseits unverzichtbare Stütze unseres gesellschaftlichen Lebens sind!

Ich bin stolz darauf, dass es uns in Mistelbach gelungen ist, diese Initiativen in Form von Vereinssubventionen auch heuer im Gemeindebudget abzubilden. Auch wenn es schmerzhafte Kürzungen und Anpassungen der Förderrichtlinien geben musste: Im Gegensatz zu anderen Städten, die für Ehrenamt keinen Cent mehr übrig haben, konnten wir ein maßvolles Zukunftsbudget beschließen, das dank konsequenter Einsparungen wichtige Förderungen unserer Lebensqualität sicherstellt. Ich danke allen, insbesondere unserem Finanzstadtrat und der hochkompetenten Finanzabteilung der Stadtgemeinde Mistelbach, für die um- und weitsichtige Finanzplanung, die einen verantwortungsvollen Umgang mit Steuergeld garantiert.

Auch bei den Freiwilligen Feuerwehren musste maßvoll der Sparstift angesetzt werden, doch in Abstimmung mit den Kommandanten in

erträglicher und verantwortungsvoller Weise. In den neun Katastralgemeinden haben die Freiwilligen Feuerwehren ihre Jahreshauptversammlungen mit Neuwahlen absolviert. Respektabel und schön ist, dass sich überall wieder unaufgeregt ein Kommando gefunden hat. Verantwortung für die Sicherheit unserer Mitmenschen zu übernehmen, ist eine besonders mutige und wichtige Entscheidung, für die ich im Namen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger ein aufrichtiges Danke sage!

Für das Frühjahr und das gesamte Jahr 2026 habe ich den Arbeitsschwerpunkt „Leben ins Zentrum“ ausgerufen: Leerstand gehört aktiv und gezielt bekämpft. Neue Ideen für die Ansiedlung von Unternehmen müssen gedacht und umgesetzt werden, die bekannten Druckpunkte Parken und Frequenzbelebung gehören endlich angegangen.

Der Stadt Mistelbach wird nach wie vor großes Potential attestiert. Das Dreigestirn Hausbesitzer, Unternehmer und Stadtmarketing wird unter der motivierten Führung des neuen MIMA-Geschäftsführers Benedikt Miksch noch enger zusammenrücken müssen, um unsere Zentrumsrolle auch in herausfordernden Zeiten zu verteidigen.

Am Ende des Tages braucht es in unser aller Köpfen die richtige Einstellung: Im Vergleich zu vielen anderen Ecken auf der Welt geht es uns überschwänglich gut. Wieviel trage ich selbst zu einem gedeihlichen Umfeld bei? Wohlstand kommt nicht von selbst. Er stellt sich dort ein, wo mehr Menschen gemeinsam mehr leisten, in vielerlei Hinsicht. Also lassen Sie uns gemeinsam den positiven Unterschied machen, indem wir selbst mit gutem Beispiel vorangehen.

Ich wünsche Ihnen sonnige Frühjahrstage, viel Gesundheit und freue mich auf zahlreiche Begegnungen bei einer der vielen Veranstaltungen im Gemeindegebiet!

Ihr Bürgermeister



Erich Stubenvoll

PS: Um über die Auswirkungen des Gesundheitsplans der NÖ Landesregierung fundiert und sachlich zu informieren, kommt eine hochkarätige Delegation aus Landesräten und Experten der Landesgesundheitsagentur nach Mistelbach. Seien Sie herzlich willkommen, am Montag, den 23. Februar, um 19:00 Uhr im Stadtsaal Mistelbach und machen Sie sich ein Bild bzw. stellen Sie Ihre Fragen an jene, die sie auch beantworten können!



BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

nach telefonischer Vereinbarung

02572/2515-5322

bgm.buero@mistelbach.at

AMTSSTUNDEN

Mo - Fr 08.00 bis 12.00 Uhr

BÜRGERSERVICE

Mo bis Do 08.00 bis 15.00 Uhr

Fr 08.00 bis 12.00 Uhr

sowie an jedem 1. Dienstag im Monat Abendparteienverkehr bis 19.00 Uhr

02572/2515-2130

amt@mistelbach.at

www.mistelbach.at

IMMER AM LAUFENDEN SEIN

 Facebook:

StadtgemeindeMistelbach

 Instagram:

Stadtgemeinde_mistelbach

 Cities-App:

mistelbach

Newsletter der Stadtgemeinde Mistelbach:



Die Stadtgemeinde Mistelbach lädt zur Bürgerinformation betreffend **GESUNDHEITSPLAN 2040+**

und mögliche Auswirkungen auf das Landesklinikum Mistelbach



**Montag, 23. Februar 2026,
19.00 Uhr**

Stadtteil Mistelbach
(Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach)

Alle interessierten BürgerInnen sind herzlich eingeladen,
sich aus erster Hand zu informieren und ihre Fragen an ExpertInnen und
VertreterInnen der Politik zu stellen.

Stadtgemeinde erteilt um Hinweise:

Sachbeschädigung an Buswartehaus

Große Verärgerung herrscht derzeit in der Stadtgemeinde Mistelbach: In der Nacht von 18. auf 19. Dezember 2025 wurde das Buswartehaus in der Alleegasse bei der Volkschule Mistelbach von bislang unbekannten Tätern schwer beschädigt. Dabei wurden alle Glasscheiben mutwillig eingeschlagen und das Wartehaus erheblich demoliert.

Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf rund 10.000 Euro. Die Reparaturkosten müssen von der Allgemeinheit getragen werden – Geld, das an anderer Stelle dringend gebraucht würde.

Bürgermeister Erich Stubenvoll zeigt sich tief enttäuscht über diesen Vorfall: „Es macht mich wütend und traurig zugleich, dass

IMPRESSUM

Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Mistelbach, Amtliche Mitteilungen des Bürgermeisters entsprechend § 38 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung 1973. **Impressum (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen):** Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, Tel.: 02572/2515-0. Vertretungsbefugtes Organ: Bürgermeister Erich Stubenvoll, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach. **Redaktion:** Mag. Mark Schönmann, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, Tel.: 02572/2515-5312, E-Mail: presse@mistelbach.at. **Insetate:** zur Verfügung gestellt. **Grafik:** Eva Wlk, ewawlk.com **Druck:** Riedeldruck GmbH, Bockfließerstraße 60, 2241 Auersthal. **Fotos (wenn nicht anders angegeben):** Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach bzw. kostenlos zur Verfügung gestellt. **Web-Adresse:** www.mistelbach.at

Offenlegung (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen): Die grundlegende Richtung der Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Mistelbach ist die Information der GemeindebürgerInnen und -bürger und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und dem Gemeindegebiet. Dazu gehören insbesondere die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung, wenn erforderlich auch anderer Gemeinden und der Bundes- und NÖ Landesverwaltung. Ebenso Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art. Die entgeltliche Werbung ist möglich, die Zustellung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadtgemeinde Mistelbach und an Interessierte außerhalb des Gemeindegebietes.

Nächster Erscheinungstermin: 13. Woche, Redaktionsschluss: 6. März 2026

Experten:

Mag. Dr. Elisabeth Bräutigam
Vorständin für Medizin und Pflege der NÖ Landesgesundheitsagentur

Christian Fohringer
Geschäftsführer der Notruf Niederösterreich GmbH

Mag. Katja Steininger, BSc
Geschäftsführerin der Gesundheit Weinviertel GmbH

Gäste:

Martin Antauer
NÖ Landesrat für Sicherheit, Asyl und Zivilschutz

Anton Kasser
NÖ Landesrat für Finanzen und Landeskliniken

Eva Prischl
NÖ Landesrätin für Soziale Verwaltung, Gesundheit und Gleichstellung

Mag. Kurt Hackl
Klubobmann

Moderation:

Erich Stubenvoll
Bürgermeister der Stadtgemeinde Mistelbach

Gemeindeeigentum, das allen BürgerInnen und Bürgern dient, auf diese Weise mutwillig zerstört wird. Dieses Verhalten ist respektlos gegenüber der Gemeinschaft und völlig inakzeptabel. Das Wartehaus soll SchülerInnen und Schüler vor Wind und Wetter schützen, während sie auf den Bus warten und nicht zur Aggressionsbewältigung dienen.“

Hinweise erbeten:

Die Stadtgemeinde Mistelbach erteilt um Ihre Mithilfe: Wer in den genannten Nächten verdächtige Beobachtungen gemacht hat, wird gebeten, sich bei der Polizeiinspektion Mistelbach unter 059133/3260-100 zu melden. Jeder Hinweis kann helfen, den oder die Täter ausfindig zu machen.

Die Stadtgemeinde Mistelbach appelliert zugleich an alle, mit öffentlichem Eigentum sorgsam umzugehen: Buswartehäuser, Spielplätze und andere Einrichtungen sind für alle da – ihr Schutz ist unsere gemeinsame Verantwortung.



Produziert nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, Riedeldruck | Druck Fulfillment-Druck Service GmbH, UW 966



Aushilfen in den Betreuungseinrichtungen der Stadtgemeinde Mistelbach gesucht

Die Stadtgemeinde Mistelbach beschäftigt 49 Kinderbetreuerinnen in den zehn NÖ Landeskindergärten und in der Kleinkindgruppe. Obwohl zwei Springerinnen im Einsatz sind, kommt es immer wieder vor, dass bei mehreren gleichzeitigen Krankenständen Aushilfen gesucht werden. Der Stadtgemeinde Mistelbach ist es ein großes Anliegen, dass der Betrieb in den Kindergärten auch bei einer Erkrankung der Kinderbetreuerin gewährleistet ist und ist bemüht, bei allen Krankenständen einen Ersatz zu finden. Es handelt sich dann um Einsätze, die einen Tag oder auch länger dauern. Die Aushilfen werden in der Früh kontaktiert und einem Kindergarten zugewiesen.

Natürlich hat die Stadtgemeinde Mistelbach Verständnis, wenn es bereits andere Pläne für diesen Tag gibt. Es handelt sich um sehr abwechslungsreiche Einsätze und man hat die Möglichkeit, vielfältigste Kindergartenbetriebe und Häuser kennen zu lernen und sich ein Bild von der Tätigkeit einer Kinderbetreuerin zu machen.

Kinderbetreuerinnen betreuen die Kinder in ihren Gruppen und unterstützen dabei die pädagogischen Maßnahmen der Kindergartenpädagoginnen. So spielen sie etwa mit den Kindern Brettspiele, unterstützen Kleingruppen beim Malen und Basteln oder beaufsichtigen Gruppen beim Spielen im Garten. Sie sind auch für hauswirtschaftliche Tätigkeiten, wie etwa Mittagessen herrichten, zuständig. Zudem halten sie die Gruppenräume, Spiel und Turngeräte sauber und in Ordnung und unterstützen die Kinder beim Anziehen und beim Essen. Diese Einsätze werden natürlich auch entlohnt!

Wenn Sie nach der Pension auf der Suche nach einer neuen, erfüllenden Tätigkeit sind, melden Sie sich bitte bei uns:

Stadtgemeinde Mistelbach

Fachbereich Bildung und Sport

Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach

Tel.: 02572/2515-5272

E-Mail: generationen@mistelbach.at



Oftmals haben Arbeitnehmer Anspruch auf einen Zuschuss von Ihrem Arbeitgeber. Fragen Sie in Ihrer Firma nach!

ab **€ 239,-**
BILDSCHIRM ARBEITSPLATZBRILLE

Aktion gültig solange der Vorrat reicht bis einschließlich 31.12.2026. Keine Barauszahlung. Gilt nicht bei bereits rabattierten Preisen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

A-2130 Mistelbach

Roseggerstraße 45
02572 / 21 65 - 21, Fax DW 29

Hafnerstraße 5
02572 / 21 65 - 11, Fax DW 19
office@optik-janner.at



WWW.OPTIK-JANNER.AT

Mitglied von **OPTICON** Ihre Experten für Optik und Hörakustik

MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

VERGOLDUNG • RESTAURATION



Museumgasse 3, 2130 Mistelbach

Tel. 02572/2636

E-mail christoph_bacher@aon.at

HAUSMESSE

HEIZUNG, BAD & GEBÄUDETECHNIK

20.+21. März | 10 bis 16 Uhr

Wohlfühlen beginnt zu Hause.
Erleben Sie es auf unserer
Hausmesse.

schweng

KRAUS

Digitalstraße 4, 2130 Mistelbach | www.schweng.at | www.elektro-kraus.at

**Nächste
Gemeinderatssitzung
24. März, 19 Uhr**

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 24. März, 19.00 Uhr, im Sitzungssaal statt und wird via Video-Livestream übertragen.



Livestream

Link: youtube.mistelbach.at

Aus der Gemeinderatssitzung vom
16. Dezember 2025



Nachtragsvoranschlag 2025

Auch im Jahr 2025 wurde ein Nachtragsvoranschlag (NVA) notwendig, da sich viele Ausgaben- und Einnahmenpositionen nach dem Beschluss des Voranschlags anders als prognostiziert entwickelt haben.

Es konnten auszugsweise folgende Investitionsvorhaben im NVA 2025 vorgesehen werden: Kindergarten Zaya-Mühlbach, Photovoltaikanlagen auf Dächern und Freiflächen, Kanal-, Wasser- und Straßensanierungen am Kirchenberg, diverse Straßen-, Brücken- und Gebäudesanierungen sowie Hochwasserschutzbauten.

Um diese Vorhaben auch alle umsetzen zu können, sind im Nachtragsvoranschlag 2025 Neuaufnahmen von Darlehen im Gesamtausmaß von 3.533.300 Euro vorgesehen.

Etwa 6.945.000 Euro an bestehenden Darlehen wurden laut GR-Beschluss vom 17. Dezember 2024 auf Fixzinsdarlehen umgeschuldet. Um Zinsen zu sparen, wurden 2.193.850 Euro an Darlehensneuaufnahmen des Jahres 2024 erst im Jahr 2025 abgerufen. Zusätzlich mit den Darlehensneuaufnahmen des Jahres 2025 ergibt sich im NVA 2025 somit eine Gesamtsumme von etwa 12.672.000 Euro an Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden.

Durch die Darlehensaufnahmen wird sich der Darlehensstand per Ende 2025 voraussichtlich um etwa **2 Millionen Euro** auf etwa **39,8 Millionen Euro** erhöhen, was eine Verbesserung um etwa 2,1 Millionen Euro gegenüber dem ursprünglichen Voranschlag 2025 bedeutet.

Der Schuldenstand belief sich Ende 2016 auf etwa 45,2 Millionen Euro und wird Ende 2025 voraussichtlich 39,8 Millionen Euro betragen. Der Gesamtbetrag der **Zahlungsverpflichtungen** (Darlehenstilgungen, Zinsen und Leasingraten) wird für das Jahr 2025 etwa 11,6 Millionen Euro ergeben, wobei hier Darlehensstilgungen aufgrund der Darlehenskonvertierungen in Höhe von etwa 6.945.000 Euro enthalten sind.

Insgesamt wird sich der **Rücklagenstand** mit Zahlungsmittelreserve per Ende 2025 auf etwa **174.000 Euro** belaufen.

Das **jährliche Haushaltspotential** beträgt laut NVA 2025 **-12.800 Euro** und das **kumulierte Haushaltspotential 1.214.788,29 Euro**.

Aus der Gemeinderatssitzung vom
16. Dezember 2025



Voranschlag 2026

Aufgrund von etwa 160 ausgearbeiteten Einzelmaßnahmen im Zuge des Haushaltskonsolidierungsprojektes kann die Stadtgemeinde Mistelbach wieder positiv in die finanzielle Zukunft blicken.

Durch den ausgewogenen Mix (45 % zu 55 %) aus Einsparungsmaßnahmen sowie Gebühren- und Tarifanpassungen konnte nicht nur ein ausgeglichener Haushalt im mittelfristigen Finanzplan 2026 – 2030 ausgearbeitet, sondern sogar einerseits ein Schuldenabbau und andererseits zusätzlich ein finanzieller Polster für zukünftige Großprojekte eingeplant werden.

Ohne den nun eingearbeiteten Maßnahmen des Haushaltskonsolidierungsprojektes gingen die Prognosen des letzten Jahres noch von einem Schuldenstand bis 2030 von bis zu 50 Millionen Euro aus. Dies hätte immense negative Auswirkungen auf die Liquidität der Stadtgemeinde Mistelbach, schon allein wegen der zusätzlichen Darlehenstilgungen und -zinsen.

Laut mittelfristigem Finanzplan wird sich der Schuldenstand bis Ende 2030 auf nur noch etwa 29 Millionen Euro reduzieren. Die Vision bzw. das ambitionierte Ziel „30 – 30“, also einen Schuldenstand von 30 Millionen Euro bis zum Jahr 2030 zu erreichen, ist laut derzeitigem Plan realistisch.

Es konnten auszugsweise folgende Investitionsvorhaben im VA 2026 vorgesehen werden: Sanierung Stadtsaal, Photovoltaikanlagen auf Dächern und Freiflächen, Kanal-, Wasser- und Straßensanierungen am Kirchenberg, diverse Straßen- und Gebäudesanierungen sowie Hochwasserschutzbauten.

Um diese Vorhaben auch alle umsetzen zu können, sind im Voranschlag 2026 Neuaufnahmen von Darlehen im Gesamtausmaß von etwa 3,2 Millionen Euro vorgesehen.

Dadurch wird sich der Darlehensstand per Ende 2026 voraussichtlich um etwa **0,3 Millionen Euro** auf etwa **39,6 Millionen Euro** reduzieren.

Der Gesamtbetrag der **Zahlungsverpflichtungen** (Darlehenstilgungen ohne Konvertierungsdarlehen, Zinsen und Leasingraten) wird für das Jahr 2026 etwa 4,6 Millionen Euro ergeben.

Insgesamt wird sich der **Rücklagenstand** mit Zahlungsmittelreserve per Ende 2026 auf etwa **1.850.000 Euro** belaufen.

Das **jährliche Haushaltspotential** beträgt laut VA 2026 **3.597.400 Euro** und das **kumulierte Haushaltspotential 428.988,29 Euro**.

Stadtgemeinde Mistelbach:

Vorschreibungen zukünftig ohne Zahlschein

Die Stadtgemeinde Mistelbach informiert, dass bei Vorschreibungen ab sofort keine SEPA-Zahlungsanweisungen (Zahlschein) mehr gedruckt und mitgesendet werden. Bitte seien Sie aber unbesorgt: Alle notwendigen Zahlungsdaten finden Sie weiterhin wie gewohnt auf Ihren Vorschreibungen, inkl. praktischem QR-Code für schnelle und einfache Überweisungen.

Warum diese Umstellung?

Banken haben „Zahlschein-Boxen“ eingestellt:

Durch die verpflichtende Datenprüfung bei Überweisungen akzeptieren Banken keine Zahlschein-Einwürfe mehr.

Einfach zahlen per QR-Code:

Der QR-Code enthält alle Zahlungsdaten – kein Abtippen, keine Tippfehler, minimaler Zeitaufwand.

Ressourcen schonen und Kosten sparen:

Weniger Energieverbrauch, weniger Verkehr und geringerer Rohstoffbedarf senken die Kosten und entlasten gleichzeitig die Umwelt.

Auf eine digitale Zustellung umsteigen:

Ab sofort können Sie Ihre Sendungen bequem mit der App „Digitales Gemeindeamt“ erhalten. Jetzt downloaden und die Vorteile nutzen! Ob am Smartphone oder Computer – mit dem digitalen Gemeindeamt haben Sie die Möglichkeit, Ihre Sendungen direkt in der App zu erhalten. Ob Quartalsvorschreibungen, Kindergartenabrechnungen oder Schulbeiträge – alles gesammelt an einem Ort und noch dazu einfach zu bezahlen.

Die Vorteile der App:

- immer Up-To-Date mit Push-Benachrichtigungen
- alle Sendungen der letzten sechs Monate gesammelt an einem Ort
- rasche Zustellung
- sicherer Login mit ID Austria

So funktioniert:

- QR-Code scannen & App downloaden
- mit ID Austria anmelden
- elektronische Zustellung aktivieren

Stadtgemeinde Mistelbach

Abgabenabteilung

Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach

Tel.: 02572/2515-5442

Internet: www.digitales-gemeindeamt.at



Finanzen und Organisation



Verantwortung für die Zukunft Mistelbachs

In der vergangenen Gemeinderatssitzung wurde ein zentrales Maßnahmenpaket zur finanziellen Stabilisierung unserer Stadt mit der Mehrheit der Regierungspartei beschlossen. Ziel dieser Entscheidungen ist es, Mistelbach langfristig handlungsfähig zu halten und die notwendigen Investitionen in unsere Infrastruktur, Bildungseinrichtungen und Daseinsvorsorge abzusichern.

Im Zuge der Beschlussfassung gab es Kritik aus den Reihen der Opposition, wonach sie nicht ausreichend eingebunden gewesen sei. Dazu ist festzuhalten: Sämtliche Vorhaben wurden in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen und Gremien ausführlich behandelt und diskutiert. Die relevanten Informationen lagen auf und wurden transparent weitergegeben. Information ist geflossen – auch wenn daraus nicht automatisch Zustimmung entstehen muss. Unterschiedliche Meinungen sind Teil einer lebendigen Demokratie und ausdrücklich zu respektieren.

Gerade bei finanziellen Zukunftsentscheidungen ist es wichtig, Verantwortung zu übernehmen und auf Basis von Fakten zu handeln. Die beschlossenen Maßnahmen sind kein Selbstzweck, sondern notwendig, um die Stadt auch in den kommenden Jahren gestalten zu können und nicht in finanzielle Abhängigkeiten zu geraten.

Stadtrat
Leo Holy



Die Stadtgemeinde Mistelbach lädt zur

Bürgerinformation

betreffend

GESUNDHEITSPLAN 2040+

und mögliche Auswirkungen auf das Landesklinikum Mistelbach



Montag, 23. Februar 2026,
19.00 Uhr

Stadtsaal Mistelbach

(Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach)



Innenstadt mit Zukunft!

Geschätzte Bürgerinnen, geschätzte Bürger,

Mistelbach ist als Bezirkshauptstadt und Zentrum des Weinviertels ein wichtiger Anlaufpunkt für die gesamte Region. Unser Stadtzentrum mit dem Hauptplatz ist dabei nicht nur wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Mittelpunkt, sondern auch Ort der Begegnung und Identität. Damit diese Rolle auch künftig erfüllt werden kann, braucht es entschlossene Schritte und eine aktive Stadtentwicklungspolitik.

Ein zentrales Thema ist der Umgang mit Leerständen und ungenutzten Flächen. Leere Geschäftslokale und Baulücken schwächen die Attraktivität des Zentrums sichtbar. Deshalb ist es notwendig, bestehende Baulücken gezielt zu betrachten und neue Nutzungen in die Innenstadt zu holen. Darüber, dass ein wichtiges Projekt am Hauptplatz derzeit nicht umgesetzt wird, bin ich zutiefst enttäuscht. Doch nur jammern und negative Stimmung verbreiten, bringt nichts. Wir müssen vorwärts schauen, positiv denken und nach Lösungen suchen.

Ein Innenstadthotel in Hauptplatznähe – ein Traum oder doch Wirklichkeit? Mistelbach liegt mitten im Weinviertel, kann Ausgangspunkt für Ausflüge, Kultur- und Weinveranstaltungen sein. Ein zeitgemäßes Hotelangebot im Zentrum würde nicht nur Gästen kurze Wege bieten, sondern auch Gastronomie, Handel und regionale Betriebe nachhaltig stärken. Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Mistelbach würden davon profitieren.

Gleichzeitig braucht es mehr konkrete Angebote für Touristinnen und Touristen: attraktive Gastronomie, öffentliche Aufenthaltsräume, hochwertige Veranstaltungen und ein stimmiges Zusammenspiel von Kultur, Events und Kulinarik. Ein lebendiger Branchenmix im Handels- und Dienstleistungsbereich ist dabei entscheidend, um Frequenz zu schaffen – tagsüber wie abends. Daran wird unser Stadtmarketing verstärkt arbeiten.

Um diese Ziele voranzubringen, ist eine Arbeitsgruppe zur Innenstadtentwicklung einzurichten. Sie soll gemeinsam mit Wirtschaft, Eigentümerinnen und Eigentümern, Fachleuten sowie Bürgerinnen und Bürgern konkrete Maßnahmen zur Beseitigung des Leerstands, zur Entwicklung des Zentrums und zur Stärkung des Standorts erarbeiten.

Innenstadtentwicklung ist eine politische Gestaltungsaufgabe. Wir haben wirtschaftlich herausfordernde Zeiten, aber auch Chancen, um Positives zu gestalten. Als Gemeindemandatar ist es mein Ziel, diese Entwicklung aktiv zu steuern – für ein starkes, lebendiges Zentrum und ein zukunftsfittes Mistelbach im Herzen des Weinviertels.



Vizebürgermeister
Michael Schamann

Mistelbach diskutierte in Wolkersdorf mit: Stammtische der Dorf- und Stadterneuerung

Ein voller Erfolg waren die letztjährigen Stammtische der Dorf- und Stadterneuerung in Haag, Tulln, Lichtenwörth und Wolkersdorf. Beim letzten der insgesamt vier Stammtische war auch Mistelbach mit Vizebürgermeister Michael Schamann, MA und einigen Vertreterinnen und Vertretern der Dorferneuerungsvereine aus dem Gemeindegebiet von Mistelbach anwesend. Sie diskutierten gemeinsam mit Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf und Gemeindebundpräsident Dipl.-Ing. Johannes Pressl über aktuelle Themen der Dorf- und Stadterneuerung.



Die Vertreterinnen und Vertreter aus dem Gemeindegebiet von Mistelbach beim Stammtisch der Dorf- und Stadterneuerung in Wolkersdorf

„Für uns ist es besonders wichtig, offen und ehrlich miteinander über Herausforderungen zu sprechen. Nur im direkten Austausch können wir gemeinsam Wege finden, um Lösungen zu entwickeln, die wirklich funktionieren. Die Stammtische bieten dafür den idealen Rahmen, sie schaffen Raum für Dialog auf Augenhöhe“, so die Delegation aus Mistelbach, die in Wolkersdorf mit dabei war. „Wir in Mistelbach wollen in Zukunft auch verstärkt auf die Vorteile der Digitalisierung setzen. Die NÖ Dorf- und Stadterneuerung bietet dazu unterschiedliche Angebote an.“

Digitalisierung im Fokus:

Im Mittelpunkt stand neben digitalen Innovationen und erfolgreichen Kooperationen zwischen blau-gelben Gemeinden auch neue Möglichkeiten in der Arbeit der zahlreichen Dorferneuerungsvereine im Land. Dass die Dorf- und Stadterneuerung zur Erfolgsgeschichte geworden ist, zeigte auch die große Zahl an Stolz- auf unser dorf-Plaketten, die im Rahmen der Veranstaltung überreicht wurden.

Die rege Diskussion mit Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern zeigte deutlich, wie groß das Interesse an praxisnahen Lösungen und partnerschaftlicher Zusammenarbeit ist. Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf und Gemeindebundpräsident Dipl.-Ing. Johannes Pressl betonten, dass künstliche Intelligenz und smarte Anwendungen keine Zukunftsthemen mehr seien, sondern wertvolle Helfer, die Gemeinden nachhaltig entlasten können.

HTL Mistelbach ist „H2NOE-Wasserschule“

Mit großer Freude nahm die HTL Mistelbach am Montag, 1. Dezember, ihren neuen Trinkwasserspender in Betrieb. Das Gerät liefert ab sofort gefiltertes und gekühltes Wasser, das wahlweise still oder mit Sprudel erhältlich ist. Das Erfrischungsangebot wird bereits intensiv genutzt und die Qualität des Wassers begeistert.



Freude über den neuen Trinkwasserspender in der Abteilung Biomedizin- und Gesundheitstechnik: Abteilungsvorständin Mary Weiß, MSc., Schülerin Laura Krückl, Direktor Dipl.-Ing. Stefan Gut und Initiatorin Mag. Sabine Taudes

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher!

Die ersten neun Monate seit meinem Amtsantritt waren intensiv und wir konnten bereits vieles auf den Weg bringen. Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen ist es gelungen, wichtige Projekte in den Bereichen Bildung, Kindergärten und Sport anzustoßen und umzusetzen.

Ein klarer Schwerpunkt liegt im Jahr 2026 darin, dass die Planungen für die Sanierung der Volksschule abgeschlossen werden. Im ersten Quartal 2026 wird die Verbesserung der EDV-Anlagen fertiggestellt, die bereits im vergangenen Jahr begonnen wurde. Moderne technische Ausstattung ist heute eine wesentliche Grundlage für zeitgemäßes Lernen.

Auch in unseren Kindergärten wird die EDV-Infrastruktur Schritt für Schritt auf den neuesten Stand gebracht, um bestmögliche Rahmenbedingungen für Betreuung und Organisation zu schaffen.

Im Sportbereich soll ebenfalls investiert werden: In der Sporthalle soll eine neue Lichtsteuerung für bessere Bedingungen und mehr Energieeffizienz sorgen. Darüber hinaus wird für das Sportzentrum ein Sanierungskonzept erarbeitet – insbesondere mit Blick auf nachhaltige und moderne Energietechnik.

Ich bin überzeugt: Diese Maßnahmen sind wichtige Investitionen in die Zukunft unserer Stadt – und wir werden diesen Weg konsequent weitergehen.

Stadtrat
Roman Fröhlich



Der Spender ist Teil der Initiative „H2NOE-Wasserschule“ im Rahmen von „Tut gut!“. Bereits vor eineinhalb Jahren hatte die Schule beschlossen, einen deutlichen Beitrag zur Gesundheitsförderung ihrer Jugendlichen zu leisten. Eine erste Maßnahme war die Umstellung der Getränkeautomaten. Anstelle von Cola und anderen stark zuckerhaltigen Getränken wurden zuckerreduzierte Alternativen wie gespritzter Apfelsaft oder Bio-Limonaden angeboten.

Initiatorin Mag. Sabine Taudes, Ernährungswissenschaftlerin und engagierte Lehrerin an der HTL, verfolgte jedoch ein weiteres Ziel: die Installation eines eigenen, leitungsgebundenen Trinkwasserspenders. Ermöglicht wurde die Umsetzung v.a. durch den Elternverein, der dankenswerterweise die gesamten Kosten übernahm.

Die HTL Mistelbach sieht das Projekt als wichtigen Schritt, um Gesundheitsbewusstsein nicht nur zu vermitteln, sondern es im Schulalltag auch aktiv vorzuleben.



Kultur

Sehr geehrte Mistelbacherinnen und Mistelbacher,

in meiner aktuellen Kolumne möchte ich ein wichtiges Thema für (werdende) Eltern aufgreifen: Seit einigen Jahren gibt es in Österreich die Möglichkeit des **freiwilligen Pensionssplittings**. Dieses Instrument trägt dazu bei, Pensionsunterschiede zwischen Partnerinnen und Partnern zu verringern – insbesondere, wenn ein Elternteil zugunsten der Kinderbetreuung weniger oder gar nicht erwerbstätig war. In Österreich erhalten Frauen heute fast 40 Prozent weniger Pension als Männer – ein Teilgrund dafür ist die fehlende oder verminderte Erwerbstätigkeit durch Betreuungspflichten. Leider wissen die wenigsten über die einfache, aber faire Methode des Pensionssplittings Bescheid.

Das Pensionssplitting richtet sich an **Eltern von gemeinsamen Kindern**, unabhängig davon, ob sie verheiratet sind oder nicht. Voraussetzung ist, dass ein Elternteil in den ersten Lebensjahren des Kindes weniger verdient oder gar nicht berufstätig ist. In dieser Zeit zahlt der andere Elternteil weiterhin Pensionsbeiträge ein – und genau hier setzt das Splitting an.

Der besser verdienende Elternteil kann **freiwillig bis zu 50 Prozent seiner jährlichen Pensionsgutschrift** an den anderen Elternteil übertragen. Diese Übertragung ist für jedes Kalenderjahr separat möglich, in dem das Kind noch keine sieben Jahre alt ist. Pro Jahr kann maximal die Hälfte der erworbenen Gutschrift übertragen werden – der übertragende Elternteil verzichtet also dauerhaft auf diesen Teil seiner späteren Pension, während die empfangende Person entsprechend höhere Ansprüche erhält.

Wichtig ist: Das Pensionssplitting ist **freiwillig**, es gibt keinen automatischen Ausgleich. Beide Elternteile müssen aktiv zustimmen und der Antrag muss spätestens bis zum zehnten Geburtstag des jüngsten gemeinsamen Kindes gestellt werden. Eine rückwirkende Änderung nach Fristablauf ist nicht möglich. Auch eine spätere Rücknahme der Entscheidung ist ausgeschlossen – die Übertragung gilt endgültig. Der große Vorteil des Pensionssplittings liegt in der **fairen Verteilung von Pensionsansprüchen**. Wer Kinder betreut, Teilzeit arbeitet oder eine berufliche Pause einlegt, sammelt oft deutlich weniger Pensionsgutschriften.

Da der übertragende Elternteil dauerhaft Pensionsansprüche abgibt, empfiehlt sich eine **vorherige Beratung**. Es gibt eine **direkte Beratung bei der PVA oder SVS, Arbeiterkammer-Beratung** mit praktischen Checklisten oder **Sozialberatungsstellen bzw. Familienberatung** – besonders, wenn es um die persönliche Lebenssituation geht. Auch Aspekte wie Einkommensentwicklung, Trennung oder Scheidung sowie private Vorsorge sollten in die Überlegungen einbezogen werden.

Das freiwillige Pensionssplitting bietet also eine sinnvolle Möglichkeit, familiäre Leistungen gerechter zu berücksichtigen. Wer sich frühzeitig informiert und bewusst entscheidet, kann damit einen wichtigen Beitrag zur finanziellen Absicherung im Alter leisten.

Stadträtin
Claudia Pfeffer



Ihr zuverlässiger Installateur und Elektriker in Mistelbach

- ✓ Installationen
- ✓ Badplanung & -sanierung
- ✓ Elektrotechnik
- ✓ Service
- ✓ Schadendienst24 Weinviertel

WWW.SCHWENG.AT
02572 60201

DIGITALSTRASSE 4,
2130 MISTELBACH

schweng
INSTALLATIONEN


Elektrotechnik
KRAUS

STARKE Leistung ■

**Alarmanlagen
Photovoltaik
Gebäudetechnik**

**2130 Mistelbach, Digitalstraße 4
www.elektro-kraus.at, +43 2572 2481**

INTERSPAR Mistelbach:

500 Euro Warengutscheine für Übungen im Ernstfall

In regelmäßigen Abständen werden zwischen der Stadtgemeinde Mistelbach und den einzelnen Blaulichtorganisationen Katastrophenschutzübungen abgehalten, um für den Ernstfall wie z.B. einem Blackout bestens gerüstet zu sein. Um die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der daran beteiligten Einsatzorganisationen auch mit Lebensmitteln versorgen zu können, werden seitens des INTERSPAR-Hypermarktes in Mistelbach jährlich 500 Euro an Warengutscheinen zur Verfügung gestellt.

Im Beisein von Vizebürgermeister Michael Schamann, MA und der zuständigen Stadträtin für Agrar und Katastrophenschutz, Andrea Hugl, erfolgte kurz vor Weihnachten am Montag, 22. Dezember, die Übergabe der Gutscheine durch Geschäftsführer Robert Staudigl. Die beiden Gemeindevertreter bedankten sich einmal mehr für die großzügige Spende bzw. die seit Jahren bestehende enge Kooperation.



Vizebürgermeister Michael Schamann, MA, Stadträtin Andrea Hugl und INTERSPAR-Hypermarkt-Geschäftsführer Robert Staudigl



Liebe Mistelbacherinnen und Mistelbacher!

„Hilfe zu leisten ist keine Pflicht, es ist eine Wahl des Herzens!“

Sie alle haben hoffentlich den Jahreswechsel mit Familie und Freunden gut überstanden. Nun geht es wieder an die Arbeit. Mit hoffentlich wenigen Einsätzen zum Jahreswechsel auch bei unseren Freiwilligen Feuerwehren.

Nach einem arbeits- und einsatzreichen Jahr starten die Feuerwehren das neue Jahr mit einem organisatorischen Großprojekt, nämlich den Neuwahlen aller Kommandanten und Stellvertreter.

Die Vorbereitungen für die alle fünf Jahre vorgeschriebene Abstimmung laufen auf Hochtouren.

Viele geraten beim Rückblick auf die letzten Wahlen 2021 kurz ins Nachdenken.

Damals befand man sich mitten in der Pandemie. Es gab rigorose behördliche, aber auch interne Vorschriften und auch Verbote für Zusammenkünfte unter den Einsatzkräften. Oberstes Ziel war, die Epidemie aus den Feuerwehrhäusern und den Einsatzmannschaften rauszuhalten und die Einsatzfähigkeit der Mitglieder zu garantieren.

Deshalb wurden die Neuwahlen mit verschiedensten Sicherheitsvorkehrungen abgehalten. Alles Umstände, die wir dieses Mal zum Glück nicht brauchen.

Ein großes Dankeschön meinerseits an alle, die sich wieder oder auch das erste Mal für dieses Amt zur Verfügung stellen. Die Bürokratie macht es ja nicht immer einfacher...

Das Ehrenamt verbindet Menschen und macht die Gesellschaft widerstandsfähiger, besonders in Krisenzeiten. Unsere Freiwilligen haben nicht nur die Zeit, sie haben auch das Herz dafür, um das Leben anderer besser und sicherer zu machen. Es ist die Arbeit, die nicht bezahlt werden kann, aber das Leben bereichert.

Es ist in Zeiten wie diesen nicht selbstverständlich, seine Freizeit bedingungslos für andere zur Verfügung zu stellen.

So sind wir sehr, sehr dankbar und fühlen uns mit euch sicher.



Stadträtin
Andrea Hugl

Mistelbacher Eiszauber mit Punsch, Glühwein und allerlei Süßem eröffnet

Im Beisein von Nationalrat Andreas Minnich, Bürgermeister Erich Stubenvoll und zahlreichen weiteren Gemeindevertreterinnen und -vertreter durfte MIMA-Geschäftsführer Benedikt Miksch am Freitag, 21. November, das Adventdorf vor dem Rathaus offiziell für eröffnet erklären. Neben der Möglichkeit des Eislaufens sowie Kulinistik mit Punsch und Glühwein luden 2025 v.a. auch Hütten mit süßen Leckereien wie Schokofrüchten zum Genuss ein.

In seiner Ansprache dankte der neue Stadtmarketing-Chef neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtgemeinde Mistelbach v.a. Martha Warosch, die in der Vorbereitung für die Dekoration des Areals gesorgt hatte.

Neben Nationalrat Andreas Minnich waren u.a. Rotkreuz-Bezirksstellvertreter Dipl.-Ing. (FH) Thomas Nestler und Kasernenkommandant Oberst Hans-Peter Hohlweg bei der Eröffnung mit dabei. Eislaufen wurde – wie schon in den letzten Jahren – auf PVC-



Vertreterinnen und Vertreter der Mistelbacher Wirtschaft, des Stadtmarkenings, der Politik und der Blaulichtorganisationen waren bei der Eröffnung des Mistelbacher Eiszaubers 2025 mit dabei

Platten – energietechnisch eine sinnvolle Variante zu den alten energieintensiven Eisaggregaten. Da hier der Rutschwiderstand größer ist als auf Eis, eignet sich dieser Untergrund optimal für Anfängerinnen und Anfänger.

Mistelbach feiert Krampuslauf der Superlative!

Ruten, Rauch und Rockmusik! Beim zweiten Mistelbacher Krampuslauf sorgten über 250 Krampusse und 3.000 Schaulustige für spektakuläre Stimmung und Gruselfaktor am Hauptplatz.

Der regionale Krampusverein „Locos Diavolos“ organisierte gemeinsam mit der Stadtmarketing GmbH und der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach das Megaevent am Samstag, 29. November. Die vielen Besucherinnen und Besucher genossen die außergewöhnliche Stimmung mit beeindruckenden Krampuskostümen, Rockmusik sowie Licht- und Pyrotechnikeffekten.

Wild und feurig stürmten die Krampusse auf die Besucherinnen und Besucher zu – nur um dann sanft mit der Rute über die Stiefel zu streifen, schelmisch die Haube zu stehlen oder den Kindern ein freundliches High-Five zu geben. „Die Krampusvereine hatten den Auftrag, sich entlang der gesamten Strecke kinderfreundlich zu präsentieren, das war uns wichtig“, so Organisator und MIMA-Geschäftsführer Benedikt Miksch, „bis auf wenige Ausnahmen hat alles reibungslos funktioniert und wir freuen uns über das große positive Feedback.“

Die 20 Krampusvereine starteten abends zeitversetzt beim Mistelbacher Rathaus und zogen Schrecken verbreitend über den Hauptplatz bis zur Marktgasse, wo eine ruhigere Kinderzone eingerichtet war. Als Showeinlage gab es bengalische Feuerfackeln, abschreckende Fratzen und aufwendig gestaltete Kostüme.

Rund zwei Stunden versetzten die Krampusse die Schaulustigen am Hauptplatz in Angst und Schrecken, bevor sie sich ins Feuerwehrhaus zurückzogen. Das Feuerwehrhaus stellte die Freiwillige Feuerwehr Mistelbach den Gruppen als Treffpunkt vor und nach dem Krampuslauf dankenswerterweise zur Verfügung.



Aftershow-Party im Stadtsaal:

Nach dem Krampuslauf feierten Krampusse wie Besucherinnen und Besucher bei der Aftershow-Party im Stadtsaal weiter, wo das Mega-Spektakel in den frühen Morgenstunden ausklang.

Großes Lob für die Veranstalter:

Bürgermeister Erich Stubenvoll zeigte sich äußerst zufrieden: „Es war ein höllisch gutes Erlebnis! Dank eines ausgeklügelten Sicherheitskonzepts – umgesetzt in enger Zusammenarbeit mit einem professionellen Sicherheitsdienst sowie unseren örtlichen Blaulichtorganisationen – konnte ein reibungsloser Ablauf bei diesem Megaevent sichergestellt werden.“



Den gesamten Artikel und viele höllische Fotos finden Sie hier:

Stadtmarketing



Sehr geehrte Mistelbacherinnen und Mistelbacher!

Bevor wir den Blick in neue Jahr richten, möchte ich kurz auf die letzten Wochen des vergangenen Jahres zurückblicken.

Wenn Kinder Einsatzfahrzeuge der Blaulichtorganisationen und des Bundesheeres erkunden, der Rauchfangkehrer Männer schnitten verteilt und ein „Blaulichtfeuerwerk“ den Hauptplatz erhellt, dann ist klar: In Mistelbach ist Kindersilvester. Wie auch in den letzten Jahren fand dieser auf dem Gelände des Eiszaubers statt, der den Mistelbacher Hauptplatz in der Adventszeit zu einem Ort der Begegnung machte. Der Anblick, wenn sie mit Eisbären und Pinguinen über den Platz sausten, bereitete nicht nur den Jüngsten Freude, sondern auch uns Erwachsenen.

Ein weiteres Highlight zum Jahresende war der 2. Mistelbacher Krampuslauf, ein Spektakel, dass sich rund 3000 Besucherinnen und Besucher nicht entgehen lassen wollten.

Mit dem Jahreswechsel und dem Ende der Adventszeit ist auch der festliche Glanz dieser Veranstaltungen verblasst. Der Jahresbeginn 2026 steht bei uns ganz im Zeichen einer zentralen Frage: Wie können wir Leerstände reduzieren und den Hauptplatz weiterentwickeln?

Ein Ort zum Flanieren und Verweilen. Ein Ort, an dem die Sonne auf der Nase kitzelt, während man durch Schaufenster blickt und das städtische Leben genießt. So beschreiben es viele „Urmistelbacherinnen und Urmistelbacher“, wenn sie nostalgisch von früher erzählen. Genau dieses Bild soll in zeitgemäßer Form unsere Vision für die Zukunft sein.

Bei ist uns bewusst: Was früher war, lässt sich nicht eins zu eins zurückholen. Der Weg dorthin ist lang und herausfordernd. Der Onlinehandel setzt dem stationären Handel weiterhin stark zu, eine grundlegende Trendwende ist nicht in Sicht. Leerstehende Geschäftslokale sind schwer vermittelbar, insbesondere wenn zuvor umfangreiche Sanierungen erforderlich sind.

Dennoch werden wir alles daran setzen, den Hauptplatz Schritt für Schritt weiterzuentwickeln. Erste Gespräche mit lokalen Maklerinnen und Maklern wurden geführt, um künftig enger zusammenzuarbeiten und Geschäftsräume schneller vermitteln zu können. Wir beraten darüber, wie Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer für den Standort Mistelbach gewonnen werden können und treten aktiv an Betriebe heran, für die passende Flächen zur Verfügung stehen. Dies ist ein zeitintensiver Prozess, dessen Erfolge nicht sofort sichtbar sind. Denn bis schließlich ein Betrieb angesiedelt wird, braucht es mehrere Anläufe.

Eine klassische Flanier- und Einkaufsmeile wie früher wird der Hauptplatz vermutlich nicht mehr werden, von diesem Gedanken müssen wir uns lösen. Ein ausgewogener Mix aus Gastronomie, Dienstleistungen und lokalem Handel kann jedoch eine realistische Vision für den Hauptplatz sein.

Schritt für Schritt arbeiten wir uns voran. Es ist ein langer Weg, der viel Arbeit, Ausdauer und Zusammenarbeit erfordert – aber kein unmögliches.

MIMA-Geschäftsführer
Benedikt Miksch



Aus den Einnahmen des Langen Freitagsmarkts: Spendenübergabe an die Bolfras-Kaserne Mistelbach

Am Dienstag, 2. Dezember, überbrachten Vertreter des Rotary Clubs Weinviertel-Marchfeld und der Volksbank Wien AG dem Aufklärungs- und Artilleriebataillon der Bolfras-Kaserne Mistelbach den Reinerlös der Benefizveranstaltung vom Langen Freitagsmarkt Anfang September in Mistelbach. Dabei kam die beachtliche Summe von 2.000 Euro zusammen, die kurz vor Weihnachten übergeben werden konnte.



Vizeleutnant Erich Schabmann, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Mistelbach Marketing-Geschäftsführer Benedikt Miksch, MA, Rotary Club Weinviertel-Marchfeld-Obmann Harald Bauer, Bataillonskommandant Oberst Hans-Peter Hohlweg, Direktor Rudolf Riener von der Volksbank Wien AG und Kontrollor Victoria Artner-Rieder

Die Spende wird dazu verwendet, verunfallte, invalide Soldaten bzw. Bedienstete zu unterstützen. Vor der Übergabe wird dieser Betrag noch vom „Verein Bolfras“ und vom Zweigverein der „Unteroffiziersgesellschaft Mistelbach“ durch Kasernen-interne Spenden erhöht und gemeinsam an die bedürftigen Personen übergeben.



Was für ein gelungener Jahreswechsel! Gemeinsam mit den Mistelbacher Blaulichtorganisationen feierten viele Besucherinnen und Besucher sowie viele glückliche Kinder am Mistelbacher Hauptplatz ins neue Jahr. Das Stadtmarketing MIMA hatte am Mittwoch, 31. Dezember, den Kinder-Silvester mit Spiel, Spaß und Kulinarik bestens organisiert. Nachmittags hatte das Adventdorf sowie der Eiszauber am Hauptplatz Mistelbach geöffnet. Dazu gab es ein abwechslungsreiches Familienprogramm mit einer Leistungsschau der Mistelbacher Blaulichtorganisationen, einer Zaubershow sowie der beliebten Kinder-Disco am Eislaufplatz.

Family Weeks im Autohaus Wiesinger

Von Montag, 2. bis Freitag, 13. Februar, finden im Autohaus Wiesinger zum dritten Mal die vom Mistelbacher Stadtmarketing organisierten Family Weeks statt, bei denen es neben dem passenden Auto für junge Familien auch alles rund ums Thema Kind gibt. „Wir wollen auch dieses Jahr wieder unser breites Angebot für Familien im Rahmen der Family Weeks präsentieren“, sagt Autohaus Wiesinger-Chef Ing. Gernot Wiesinger. Der Eintritt ist frei.

Zum Start am Montag, 2. Februar, findet von 14.00 bis 16.30 Uhr ein gemeinsames Basteln mit Naturmaterialien mit dem MAMUZ Museum Mistelbach statt, wo kleine Kunstwerke, Amulette und Figuren aus Naturmaterialien gefertigt werden. Die Kunstwerke dürfen natürlich mitgenommen werden. Um 15.00 Uhr folgt ein Kasperltheater mit der Kasperlkiste und dem Stück „Das Fa-schingsabenteuer“.

Am Freitag, 6. Februar, findet um 08.30 Uhr ein Familienfrühstück mit der LeckerEi aus Paasdorf statt. Außerdem wird es dabei die Möglichkeit geben, mit der Polizei ganz ungezwungen zu plaudern, Kaffee zu trinken und sich ein Polizeiauto anzusehen. Von 09.00 bis 12.30 Uhr besteht erneut die Möglichkeit eines gemeinsamen Bastelns mit Naturmaterialien mit dem MAMUZ Museum Mistelbach. Und um 11.00 Uhr dürfen sich alle Kinder auf „Clown Popo's Zaubershow“ freuen, ehe von 15.00 bis 17.30 Uhr ein Modellauto-Probefahren mit dem MMCC Mistelbach angeboten wird.



Im Autohaus Wiesinger finden von Montag, 2. bis Freitag, dem 13. Februar wieder die vom Mistelbacher Stadtmarketing organisierten Family Weeks mit Informationen übers passende Auto und allem Rundherum für junge Familien statt

bezahlte Werbung

family WEEKS

Alles rund um die Familie!

2. - 13. 2. 2026

Autohaus Wiesinger

www.autowiesinger.at

Ernstbrunner Str. 14 - 16, 2130 Mistelbach

Buchausstellung, Spielzeug, Schultaschenausstellung, Familienauto-Rabattwochen: bis zu € 500,- extra Bonus* und vieles mehr!

AKTIONSTAGE:

Montag, 2.2. 14 - 16.30 Uhr: MAMUZ - Basteln mit Naturmaterialien
um 15 Uhr: Kasperltheater „Das Fauchingsabenteuer“

Freitag, 6.2. ab 8.30 Uhr: Familienfrühstück mit LeckerEi
8.30 - 11 Uhr: Kennenlernen der Polizei
9 - 12.30 Uhr: MAMUZ - Basteln mit Naturmaterialien
ab 11 Uhr: Clown Popo's Zaubershow !

15 - 17.30 Uhr: Modellauto - Probefahren mit dem MMCC

We danken unseren Family Week Partnern:

KRAL **Fischer Jörg SUCHODOLSKI** **WENINGER Forst & Garten** **MAMUZ** **Volkshochschule Mistelbach**

Während der zweiwöchigen Family Weeks kann die familienfreundliche Fahrzeugpalette in Kooperation mit zahlreichen regionalen Partnern und deren passendem Sortiment an einem zentralen Ort erlebt, getestet und verglichen werden. Außerdem wird sich die gesamten Family Weeks über im Autohaus die Buchhandlung KRAL Mistelbach präsentieren, wird eine Schultaschenausstellung und eine Trachtenmodenschau von der Firma Suchodolski abgehalten und es wird die Volkshochschule Mistelbach sowie die Firma Weninger Forst & Garten mit Kinderspielzeug von Husqvarna und Stihl vertreten sein.

kabarett schien
mistelbach

Samstag, 28. Februar 2026
Gernot Kulis
„Ich kann nicht anders“
Einzelkarte € 36,--



Samstag, 9. Mai 2026
Verena Scheitz & Tom Schreweis
„Der Lack ist ab!“
Einzelkarte € 34,--



Samstag, 26. Sept. 2026
Weinzettl & Rudle
„Für Immer... & andere Irrtümer“
Einzelkarte € 34,--



Samstag, 7. Nov. 2026
Kernölamazonen
„20 Jahre KERNÖLAMAZONEN
Liebe & Kernöl“
Einzelkarte € 34,--



StadtMittelbach
Beginn jeweils 19:30 Uhr

Abonnements für alle 4 Veranstaltungen zum Preis von € 138,-- können bis Mo. 24. Nov. 2025 verlängert und neu reserviert werden. Tel.: 02572/2515-2130. Abholung ab Di. 2. Dez. 2025.
Neu: Nutzen Sie die Möglichkeit sich einen Zahllink per Mail zuschicken zu lassen. Zahlen Sie mit Kreditkarte oder Sofortüberweisung und drucken die Tickets bequem zu Hause aus.
Einzelkarten sind ab Di. 2. Dez. 2025 im Bürgerservice im Rathaus und im Onlineshop unter <http://karten.mittelbach.at> erhältlich.

m
mittelbach

Dr. Drive:

Die KFZ-Werkstatt für alle Automarken

Eine moderne Werkstatt, die besonders auf Transparenz, Schnelligkeit und digitale Services setzt, finden KFZ-Kundinnen und Kunden seit einigen Monaten in Mistelbach. Denn im August des Vorjahres eröffnete in der Ernstbrunnerstraße 3 die KFZ-Werkstatt „Dr. Drive“. Egal ob Inspektion, Reparatur oder Reifenwechsel, bei Dr. Drive kümmern sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Herz und Know-how um jedes Fahrzeug, wie sich auch Bürgermeister Erich Stubenvoll, Vizebürgermeister Michael Schamann, MA und MIMA-Geschäftsführer Benedikt Miksch bei einem Besuch am Donnerstag, 20. November, vor Ort persönlich überzeugen konnten.

Innovativer Webshop:

„Ein zentrales Element unseres Angebots ist unser innovativer Webshop, über den Kundinnen und Kunden alle gängigen Serviceleistungen direkt online buchen können, inkl. klarer Fixpreis-Garantie. Jede Leistung ist nachvollziehbar aufgeschlüsselt, wodurch sich unsere Kundschaft schon vorab ein genaues Bild über Kosten und Umfang machen kann“, schildert Geschäftsführer Patrick Berk.

Das technische Spektrum deckt nahezu alle Werkstattleistungen ab – von der Achsvermessung bis hin zur professionellen Getriebespülung inkl. moderner Diagnose-, Service- und Reparaturarbeiten. Für maximale Flexibilität wird zudem eine 24/7 Annahme- und Abgabemöglichkeit angeboten, damit Kundinnen und Kunden ihre Fahrzeuge jederzeit sicher bringen oder abholen können. Zudem wird ein großer Wert auf eine kurze und unkomplizierte



MIMA-Geschäftsführer Benedikt Miksch, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Alina Freisleben, Inhaber Patrick Berk und Vizebürgermeister Michael Schamann, MA

Terminvergabe gelegt, damit Fahrzeuge rasch wieder einsatzbereit sind.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: von 08.00 bis 17.00 Uhr
Freitag: von 08.00 bis 15.00 Uhr

Dr. Drive Mistelbach

Geschäftsführer Patrick Berk
Ernstbrunnerstraße 3, 2130 Mistelbach
Tel.: 02572/32600
Internet: <https://dr-drive.at>

Die Messe, die Karrieren startet!

„Next Step Lehrstelle 2026“

Am Donnerstag, 26. Februar, verwandelt sich das Haus der Wirtschaft in Mistelbach in ein Zentrum für Berufsorientierung und Lehrlingsvermittlung. Die Lehrlingsmesse „Next Step Lehrstelle“ bringt über 20 regionale Betriebe und Institutionen mit jungen Talenten zusammen – direkt, persönlich und praxisnah. „In Zeiten des großen Fachkräftemangels ist diese Veranstaltung genau das, was die Region braucht“, ist sich Veronika Kohzina, Jugendlichenberaterin des Arbeitsmarktservice Mistelbach sicher.

Was erwartet die Besucherinnen und Besucher?

- Lehrlings-Dating: Persönliche Gespräche mit Unternehmen – der erste Schritt zur Lehrstelle
- Mitmachstationen & Live-Demos: Berufe zum Anfassen und Ausprobieren
- Beratung & Orientierung: Expert:innen von AMS, AK, WKNÖ und weiteren Partnern stehen bereit
- Rahmenprogramm: Von Escape-Room bis Beauty-Room – hier wird Berufsinfo zum Erlebnis

Ob Technik, Handwerk, Gesundheit oder Gastronomie – die Messe zeigt, wie vielfältig und spannend die Welt der Lehrberufe ist. Ein

besonderes Anliegen ist es, geschlechtstypische Berufsbilder aufzubrechen und neue Perspektiven zu eröffnen.

Ablauf im Überblick:

von 08.30 bis 13.00 Uhr:

Geführte Rundgänge für Schulklassen – Orientierung im Berufs-Dschungel mit Guides

ab 13.30 Uhr:

Freier Messebetrieb für alle Interessierten – Schülerinnen und Schüler, Jugendliche, Eltern und Lehrstellensuchende

Highlights im Rahmenprogramm:

- AMS-Escape-the-Room: Finde deinen Weg durch den Ausbildungsdschungel
- Schul- und Lehrquiz: Wissen testen und Preise gewinnen
- Beauty-Room: Styling für Bewerbung und Selbstbewusstsein
- Professionelle Bewerbungsfotos
- Fotobox: Erinnerungen zum Mitnehmen
- Candy-Bar: Süße Nervennahrung

„Wir freuen uns junge Leute zu motivieren, direkt mit Firmen in Kontakt zu treten“, so Marianne Majewsky, Geschäftsstellenleiterin des AMS Mistelbach. „Nutzen Sie die Chance!“

10-jähriges Jubiläum des Tattoo- und Piercingstudios in der Bahnstraße 13:

Schmuck für den eigenen Körper

Im April 2016 als „Rona's Tattoo & Piercing“ eröffnet, feiert das Tattoo- und Piercingstudio in der Mistelbacher Bahnstraße heuer bereits sein zehnjähriges Jubiläum. Seit November 2024 wird unter dem neuen Namen „Revolution Tattoo & Piercing Austria“ weiterhin von Fredy_Dakota mit voller Leidenschaft tätowiert und gepierct, ist es die zentrale Anlaufstelle in der Stadt, wenn es um Schmuck aller Art für den eigenen Körper geht.

Aus Anlass des bald zehnjährigen Jubiläums statteten Bürgermeister Erich Stubenvoll, Vizebürgermeister Michael Schamann, MA und MIMA-Geschäftsführer Benedikt Miksch Artist Fredy_Dakota einen Besuch in seinem steril geführten, 110 m² großen Studio ab und durften zum runden Jubiläum gratulieren.

Tattoos, Piercings und Ohrringe:

Ob farbenprächtige oder einfach in schwarz gehaltene Tattoos, Piercings unterschiedlicher Art oder Ohrringe in verschiedensten Größen. Bei Fredy_Dakota werden alle noch so individuellen Kundinnen- und Kundenwünsche erfüllt, wenn es um den Schmuck für den eigenen Körper geht. Während bei den Tattoos alle Farben, Größen und Motive umgesetzt werden können, sind alle Piercings aus Hygienegründen ausnahmslos in Titan erhältlich.



Artist Fredy_Dakota, Vizebürgermeister Michael Schamann, MA, Bürgermeister Erich Stubenvoll und MIMA-Geschäftsführer Benedikt Miksch

Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen
 Dienstag bis Freitag: von 10.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag: Piercing-Tag
 Samstag: von 10.00 bis 17.00 Uhr

Revolution Tattoo & Piercing Austria

Bahnstraße 13, Top 2, 2130 Mistelbach

Tel.: 0676/7336611

E-Mail: revolution@tattoo-austria.com

SKODA | 30 JAHRE OCTAVIA

Octavia jetzt mit Family-Bonus zusätzlich 4 Alu-Winterräder kostenlos

Bis zu 7.000,-* Euro sparen

Bei Finanzierung, Versicherung und Service über die Porsche Bank.

*7.000,- Bonus setzt sich zusammen aus: 2.000,- Family-Bonus, 3.000,- Finanzierungs- und 1.000,- Versicherungs-Bonus (bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO Versicherung) sowie 1.000,- Service-Bonus (bei Abschluss eines Service-Produktes) der Porsche Bank. Mindestlaufzeit 36 Monate. Mindest-Nettokredit 50% vom Kaufpreis. Boni sind unverbindl., nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA und werden vom Listenpreis abgezogen. Aktion gültig von 03.12.2025 bis 30.06.2026 (Kaufvertrags-/Antragsdatum) für Privatkunden. Stand 03.12.2025. Symbolfotos.

Verbrauch: 4,3–7,8 l/100 km. CO₂-Emission: 111–178 g/km.

Kostenlose 4 Alu-Winterkompleträder (bis 150 PS: 16" Velorum 205/60 R16 mit Bridgestone-Reifen im Wert von 1.580,- ab 204 PS: 17" Lyra 205/55 R17 mit Bridgestone-Reifen im Wert von 1.880,-) in Kombination mit kostenpflichtiger Skoda TopCard.

Autohaus Wiesinger

Ernstbrunner Straße 14-16, 2130 Mistelbach, Tel. 02572/2435
 Siebenbrunner Straße 30, 2230 Gänserndorf, Tel. 02282/2410
www.autowiesinger.at

In nur acht Wochen:

Umbau der Eni-Tankstelle

Rund acht Wochen lang musste notgedrungen in einen Containerverkauf übersiedelt werden. Doch seit Donnerstag, 27. November, des Vorjahres präsentiert sich der Verkaufs- und Ausschankbereich der Mistelbacher Eni-Tankstelle von einer neuen Seite. Mit DESPAR Express als Partner, der die Eni-Tankstelle mit frischer Ware beliefert, können Kundinnen und Kunden neben dem Tanken auch Grundnahrungsmittel zu Supermarkt-Preisen im neu gestalteten Innenbereich erwerben. Gewohnte Artikel wie Zigaretten, Lottospiele oder Reinigungsmittel werden weiterhin zum Verkauf angeboten.

Dass der Umbau so schnell von statten ging, freut v.a. auch Klaudia Fasniuc, seit 20. Juni 2024 Pächterin der Mistelbacher Eni-Tankstelle: „Die Tankstelle präsentiert sich nicht nur von einer neuen Seite, Kundinnen und Kunden sind v.a. jetzt nicht mehr gezwungen, für kleinere Einkäufe in den Supermarkt zu fahren, da wir mit unserem Warenangebot jetzt ein noch größeres Produktpotential abdecken“, freut sich Pächterin Klaudia Fasniuc.

Neu gestaltet wurde auch der Ausschankbereich der Gastronomie, die sich nun im hinteren Bereich der Tankstelle befindet, wo man in gemütlicher Atmosphäre Kaffee, Kuchen und Brötchen genießen kann. Und auch die Waschstraße wurde Ende August des Vorjahrs komplett saniert und mit einer neuen Waschanlage ausgestattet.

Geschichte der Tankstelle:

Die Tankstelle in der Mistelbacher Mitschastraße gibt es bereits seit dem Jahr 1957, wurde damals von Rosa und Heinz Polke, direkte Nachbarn, gegründet und später an die Firma Eni als Tankstellenbetreiber verkauft. Jüngste Pächterin ist seit Mitte des

Eine Ära geht nach 75 Jahren zu Ende:

„Zuckerlstandl“ der Familie Gaugusch/Renner

75 Jahre lang prägte die Familie Gaugusch/Renner das Bild von zahlreichen Feuerwehrheuigen, Dorffesten und Kirtagen. Denn solange waren zunächst Maria und später Tochter Erika Gaugusch sowie dann in weiterer Folge Inge (geborene Gaugusch) und Siegfried Renner mit ihrem „Zuckerlstandl“ bzw. dem später hinzugekommenen „Schießbudenwagen“ auf den unterschiedlichsten Dorf- und Stadtveranstaltungen vertreten. Mit September des Vorjahrs fuhr die Familie Renner beim Dorffest in Ungerndorf zum letzten Mal mit ihren beliebten Wägen aus. Für Jung & Alt geht damit nach vielen Jahrzehnten eine Ära zu Ende.

Seit 1950 war die Familie Gaugusch bzw. später Renner zunächst mit einem einfachen Stand und später dann mit einem „Zuckerlstandl“-Wagen auf unzähligen Kirtagen, Dorffesten etc. vertreten und sorgte so mit einem vielfältigen Angebot an Süß- und Spielwaren für leuchtende Kinderaugen. Vor 40 Jahren kam schließlich auch noch ein „Schießbudenwagen“ dazu, um eine Rose oder ein Plüschtier für sich oder seine Liebsten zu schießen.



Heinz Polke, Vizebürgermeister Michael Schamann, MA, Rosa Polke, MIMA-Geschäftsführer Benedikt Miksch, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Raiffeisenbank-Direktor Mag. Markus Wirrer, Pächterin Klaudia Fasniuc, Eni-Gebietsleiter Alexander Kastner und Mihai Fasniuc

Jahres 2024 Klaudia Fasniuc, die die Tankstelle von Elfriede Seier übernommen hat. Sie selbst hat bereits seit dem Jahr 2020 bei einer Eni-Tankstelle in Gerasdorf bei Wien gearbeitet, die ihr Mann Mihai Fasniuc als Pächter übernahm. Da ihr dies so viel Freude bereitete und sie gern mit Menschen in Kontakt ist, hat sie sich nun dazu entschlossen, selbst die Eni-Tankstelle in Mistelbach als Pächterin zu übernehmen: „Ich bin sehr gerne nach Mistelbach gekommen und glücklich mit dem Umfeld bzw. den Menschen, die bei uns einkaufen, da ich auch den Umgang mit Kundinnen und Kunden liebe“, so Klaudia Fasniuc. Als Vernetzer zwischen der Familie Polke und der neuen Pächterin fungierte Raiffeisenbank-Direktor Mag. Markus Wirrer, selbst treuer Kunde der Eni-Tankstelle.

Die Kosten für den nun größeren Verkaufsbereich wurden zur Gänze vom Eni-Konzern übernommen.



Siegfried, Sohn Mark und Inge Renner vor ihrem beliebten „Zuckerlstandl“-Wagen

Vielen Mistelbacherinnen und Mistelbachern der älteren Generation werden mit der Familie Gaugusch auch das Zuckerlgeschäft am Hauptplatz verbinden, das dort beheimatet war, wo heute das Fruchtparadies mit einer breiten Auswahl an Obst- und Gemüse zu finden ist.

Danke Familie Gaugusch/Renner, für unzählige, schöne Kindheitserinnerungen und süße Schaumrollenmomente.

Gelungene Eröffnung des Genusswirtshaus der „Zwoa Weinviertla“ in Hörersdorf

Ein volles Haus, leergeputzte Teller und ein unterhaltsamer Frühschoppen – so könnte man die Feierlichkeiten rund um die Wirtshauseröffnung am Sonntag, 11. Jänner, in Hörersdorf zusammenfassen. Die „Zwoa Weinviertla“ beleben fortan mit ihren kulinarischen Genüssen das Gasthaus in Hörersdorf und interpretieren dort „oide Klassiker“ neu.

Über die „Zwoa Weinviertla“:

Gemeinsam mit Köchin und Dessertspezialistin Celine Lustig, Service-Expertin Michaela Hanzal-Fuhrmann sowie dem Koch Michael Vock bietet Firmenchef Martin Zeißl gastronomische Komplettlösungen an. Vorerst hauchen sie bis April dem Gasthaus in Hörersdorf wieder Leben ein. Darüber hinaus bieten sie Genuss-Catering für Events und individuelle Kundenwünsche an.

Service aus einer Hand:

Die „Zwoa Weinviertla“ bieten Caterings für Firmenfeiern, Seminare oder Hochzeiten an, auch deren Expertise beim Finden der optimalen Location kann in Anspruch genommen werden. Ein besonderes Highlight ist der mobile Foodtruck, in dem kreative und genussvolle Streetfood-Gerichte gezaubert werden.

Neben dem Zubereiten der Speisen werden sämtliche Getränke zur Verfügung gestellt, süße Dessertkreationen geschaffen und natürlich auch der komplette Service übernommen. „Wir schätzen unser Weinviertel und wollen zeigen, was es für ein überzeugendes, aber schlichtes Gericht braucht: verdammt gute Zutaten und eine Passion zum Kochen“, schildert Chef Martin Zeißl.



Bürgermeister Erich Stubenvoll und Stadtrat Wolfgang Inhauser gemeinsam mit dem Team von die „Zwoa Weinviertla“ rund um Geschäftsführer Martin Zeißl

Öffnungszeiten:

Donnerstag bis Samstag:
von 12.00 bis 22.00 Uhr (Küchenschluss um 21.00 Uhr)

Sonntag:

von 09.00 bis 15.00 Uhr (von 09.00 bis 12.00 Uhr Brunch-Time/Tischbuffet, danach gemütliches Mittagessen)

Donnerstag- und Freitagabend:

Quiz-Abende und „Dinner in Creme“-Abende

„Zwoa Weinviertla“

Geschäftsführer Martin Zeißl
Tel.: 0660/1242424
E-Mail: seas@diezwoaweinviertla.at
Internet: www.diezwoaweinviertla.at



LEADER-Geschäftsführerin Dipl.-Ing. (FH) Christine Filipp, MA und LEADER-Obmann Bürgermeister Christian Frank

und Akteure zusammen, während die Videointiative „Das Weinviertel sucht Youngsters“ berufliche Perspektiven aufzeigt und Betriebe sowie junge Menschen vernetzt. Beim Projekt „Alltagsradfahren im östlichen Weinviertel“ wurden mit Radreparaturtagen, Schulworkshops und der Aktualisierung von Radwegdaten konkrete Schritte gesetzt, damit das Radfahren im Alltag einfacher wird. Diese und viele weitere Aktivitäten sind im Geschäftsbericht 2025 kompakt zusammengefasst. „Wenn Gemeinden, Vereine, Betriebe und Engagierte zusammenarbeiten, entstehen neue Lösungen für unsere Region, die im Alltag spürbar sind – vom Leerstand, Kellergassen, Regionale Produkte über Regionsbewusstsein bis hin zu Jugendbeteiligung und Alltagsradfahren“, so LEADER-Obmann Bürgermeister Christian Frank.

LEADER bewegt das östliche Weinviertel

Im Geschäftsbericht der LEADER Region Weinviertel-Ost finden sich gebündelt die Projekte und Kooperationen, die 2025 gemeinsam mit Vereinen, Betrieben und engagierten Menschen der 58 Mitgliedsgemeinden umgesetzt oder gestartet wurden. Wie vielfältig die Arbeit der LEADER Region Weinviertel Ost aufgestellt ist, zeigt sich anhand der 71 Beratungsgespräche mit Projektträgerinnen und Projektträgern, 48 laufenden Projekten und fast 700.000 Euro an vergebenen LEADER-Fördermitteln für frische innovative Ideen im Weinviertel.

Arbeitsschwerpunkte 2025:

2025 hat die LEADER Region Weinviertel Ost Leerstände gezielt als Chance aufgegriffen und durch Workshops und Impulsabende Nutzungsmöglichkeiten für leerstehende Gebäude aufgezeigt. In dem Projekt NextGen.Weinviertel wurde ein TikTok-Kanal gestartet und es haben sich Pilotgemeinden für die Durchführung von Jugendparlamenten gemeldet, damit Jugendliche (14 bis 24 Jahre) eine Stimme erhalten und mitreden und mitgestalten können. Gleichzeitig wurde das Ehrenamt durch Weiterbildungen, Vorträge und Austauschformate gestärkt und in seiner Vielfalt im Weinviertel sichtbarer gemacht. Im Schwerpunkt LEBEN & ARBEITEN im Weinviertel brachten Zukunftsworkshops regionale Akteurinnen

Radlobby Mistelbach



Nicht immer. Aber immer wieder.

Gerade an kalten Wintertagen macht Radfahren oft keinen Spaß. Es ist kalt und dunkel, oft nass oder rutschig, Wege fühlen sich unsicher an. Radwege sind nicht immer geräumt. Dort wo Salz gestreut wird, ist es gatschig. Bei längeren Strecken ist einem zuerst kalt und kurz darauf zu warm. Und natürlich spielt auch der Zeitfaktor eine Rolle – mit dem Auto geht es sich manchmal einfacher aus. Es gibt Tage, an denen Radfahren einfach nicht passt. Und genau das ist auch in Ordnung.

Radfahren ist kein Glaubensbekenntnis, sondern eine Möglichkeit von vielen. Nicht jede Strecke eignet sich, nicht jeder Tag ist gleich. Manchmal fehlt die Zeit, manchmal die Lust, manchmal das sichere Gefühl. Entscheidend ist die Freiheit, wählen zu können: je nach Weg, Wetter und Energie zu Fuß, mit Öffis, mit dem Auto oder mit dem Rad. Heute so, morgen anders.

Für viele Alltagswege ist das Rad nicht die sportliche, sondern die bequemste Lösung. Innerorts geht es damit oft schneller und weniger anstrengend als zu Fuß. Um es drastischer zu sagen: Ich nehme das Rad, wenn ich zu faul zum Gehen bin. Im Vergleich zum Auto entfallen Stau und Parkplatzsuche, Abkürzungen sind möglich, der Weg führt direkt von Tür zu Tür. Radfahren ist in vielen Fällen keine Frage der Disziplin, sondern der Bequemlichkeit – und spart Zeit, Wege und Nerven. Natürlich klappt das nicht überall gleich gut. Es gibt Strecken, die gemieden werden, weil sie sich nicht „gemütlich“ anfühlen – besonders für Kinder. Und ja, bessere Infrastruktur würde vieles erleichtern. Doch selbst innerhalb der bestehenden Möglichkeiten kann man oft mehr variieren, als man denkt. Vielleicht probieren Sie es einmal aus – nicht jede Strecke bewährt sich, aber vielleicht gibt es auch Überraschungen. Gerade innerorts ist man mit dem Rad oft schneller, als man glaubt. Kein Warten, kein Stau, kein Parkplatzsuchen – einfach losfahren und direkt vor dem Ziel ankommen.

Radfahren muss nicht immer sportlich sein, nicht immer konsequent und nicht immer mit Begeisterung. Aber man kann immer wieder damit anfangen. Und manchmal ist es genau dann schneller – und schöner – als man gedacht hätte.

Radlobby Niederösterreich
www.radlobby.org

Mag.
Franziska Denner



NÖs Senioren Mistelbach beim Kathreintanz

„Kathrein stellt den Tanz ein“! Unter diesem Motto tanzten sich die Mistelbacher Seniorinnen und Senioren am Donnerstag, 20. November, durch einen beschwingten Nachmittag mit den „Weinviertler Buam“. Da taten kein Rücken, Knie oder Hüfte weh wenn Polka und Co. aufgespielt wurden. Die Volkstänzer Mistelbach waren auch gekommen, um mit ihren Darbietungen zu erfreuen. Höhepunkt ihrer Einlagen war natürlich der Publikumstanz, wo die Seniorinnen und Senioren mit den Volkstänzerinnen und Volkstänzern einen Volkstanz absolvieren durften. Für das leibliche Wohl sorgte diesmal der Vereinsvorstand und Mitglieder, die Brote schmierten und mit Wein servierte. Viel zu schnell ging der unterhaltsame Nachmittag zu Ende.



Gerhard Seidl, Hermine und Obmann Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Beate Sigl und Herbert Schwent



Erika Geritzer, Marianne Pleyel, Obmann Ortsvorsteher Herbert und Hermine Eidelpes, Helga Reimer und Beate Sigl

Adventzauber für die NÖs Senioren Mistelbach

NÖs Senioren-Obmann Ortsvorsteher Herbert Eidelpes freute sich über das große Interesse an der diesjährigen Adventfahrt. Am Freitag, 5. und Montag, 8. Dezember, nahmen insgesamt 105 Seniorinnen und Senioren der Ortsgruppe Mistelbach an der Adventfahrt teil.

Der erste Programmmpunkt führte in die Zinnfigurenwelt in Katzelsdorf, wo die Gruppe in die faszinierende Welt der kleinen Figuren eintauchte. Historische Alltagsszenen, Märchen, Motive aus Film und Literatur sowie eine beeindruckende Auswahl an weihnachtlichem Dekorationsschmuck erwarteten die Besucherinnen und Besucher. Besonders eindrucksvoll war die Vorführung in der einzigen Zinngießerei Österreichs, in der hautnah miterlebt werden konnte, wie aus einem einfachen Zinnblock kunstvolle Figuren entstehen.

Nach einem ausgezeichneten Mittagessen in Höflein ging es weiter zum Advent in der Johannesbachklamm, der durch seine traumhafte Naturkulisse begeisterte. Die Seniorinnen und Senioren genossen den Winterzauber im Landschaftsschutzgebiet, das sich im Advent in ein stimmungsvolles Lichtermeer verwandelte. Ein besonderes Highlight ist jedes Jahr der größte geschmückte Christbaum Österreichs, verziert mit überdimensionalen Kerzen, Kugeln, Zuckerstangen, Packerln u.v.m. Im Holzstadl sowie in zahl-



Ein Teil der Seniorinnen und Senioren bei der Adventfahrt

reichen Verkaufsständen bot eine große Auswahl an Kunsthandwerk und weihnachtlichen Geschenkartikeln für jeden Geschmack das Passende und ließ keine Wünsche offen.

Mit vielen schönen Eindrücken, guter Stimmung und vorweihnachtlicher Wärme traten die Seniorinnen und Senioren schließlich die Heimreise an.

Stimmungsvolle Weihnachtsfeier der NÖs Senioren Mistelbach

Im festlich geschmückten Stadtsaal fand am Donnerstag, 18. Dezember, die traditionelle Weihnachtsfeier der NÖs Senioren der Ortsgruppe Mistelbach statt. Obmann Ortsvorsteher Herbert Eidelpes durfte 160 Seniorinnen und Senioren herzlich willkommen heißen und freute sich über den großen Zuspruch zu dieser beliebten Jahresabschlussveranstaltung.

Bei Kaffee und einer köstlichen Mehlspeise genossen die Gäste einen besinnlichen und zugleich abwechslungsreichen Nachmittag in gemütlicher Atmosphäre. In seiner Begrüßung dankte der Obmann allen Mitgliedern für ihre Treue und ihre aktive Teilnahme an den zahlreichen Veranstaltungen im vergangenen Jahr und wünschte allen eine ruhige und friedvolle Weihnachtszeit.

Für besinnliche Momente sorgte Pater Franz Exiller, der mit seinen Worten zum Innehalten einlud. Anschließend las Beate Sigl weihnachtliche Geschichten vor.

Ein besonderer Höhepunkt der Feier war der Auftritt der Kindergartenkinder. Unter der liebevollen Leitung von Marion Horvath führten sie ein Krippenspiel auf, das mit viel Herz, Engagement und kindlicher Freude gestaltet war. Die Darbietung begeisterte das Publikum und wurde mit Applaus belohnt.



Hermine und Obmann Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Benjamin Koci, Hubert Koci, Ilse Goisauf, Pater Franz Exiller und Beate Sigl

Musikalisch umrahmt wurde die Weihnachtsfeier von Hubert und Benjamin Koci. Mit bekannten Weihnachtsliedern und stimmungsvollen Melodien luden sie die Seniorinnen und Senioren zum Mitsingen ein und trugen wesentlich zur feierlichen und fröhlichen Atmosphäre bei.

Für die Bewirtung sorgte der Vorstand der Ortsgruppe gemeinsam mit freiwilligen Helferinnen, die mit großem Einsatz zum Gelingen des Nachmittags beitrugen. Zum Abschluss erhielten jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ein kleines Weihnachtsgeschenk – ein Zeichen der Wertschätzung und ein schöner Ausklang dieser gelungenen Feier.

Die Weihnachtsfeier der NÖs Senioren Mistelbach war wieder ein Fest der Gemeinschaft, der Besinnlichkeit und des Miteinanders und bildete einen würdigen Abschluss des Veranstaltungsjahres.

Jagdfunktionäre auf Bildungsreise

Ende November waren die jagdlichen Funktionäre aus dem Jagdbezirk Mistelbach geladen, an einer Bildungsreise nach Melk teilzunehmen. Die Einladung wurde von der Bezirksgeschäftsstelle Mistelbach des NÖ Jagdverbandes, Bezirksjägermeister Dipl.-Ing. Andreas Berger und dessen Stellvertreter Johann Nemetschek ausgesprochen.

Schießkino und Shooting-Academy:

Die Reise führte in erster Linie nach Inning/Loosdorf bei Melk zum virtuellen Schießkino und zur Shooting-Academy von Mag. Bernhard Glöckl. „Das Hightech-System des Schießkinos ist äußerst hilfreich, denn durch die präzise Auswertung der eigenen Bewegungen wird meine eigene Schießfertigkeit rasch verbessert“, erklärt Betreiber Mag. Bernhard Glöckl und ergänzt: „Zudem ist es die ideale Übung und erstklassiges Training für jeden Jäger vor den anstehenden Niederwildjagden und den anstehenden Riegeljagden!“

Bei der Bildungsreise waren auch Mitglieder der Jungjägerausbildungskommission dabei, welche ihr hier erworbenes Wissen an die künftigen Jungjäger weitergeben werden und somit noch mehr zur Sicherheit im Umgang und im Führen von Jagdwaffen weitergeben können!

Wanderung durch ein Waldrevier:

Der zweite Teil der Tagesreise führte zu einer Wanderung durch das Revier vom Stift Melk, mit einem interessanten Vortrag über



Bezirksjägermeister-Stellvertreter Johann Nemetschek, Ing. Martin Schneider, Thomas Meissl, Herbert Schütz, Andreas Asperger, Werner Schrenk, Josef Kau, Alexander Coburg Sachsen u Gotha, Franz Schreiber, Bruno Grojer, Josef Stöger, Anton Dorn, Johann Angster, Bezirksjägermeister Dipl.-Ing. Andreas Berger, Herbert Grois, Hermann Bachl, Klaus Hofer, Michael Zach, Josef Kohzina, Josef Kraus und Dieter Graf

Rehwild im Waldrevier von Forst-, Wald- und Jagdpädagogen Berufsjäger Friedrich Wolf, welcher auch Vorsitzender vom Ausschuss Rehwild beim NÖ Jagdverband ist.

Den Abschluss der Tagesreise machte die intensive Nachbereitung und Aufarbeitung des erworbenen Wissens sowie die Befreitung und Terminfindung anstehender geplanter Veranstaltungen im Jagdbezirk Mistelbach bei einem Heurigen in Stetten/Korneuburg.

Vizebürgermeister a.D. Ing. Herbert Ettenauer einstimmig als PVÖ-Bezirksvorsitzender wiedergewählt

Bei der Bezirkskonferenz des Pensionistenverbandes Österreichs Mitte Jänner wurde PVÖ-Bundesfinanzreferent Vizebürgermeister a.D. Ing. Herbert Ettenauer einstimmig zum Bezirksvorsitzenden gewählt. Die Delegierten aus den Ortsgruppen des Bezirks Mistelbach bestätigten damit geschlossen ihren bisherigen Vorsitzenden in seiner Funktion.

Vizebürgermeister a.D. Ing. Herbert Ettenauer steht seit Jahren für eine engagierte Interessenvertretung der älteren Generation im Bezirk. Schwerpunkte seiner Arbeit sind soziale Absicherung, leistbares Leben im Alter sowie der Erhalt einer wohnortnahmen Gesundheitsversorgung. „Die einstimmige Wiederwahl ist für mich ein starkes Vertrauenssignal und zugleich ein klarer Arbeitsauftrag“, betont der wiedergewählte Bezirksvorsitzende und ergänzt: „Gerade im Bezirk brauchen Pensionistinnen und Pensionisten eine verlässliche Stimme – insbesondere dann, wenn es um Fragen der medizinischen Versorgung und Pflege geht.“

Mit Blick auf aktuelle Diskussionen rund um das Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf unterstreicht der Bezirksvorsitzende die Bedeutung regionaler Gesundheitsstrukturen: „Eine gute und



Kassier Hans Lamprecht, Schriftführerin Stadträtin Monika Mayer, Pensionistenverband-Bezirksvorsitzender Vizebürgermeister a.D. Ing. Herbert Ettenauer, Landespräsident des Pensionistenverbandes Rupert Dworak und Landessekretär des Pensionistenverbandes Elmar Helletzgruber

erreichbare Gesundheitsversorgung ist kein Luxus, sondern ein Grundrecht – gerade für ältere Menschen. Hier werden wir uns als PVÖ weiterhin sachlich, aber mit Nachdruck einbringen.“

Der Pensionistenverband Österreichs ist im Bezirk mit zahlreichen Ortsgruppen stark verankert und versteht sich als aktive Stimme für soziale Gerechtigkeit, Solidarität und ein würdevolles Leben im Alter.

Klimafitte Gebäudehülle – wie geht das?

Eine gute Wärmedämmung, dichte Fenster und eine regelmäßig gewartete Heizung reduzieren Heizkosten! Woran aber nur wenige denken: Wärmedämmung hilft auch gegen die sommerliche Überhitzung!

Als Energieberater für das Land Niederösterreich ist Mag. Johannes Selinger, Modellregionsmanager KLAR! Mistelbach-Wolkersdorf-Pillichsdorf nun das 8. Jahr im Weinviertel unterwegs. Auf die Frage, wie es sich denn im Sommer im Obergescloß aushalten ließe, bekomme ich oft als Antwort, dass es spätestens ab Juni bis in den September hinein sehr viel zu warm sei. Es werden Klimageräte gekauft, die die Temperatur in den Schlafräumen in erträglichen Grenzen halten soll. Und ja, Temperaturen über 25°C lassen einen nachweislich sehr viel schlechter schlafen.

Warum hilft Wärmedämmung auch im Sommer?

Um Wärme im Innenraum zu halten, gilt dasselbe, wie die Hitze im Sommer draußen zu halten: Eine gute Wärmedämmung. Diese ist abhängig vom sogenannten Wärmedurchgangskoeffizienten (U-Wert) der Bauteile. Je niedriger dieser ist, desto geringer ist der Wärmedurchgang pro Quadratmeter. Dieser Wärmedurchgang wirkt in beide Richtungen – also von innen nach außen im Winter, aber auch umgekehrt im Sommer! Die Lufttemperatur in ungewärmten Dachböden erreicht ab Mai nicht selten 50 bis 60°C Hitze, die mit der Zeit alle Bauteile darunter aufheizt, so ferne diese nicht gedämmt sind. Die oberste Geschoßdecke bzw. die Dachschräge bei Mansardenausbauten sind kritisch und müssen daher besonders gut gedämmt sein.

Mistelbacher Frauentage
Februar und März 2026



Wer Frauen stärkt, stärkt die Welt

Veranstaltungen in Mistelbach von, über und mit Frauen rund um den Internationalen Frauentag



Wie kommt im Sommer die meiste direkte Erhitzung in Gebäuden zu Stande?

An klaren Tagen ist der Wärmeeintrag über Glasflächen besonders hoch – v.a. Dachflächenfenster und große Terrassentüren Richtung Westen spielen hier eine Rolle. Nur ein Teil der kurzweligen, sichtbaren Sonnenstrahlung wird außen an der Glasoberfläche reflektiert, der Rest der Strahlung tritt ungehindert in die Innenräume ein und trifft dort auf Vorhänge, Möbel, Fußböden etc. Die Energie der Strahlung wird in langwellige Infrarotstrahlung umgewandelt. Es entsteht Wärme, die im Innenraum „gefangen“ bleibt, weil Infrarotstrahlung von Glas zu einem großen Teil nicht durchgelassen wird. Dies ist der berühmte Glashauseffekt! Im Sommer ist also der Wärmeeintrag sehr viel höher als durch die Gebäudehülle wieder nach außen abgegeben werden kann. Es kommt zur Überhitzung.

Was kann man tun, um die Wärme im Sommer draußen zu halten?

Neben einer wärmetechnisch guten Gebäudehülle ist es v.a. wichtig den Anteil an direkter Sonnenstrahlung durch Glasflächen zu verringern – also eine Beschattung einzurichten. Das funktioniert am effizientesten durch Bäume, die das Haus beschatten. Dort wo diese nicht möglich oder gewünscht ist, ist ein außenliegender Sonnenschutz (Vordach, Markisen, Rollläden, Fensterläden, Plissees, Sonnenschutzfolien) unumgänglich.

Im Sommer ausschließlich in den frühen Morgenstunden lüften, danach die Fenster geschlossen halten und erst wieder spät abends öffnen (Nachtkühlung)!

Energie- und Umweltagentur Niederösterreich

Internet: www.energie-noe.at/sommerliche-ueberwaermung oder www.energie-noe.at/download/Ratgeber_Sommerlicher_Wohnkomfort.pdf



Um den Teamgeist und das Miteinander auch außerhalb des täglichen Arbeitslebens zu fördern, lud Ing. Gernot Wiesinger, Firmenchef des gleichnamigen Mistelbacher Autohauses, seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Dienstag, 16. Dezember, zum gemeinsamen Eisstockschießen am Mistelbacher Eiszauber. In gemütlicher Runde konnte man einerseits ein wenig Sport betreiben und andererseits im gemütlichen Ambiente des Mistelbacher Adventdorfs Gespräche führen, die im betrieblichen Alltag so nicht zustande kommen.

Zwei Baumspenden im Gemeindegebiet

Gleich zwei Baumspenden wurden Ende November im Gemeindegebiet von Mistelbach vorgenommen. Zum einen spendete Herr Hans Strnad einen Feldahorn, den er seiner im April 2025 verstorbenen Lebensgefährtin Irma Dormayer widmete und am Generationenspielplatz „Point 1-99“ in Ebendorf gepflanzt wurde. Zum anderen ließ Gemeinderat Benjamin Hymer einen Baum – ebenfalls einen Feldahorn – vor dem NÖ Landeskindergarten „Zaya-Mühlbach“ pflanzen. Die beiden Baumpflanzungen erfolgten im Beisein von Stadträtin Monika Mayer und Stadtgärtner Markus Lehner. Vielen Dank für diese nette Geste!



Hans Strnad, Stadtgärtner Markus Lehner und Stadträtin Monika Mayer



Stadtgärtner Markus Lehner, Stadträtin Monika Mayer und Gemeinderat Benjamin Hymer

Adventliche Reise voller Eindrücke

Die Adventfahrt des Pensionistenverbandes Österreich – Bezirksorganisation Mistelbach führte eine Reisegruppe Anfang Dezember auf eine stimmungsvolle Drei-Tages-Tour nach Bayern und Oberösterreich – prall gefüllt mit regionalen Spezialitäten, kulturellen Höhepunkten und vorweihnachtlichem Zauber.

Schon die Anreise begann mit einem kulinarischen Erlebnis: In der Innviertler Knödelkuchl wurden die berühmten „Knödel in der Rein“ serviert – ein rustikaler Genuss, der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer perfekt auf die kommenden Tage einstimmte.

Erstes Ziel war die historische Burg Burghausen, deren mächtige Anlage und eindrucksvolle Architektur die Gäste nachhaltig beeindruckte. Die weltlängste Burg erstreckt sich mit über einen Kilometer Länge über einen schmalen Berggrücken. Nach einer spannenden Besichtigung ging es am Abend weiter in die malerischen Grüben, wo sich die Gruppe beim stimmungsvollen Adventmarkt von Musik, Handwerk und festlicher Beleuchtung verzaubern ließ.

Am zweiten Tag stand Altötting auf dem Programm. Altötting gilt als der berühmteste Marienwallfahrtsort Deutschlands und lockt jedes Jahr über eine Million Gäste. Eines der Highlights ist die Gnadenkapelle mit der Schwarzen Madonna – nicht nur für Menschen, die hierher auf Pilgerfahrt kommen.



Beim beliebten Krippenspaziergang konnte die Reisegruppe kunstvolle Darstellungen aus aller Welt bestaunen – ein ruhiger, besinnlicher Programmpunkt, der viele zum Staunen brachte. Der Abend führte schließlich zur Waldweihnacht in Halsbach, wo Fackellicht, Tannenduft und liebevoll gestaltete Stände eine einzigartige Atmosphäre schufen.

Der dritte und letzte Tag begann in Schärding mit einer adventlichen Innschifffahrt, bei der die Gruppe nicht nur den Blick auf die barocke Silberzeile genießen konnte, sondern auch mit Bratwürsteln verwöhnt wurde. Den stimmungsvollen Abschluss bildete ein Besuch des Advents in den Kellergröppen in Raab – ein besonderer Ort, an dem der Adventzauber unterirdisch zwischen historischen Kellern und liebevollen Ständen förmlich spürbar wurde.

Freiwilligen Feuerwehren/-wachen: Mitgliederversammlungen

Der Jänner ist traditionell immer der Monat, in dem bei den einzelnen Feuerwehren und Feuerwachen im Gemeindegebiet von Mistelbach die Mitgliederversammlungen stattfinden. In dieser Rubrik dürfen wir Ihnen die neuen Kommandanten, Stellvertreter und Verwalter der einzelnen Wehren vorstellen

Ebendorf (Feuerwache)



Sicherheitsstadträtin Andrea Hugl, Kommandant Stellvertreterin Barbara Satzer, Kommandant Thomas Rausch, Stadträtin Monika Mayer, Kommandant-Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach-Stadt Günter Bader und Vizebürgermeister Michael Schamann, MA

Eibesthal



Vizebürgermeister Michael Schamann, MA, Ortsvorsteher Matthias Schöfbeck, Kommandant Reinhard Hornoff, Verwalterin Nicole Stubenvoll, Kommandant-Stellvertreter Daniel Fried, Sicherheitsstadträtin Andrea Hugl und Gemeinderat Josef Dietrich

Fröttlingsdorf



Bürgermeister Erich Stubenvoll, Verwalter Markus Rupp, Kommandant-Stellvertreter Bernhard Fenz, Kommandant Patrik Schild und Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach-Stadt Brandrat Claus Neubauer

Hörersdorf (Feuerwache)



Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach-Stadt Claus Neubauer, Kommandant Florian Scheiner, Sicherheitsstadträtin Andrea Hugl und Kommandant-Stellvertreter Volker Schlitter; nicht am Foto: Verwalter Martin Bößmüller

Hüttendorf



Sicherheitsstadträtin Andrea Hugl, Kommandant Stellvertreter Florian Uhl, Kommandant Lucas Schaman, Ortsvorsteher Ing. Alois Nöstler und Gemeinderat Maximilian Lehner; nicht am Foto: Verwalter Lukas Schmatzberger

Kettlasbrunn



Bürgermeister Erich Stubenvoll, Kommandant-Stellvertreter David Bachmayer, Verwalterin Elisabeth Dietrich, Kommandant Gerhard Aigner, Sicherheitsstadträtin Andrea Hugl und Ortsvorsteher Gemeinderat Ing. Martin Schreibvogel

Lanzendorf (Feuerwache)



Ortsvorsteher Martin Ranftler, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Verwalter Philipp Eisenhut, Kommandant Johannes Schön, Kommandant-Stellvertreter Michael Gaida und der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach-Stadt Claus Neubauer

Paasdorf (Feuerwache)



Kommandant-Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach-Stadt Abschnittsbrandinspektor Günter Bader, Kommandant-Stellvertreter Markus Gabmaier, Kommandant Mathias Stöger, Verwalter Gunter Bürbaum, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach-Stadt Brandrat Claus Neubauer und Bürgermeister Erich Stubenvoll

Siebenhirten



Gemeinderat Robert Netzl, Verwalter Alexander Warosch, Kommandant Jakob Schimmer, Kommandant-Stellvertreter Markus Schimmer und Vizebürgermeister Michael Schamann, MA

Geburtenplus:

Demografische Entwicklungen im Standesamt

Das Standesamt Mistelbach legt die aktuellen statistischen Daten für das Jahr 2025 vor und gibt damit Einblick in die demografische Entwicklung unserer Region.

Geburten:

Die Zahlen zeigen, dass das Weinviertel weiterhin ein attraktiver Lebensort für Familien bleibt. Insgesamt wurden 649 Geburten im Jahr 2025 beurkundet – 74 mehr als im Vorjahr. Unter den Kindern befanden sich 345 Buben und 304 Mädchen. 2024 waren es 575 Geburten, davon 292 Buben und 283 Mädchen. Hanna Kollar erblickte als Mistelbachs Neujahrsbaby am Freitag, 2. Jänner, im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf das Licht der Welt.

Beliebteste Namen:

Die beliebtesten Vornamen waren für Mädchen Lena, Emilia, Sophie/Sophia, Johanna, Anna, Emma, Fiona und Elina. Für Buben wurden die Namen Felix, Noah, Matteo/Mateo/Mattheo, Maximilian, Paul und Jonas im Jahr 2025 am öftesten gewählt.

Eheschließungen:

Im Bereich der Eheschließungen wurden im Jahr 2025 insgesamt 116 Ehen in Mistelbach und den Verbandsgemeinden des Standesamtes geschlossen, 2024 waren es mit 117 Ehen beinahe gleich viele. Für mehr als zwei Drittel der verheirateten Paare war es die erstmalige Eheschließung, 20% der Personen waren bereits einmal oder mehrmals verheiratet. Die beliebtesten Plätze für Trauungen waren 2025 direkt am Standesamt Mistelbach und im Schloss Wilfersdorf.

Todesfälle:

Im Sterberegister wurden im Jahr 2025 insgesamt 551 Sterbefälle erfasst, mehr als die 524 Beurkundungen im Jahr 2024. Die Geschlechterverteilung zeigt ein nahezu ausgewogenes Bild mit 272 männlichen und 279 weiblichen Verstorbenen. Das durchschnitt-



Das Team des Mistelbacher Standesamtes mit Michaela Schaudy, Karin Dietrich, Christina Körbel und der neuen Leiterin Mag. Alexandra Stichler

liche Sterbealter liegt bei Frauen bei 81 Jahren und bei Männern bei 75 Jahren. Sowohl die älteste Verstorbene als auch der älteste Verstorbene erreichten ein hohes Alter von 102 Jahren.

Parteienverkehr:

Montag bis Freitag: von 08.00 bis 12.00 Uhr

Standesamt:

Oserstraße 12, 2130 Mistelbach
Tel: 02572/2515-5712
E-Mail: standesamt@mistelbach.at

Klassenkameraden feierten ihren 80. Geburtstag

Acht von damals 29 „Taferlklassler“, die 1952/1953 in die Volksschule in Mistelbach eintraten, kamen Mitte Jänner im Rahmen eines Klassentreffens im Gasthaus Diesner zusammen, um ihren 80. Geburtstag zu feiern. Die späten Jahrgänge 1945 und der Jahrgang 1946 treffen einander beinahe alle zwei Jahre und konnten wieder viele Themen aus der Schul- und Jugendzeit auffrischen.

Erika Thiel war die erste Klassenlehrerin, Gertraud Dolezall die Turnlehrerin und Pater Hütter der Pfarrer. Natürlich gedachte man auch der vielen, mittlerweile 15 Verstorbenen sowie all jener, die nicht mehr mobil sind und daher krankheitshalber nicht teilnehmen konnten.

Ein besonderer Dank galt Ernst Berger, der jahrzehntelang eingeladen hatte, jetzt organisieren die Zwillingsbrüder Egon und Vizebürgermeister a.D. RegR Alfred Englisch die Klassentreffen.



Josef Fally, Herbert Ullram, Karl Tatzer, Egon Englisch, Hannes Wald, Ernst Berger, Ernst Skoupy und Vizebürgermeister a.D. RegR Alfred Englisch

Sternsinger zu Besuch im Rathaus

Damit 2026 unter einem guten Stern steht, waren Anfang Jänner einmal mehr die Sternsinger in der Großgemeinde von Mistelbach unterwegs. Von Jung bis Alt gingen sie in verschiedenen Gruppen von Haus zu Haus, um den Segen für das neue Jahr zu überbringen.

Am Montag, 5. Jänner, besuchten Caspar, Melchior und Balthasar auch das Rathaus der Stadtgemeinde Mistelbach, wo sie von Bürgermeister Erich Stubenvoll, Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer sowie einigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern empfangen wurden und ihre Friedensbotschaft überbrachten.



Die Sternsinger überbrachten ihren Segen und wünschten alles Gute für 2026!

Neujahrsgruß:

Rauchfangkehrer überbrachten Glückwünsche

Zwei Rauchfangkehrer der Firma Libal KG sowie Geschäftsführer Christian Martinek überbrachten gemeinsam mit Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Ing. Adalbert Svec, Mitglied der Landesinnung für Rauchfangkehrer, zu Jahresbeginn Bürgermeister Erich Stubenvoll die besten Glückwünsche für ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2026!

Rauchfangkehrer als Glücksbringer:

Rauchfangkehrer gelten in vielen Teilen der Welt als Glücksbringer. Das geht darauf zurück, dass der Kamin in der Küche früher das Zentrum der Häuser war. Sobald der Rauchfang verstopft war oder schlecht zog, konnten keine warmen Mahlzeiten zubereitet werden und es blieb kalt in der Wohnung.



Innungsmeister Dipl.-Ing. (FH) und Rauchfangkehrer Dipl.-Ing. Adalbert Svec, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Rauchfangkehrer Robert Krammer, Libal KG-Geschäftsführer Christian Martinek und Rauchfangkehrer Mike Kössler

Weihnachtsgrüße des ÖKB und des Bürgermeisters an die Wachdienste der Bolfras-Kaserne

Schon zur alljährlichen Tradition wurde der Besuch der Journaldienste in der Bolfras-Kaserne am Vormittag des Heiligen Abend 2025! Bei winterlichem Wetter mit leichtem Schneefall überbrachten die Kameraden des Hauptbezirkes Mistelbach, der ÖKB Stadtverband Mistelbach gemeinsam mit dem ÖKB Ortsverband Schrick in gewohnter Manier am Mittwoch, 24. Dezember, das Friedenslicht und beschenkten die Wachsoldaten mit einer gefüllten Breze, Kuchen und Keksen als Zeichen der jahrzehntelangen Verbundenheit zur Kaserne Mistelbach. Erich Stubenvoll, Bürgermeister der Garnisonsstadt Mistelbach, dankte „Allen“ für die gute Zusammenarbeit und wünschte den diensthabenden Soldaten samt Familie „Gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch“.



Wolfgang Deiß, Armin Salmer, Johann Diewald, Florian Weigl, Johann Lehner, Stefan Fumitsch, Reinhard Tholler, Erich Schabmann, Matthias Kahri, Walter Kirchsteiger, Johannes Gurschka, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Oberschützenmeister Josef Kohzina, Sebastian und Jakob Gurschka, Franz Eibel, Bataillonskommandant Oberst Hans-Peter Hohlweg und Herbert Ofenauer

Abschließend bedankte sich Kasernenkommandant Oberst Hans-Peter Hohlweg bei den Kameraden des ÖKB und der Stadtgemeinde Mistelbach für die Wertschätzung der diensthabenden Soldaten und der langjährigen Verbundenheit und Unterstützung der Bediensteten der Bolfras-Kaserne. Musikalisch umrahmt wurde der Besuch durch Sebastian Gurschka mit Weihnachtsliedern.



Gartentipps



Die Schneerose

Die Schneerose, oder auch Christrose genannt, begeistert uns im Winter mit ihren bezaubernden, schönen weißen Blüten. Bei dieser Pflanze handelt es sich um eine wintergrüne sowie mehrjährige krautige Pflanze. Diese Staude kann eine Wuchshöhe zwischen 20 und 30 Zentimeter erreichen und an geeigneten Plätzen bis zu 25 Jahre alt werden. Durch moderne Züchtungen kommen neben den weißen Blüten immer mehr rot und rosa Töne hervor. Die Hauptblütezeit der Schneerose ist von Dezember bis März.

Die Christrosen gedeihen am besten in nährstoff- und humusreichen, weder zu trockenen noch staunassen Böden. Magere, sandige Böden sollten mit Kompost oder organischem Dünge aufgebessert werden. Diese Stauden bevorzugen einen halbschattigen Standort und sollten nicht unter Nadelbäumen oder andern immergrünen Pflanzen wachsen. Am besten ist ein Pflanzplatz unter einem laubabwerfenden Baum oder Strauch. So ist die Pflanze in den Sommermonaten keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt.

Am besten wirkt die Schneerose in einer Gruppe oder zusammen mit anderen Frühjahrsblühern in Pflanzbeeten. Zusammen mit immergrünen Gräsern sorgen sie auch in den Wintermonaten für etwas Farbe. Die beste Pflanzzeit ist der Oktober, auch wenn sie zu dieser Zeit noch unscheinbar aussehen. Gerne kann eine Christrose auch im Topf gepflanzt werden, dazu sollte ein ausreichend hoher Topf gewählt werden, weil sie Tiefwurzler sind.

An Pflege ist kein großer Aufwand notwendig. Gedüngt werden kann im Februar während der Blütezeit sowie im Hochsommer. Im November oder Dezember entfernt man das alte Laub damit die Blüten besser zur Geltung kommen. Außerdem werden die alten Blätter oft mit Schwarzfleckenkrankheit befallen und schauen deswegen nicht schön aus. Durch das Abscheiden dieser befallenen Blätter kann die Ansteckung auf andere Pflanzen verhindert werden. Die Vermehrung erfolgt durch Samen. Im Hausgarten lässt man die verblühten Samenstände einfach länger stehen und mit etwas Glück können im nächsten Jahr kleine Schneerosen Pflänzchen aus der Erde sprießen.

Nun kann das blühende Gartenjahr beginnen.

Ihr Stadtgärtner
Markus



Stadtgärtner
Markus Lehner



**APOTHEKEN
MISTELBACH**

WIR SIND RUND U M
DIE UHR FÜR SIE UND
IHRE GESUNDHEIT DA!

apotheke
WEINVIERTEL

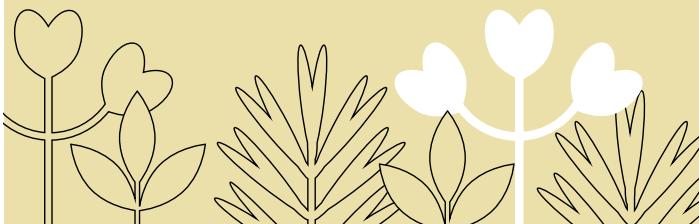
M-City
Herzog Albrecht Straße
T 02572-32630

apotheke
MISTELBACH

Zentrum
Hauptplatz 36
T 02572-2442

apotheke
LEBENSKRAFT

Interspar
Hüttendorf 189,
T 02572-2271



24 Stunden Betreuung

MISTELBACH - WIEN



SCHINDLER

- Kurzzeitbetreuung
- Langzeitbetreuung
- Urlaubsvertretungen



Libuse Schindler

0650 666 70 40

Ihr Vertrauen – unsere Erfahrung – seit 20 Jahren



2130 Mistelbach, Gartengasse 23
schindler24@gmx.at 0650 666 70 40

AGENTUR
Libuse SCHINDLER
www.schindler24.at

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 38
schindler.wien@gmx.at 0650 666 70 44

Erfolg für erste „Lange Nacht der Urologie“ am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf

Am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf fand am Montag, 10. November, erstmalig die „Lange Nacht der Urologie“ statt, die auch von zahlreichen Patienten genutzt wurde. In 45 urologischen Ordinationen und Kliniken in ganz Österreich konnten an diesem Abend Männer ab 45 Jahren, ohne vorherige Anmeldung, Prostatachecks durchführen lassen. Der Prostatacheck umfasste eine fachärztliche Anamnese und Beratung sowie die Bestimmung des PSA-Werts (prostataspezifisches Antigen) aus einer Blutprobe.

Auch die Urologische Abteilung des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf unter der Leitung von Prim. Priv.-Doz. Dr. Florian Wimpissinger beteiligte sich an dieser Aktion: „Wir konnten zahlreiche Patienten an diesem Abend begrüßen und so auch auf die Wichtigkeit der Vorsorge aufmerksam machen.“

Getragen wurde die Initiative von der Österreichischen Krebshilfe, dem Berufsverband Österreichischer Urologen und Urologen und der Österreichischen Gesellschaft für Urologie.

Prostatakrebs ist mit jährlich mehr als 7.500 Neuerkrankungen die häufigste Krebserkrankung bei Männern in Österreich. Im Frühstadium verursacht Prostatakrebs keine Symptome, genau deshalb



Auch das Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf beteiligte sich erstmalig an der „Langen Nacht der Urologie“: DGKP Margot Scherlter, Oberärztin Dr. Melanie Borgmann, Leiter der Urologie am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf Prim. Priv.-Doz. Dr. Florian Wimpissinger, Patient Heribert Artner und Maria Gail

sind nachhaltige Früherkennungsmaßnahmen ab dem 45. Lebensjahr so wichtig. Ein frühzeitig erkannter Prostatakrebs ist wesentlich besser therapierbar.



Bandagist Sanitätshaus

TREPPENLIFT BERATUNGSTAG

Schauen Sie einfach vorbei:
10.02.2026
9:00 - 16:00 Uhr
In unserer Filiale in Mistelbach

www.luksche.at
Bahnstraße 4 | 2130 Mistelbach
Tel. 02572 2366
eine Kooperation mit **Lifta**



Stufenlos perfekt beraten!

BERUFLICH DURCHSTARTEN



Kinder professionell begleiten und fördern – mit unseren fundierten und praxisnahen Ausbildungen im pädagogischen Bereich

Jetzt für die nächsten Lehrgänge anmelden:
Wir starten im Februar!

- Tageseltern
- Kinderbetreuer*in im NÖ Landeskindergarten und Hort
- Betreuungsperson in NÖ Tagesbetreuungseinrichtungen

➤ 12. Februar 2026 in **Mödling/St. Pölten**
25. Februar 2026 in **Krems/St. Pölten**

Wir informieren Sie gerne näher!

T 05 9249-34113 oder QR-Code scannen.
www.noe.hilfswerk.at

cert



Hospital Business Meeting am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf

Das Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf lud am Mittwoch, 12. November, zum 1. Hospital Business Meeting ein. Mit dem Meeting wurde auf Initiative des Kaufmännischen Direktors des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf Florian Trummer MLS MBA ein neues Fortbildungsformat ins Leben gerufen, das bewusst über die klassischen Themen des Krankenhausalltags hinausgeht. Der Kaufmännische Direktor betont, dass er selbst bei zahlreichen Weiterbildungen die Impulse aus fachfremden Bereichen stets als besonders bereichernd empfunden hat – genau diese Erfahrung war der Ausgangspunkt für die Entwicklung dieses neuen Veranstaltungsformats.

Das Hospital Business Meeting soll Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Branchen mit Fachkräften aus dem Gesundheitswesen zusammenbringen. Ziel ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ermöglichen, über den eigenen Tellerrand zu schauen, neue Perspektiven einzunehmen und innovative Denkweisen kennenzulernen. An diesem Abend standen u.a. Vorträge zu den Themen „Terrorismus und kritische Infrastruktur“ sowie „Arzthaftungsrecht“ am Programm. Themen, die auf großes Interesse bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern stießen.

„Durch diese gezielte Öffnung hin zu externen Themenbereichen sollen neue Ideen für das Landesklinikum entstehen, die sowohl



Beim 1. Hospital Business Meeting im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf: Pflegedirektor PhDr. Christian Pleil, MSc MLS MBA, Kaufmännischer Direktor Florian Trummer, MLS MBA, die Vortragenden Dr. Monika Ploier und Dr. Nicolas Stockhammer sowie Ärztlicher Direktor Prim. Dr. Ronald Zwrtek, MBA MAS

die Qualität der Versorgung als auch die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nachhaltig steigern können. Und auch die Gespräche, die sich aus den Vorträgen entspinnen, bringen spannende Impulse für unser tägliches Tun“, war sich die Kollegiale Führung des Klinikums mit dem Kaufmännischen Direktor Florian Trummer, MLS MBA, dem Ärztlichen Direktor Prim. Dr. Ronald Zwrtek, MBA MAS und Pflegedirektor PhDr. Christian Pleil, MSc MLS MBA am Ende des Abends einig.

Erstes Vernetzungstreffen der Beauftragten für Betriebliche Gesundheitsförderung

Im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf fand 2025 das 1. Vernetzungstreffen der Beauftragten für die Betriebliche Gesundheitsförderung der Weinviertler Landeskliniken sowie Pflege- und Betreuungszentren statt. Dabei nahmen elf Vertreterinnen aus den Gesundheitseinrichtungen der Gesundheitsregion Weinviertel teil, die sich im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung mit viel Engagement für die Gesundheit, das Wohlbefinden und die Arbeitsfähigkeit der Mitarbeitenden einsetzen. Im Mittelpunkt des Vormittags stand das Ziel, gemeinsam Strategien für verstärkte Zusammenarbeit und mögliche Synergien zu entwickeln. Daneben bot das Treffen auch genügend Raum für den Austausch über Good-Practice-Maßnahmen und aktuelle Themen.

Das Team von „Tut gut!“ bedankt sich sehr herzlich bei den Teilnehmenden für ihren Einsatz und den wertvollen Erfahrungsaustausch. Dadurch können wiederum neue Ideen entstehen und Möglichkeiten für Kooperationen und Impulse ausgelotet werden.

Auch die Geschäftsführerin der Gesundheit Weinviertel GmbH, Mag. Katja Steininger, BSc unterstützt die Initiative: „Das Ziel aller Maßnahmen ist es, die betriebliche Gesundheitsförderung in den Weinviertler Gesundheitseinrichtungen nachhaltig zu verstärken



Die Teilnehmerinnen des Vernetzungstreffens mit der Geschäftsführerin der Gesundheit Weinviertel GmbH Mag. Katja Steininger, BSc, der stellvertretenden Geschäftsführerin Doris Slama, MSc sowie von „Tut gut!“ Mag. Astrid Rupp und Mag. Ingeborg Bauer, Programmleiterin „Gesund in NÖ Gesundheitseinrichtungen“

und damit die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern.“

Den bestmöglichen Start ins Leben ermöglichen: Welt-Tag der Frühgeborenen

Am Welt-Tag der Frühgeborenen, am Montag, 17. November, lud die Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde und Neonatologie des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf zu einem Informationsstand ein.

Etwa jedes zehnte Kind kommt zu früh zur Welt – oft mit einem herausfordernden Start ins Leben. Umso wichtiger sind liebevolle Pflege, medizinische Begleitung und die Unterstützung der Eltern in dieser sensiblen Zeit. Das Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf bietet mit dem Eltern-Kind-Zentrum mit Gynäkologie und Geburtshilfe sowie einer direkt angeschlossenen Neonatologie die bestmögliche Versorgung von Frühgeborenen.

„Wir wissen, dass Frühgeborene und auch ihre Eltern besondere Bedürfnisse haben, die wir in den Mittelpunkt unserer Arbeit stellen. Unser Ziel ist es den kleinen Erdenbürgern den bestmöglichen Start ins Leben zu ermöglichen“, sind sich Prim. Dr. Milana Unterweger-Jocic, Leiterin der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde und Neonatologie und die Pflegerische Bereichsleitung DGKP Monika Pichler, MBA einig.

Um auf die besonderen Herausforderungen aufmerksam zu machen, informierten Pflegekräfte der Neonatologie interessierte Besucherinnen und Besucher am Stand. Mit einem Päckchen Mehl versuchte man das Gewicht der Kleinen nachvollziehbar zu machen, ein Inkubator stand zur Besichtigung bereit und es gab zahlreiche Infos aus erster Hand rund um die Pflege von Frühgeborenen ab der 32. Schwangerschaftswoche. Ebenfalls anwesend



Welt-Tag der Frühchen am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf: Obfrau Monika Kalmar vom Verein „Oktopus für Frühchen“, DGKP Sabine Rohr, DKKP Jutta Bacher, Bereichsleitung DGKP Monika Pichler, MBA, Prim. Dr. Milana Unterweger-Jocic und Stationsleitung Thomas Neubauer

war der Verein „Oktopus für Frühchen Österreich“, der nach strengen Kriterien handgemachte Oktopusse an die Neonatologien in Österreich versendet. Diese werden dann in die Inkubatoren der Frühgeborenen gelegt und wirken beruhigend.

Arbeiterkammer-Betriebskultur: „Wenn Frauen fragen“ im Landesklinikum

Die Arbeiterkammer Niederösterreich bringt mit dem Betriebskulturprogramm die Kultur in die Betriebe, direkt zu den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Wie das funktioniert? Ganz einfach. Die Betriebsrättinnen und -räte können aus zahlreichen verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern eine Wunschveranstaltung auswählen und das Kultur-Team der Arbeiterkammer Niederösterreich kümmert sich um die Veranstaltungsbuchung und übernimmt einen Teil der Kosten.

Der Betriebsrat des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf Kommerzialrat Franz Hammer hat sich für den Kabarettisten Edi Jäger und dessen Programm „Wenn Frauen fragen“ entschieden. Die teils scharfen Pointen legten geradezu eine Punktlandung hin und sorgten unter den rund 250 Beschäftigten im hauseigenen Veranstaltungssaal des Landesklinikums für beherzte Lachsalven.



Mit dem Programm „Wenn Frauen fragen“ konnte ein Volltreffer bei den Bediensteten des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf gelandet werden: Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender Alain-Philippe Tougard, Kabarettist Edi Jäger, Arbeiterkammer Niederösterreich-Vizepräsidentin Angela Fischer, Betriebsratsvorsitzender Kommerzialrat Franz Hammer und Betriebsräatin Doris Frühwirt

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach: Acht neue OP-Assistentinnen und Assistenten

Anfang Dezember absolvierten erneut acht Operationsassistentinnen und -assistenten an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach ihre Abschlussprüfungen.

Vier Absolventinnen und vier Absolventen nahmen nach den Abschlussprüfungen ihre Zeugnisse entgegen. Sie haben das Modul OP-Assistenz der Medizinischen Assistenzberufe in acht Monaten absolviert. Sechs Absolventinnen und Absolventen schlossen den Lehrgang mit ausgezeichnetem Erfolg und zwei mit gutem Erfolg ab. Fünf von ihnen setzen nun ihre Karrieren mit dem zusätzlichen Modul Gipsassistenz fort. Eine Absolventin wird in die verkürzte OTA-Ausbildung wechseln. Eine weitere Absolventin wird in den nächsten Tagen ihre Tätigkeiten am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf starten und ein Absolvent im Landesklinikum Mödling beginnen. Die Ausbildung zu Medizinischen Assistenzberufen mit den Modulen Basis-, OP-, und Gipsassistenz ist an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach auf Initiative von Pflegedirektor PhDr. Christian Pleil, MSc MLS MBA seit 2022 möglich.

Der interimistische Direktor der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege, Mag. Wilhelm Schild, betont in seiner Rede an die Absolventinnen und Absolventen die Vielfalt und Bedeutung ihres zukünftigen Aufgabenbereichs. Ihr Einsatz reicht von der Vorbereitung des OP-Saals über die sichere Lagerung der Patientinnen und Patienten – sei es bei Kaiserschnitten, Gefäßoperationen oder Eingriffen an Kindern – bis hin zur Vermittlung von Sicherheit und verständlichen Informationen, auch dann, wenn sprachliche Barrieren



Die Absolventinnen und Absolventen des Lehrganges Operationsassistent mit den Ehrengästen: Stellvertretende Pflegedirektorin DGKP Gisela Reiskopf, MSc, interimistischer Direktor der GuKPS Mag. Wilhelm Schild, Klassenvorstand Katharina Buzath BScN, MScPH, stellvertretender Kaufmännischer Direktor Mag. Moritz Laufke, Bereichsleitung DGKP Tatjana Masa-Charvat, MSc MBA, Betriebsratsvorsitzender-Stellvertreter Alain-Philippe Tougard und dem Lehrerteam

bestehen. Darüber hinaus sind technische Geräte bereitzustellen und höchste Hygienestandards zu gewährleisten.

Gemeinsam mit der stellvertretenden Pflegedirektorin DGKP Gisela Reiskopf, MSc überreichte er die Zeugnisse.

Der nächste Lehrgang für die Medizinischen Assistenzberufe (Basismodul, Operations- und Gipsassistent) in Mistelbach startet im April 2026. Für diesen Lehrgang ist die Anmeldung bereits möglich.

Die Absolventinnen und Absolventen:

Jiri Del Favero, Daniel Kissler, Melanie Matz, Enver Mustafic, Dominik Pertak, Melanie Prem, Hanna Schubtschik und Lena Schuster

DiaMi – Selbsthilfegruppe für Menschen mit Diabetes in Mistelbach

Mit „DiaMi – Selbsthilfegruppe für Menschen mit Diabetes“ gibt es in Mistelbach ein neues Angebot, das Betroffenen und ihren Familien einen offenen Raum für Austausch und Unterstützung bietet. Die Gruppe richtet sich an Menschen mit allen Diabetesformen sowie an Angehörige, die im Alltag oft ebenso vor Herausforderungen stehen.

Gegründet wurde DiaMi von Denis Kistner, der aus eigener Erfahrung weiß, wie wertvoll Gespräche unter Gleichgesinnten sein können. Ziel der Gruppe ist es, Erfahrungen zu teilen, Fragen zu klären und das Gefühl zu stärken, mit der Erkrankung nicht allein zu sein.

Die Treffen finden einmal im Monat im Restaurant Diesner in Mistelbach statt. In angenehmer Atmosphäre werden Themen wie Alltag mit Diabetes, moderne Therapieformen, Ernährung oder psychische Belastungen besprochen. Der Austausch erfolgt offen, wertschätzend und ohne medizinischen Druck.



DiaMi wurde in den Dachverband Selbsthilfe Niederösterreich aufgenommen und ist damit Teil eines landesweiten Netzwerks. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer – sowohl Betroffene als auch Angehörige & Interessierte – sind jederzeit herzlich willkommen.

DiaMi – Selbsthilfegruppe für Menschen mit Diabetes

Denis Kistner

Tel.: 0664/93359676

E-Mail: diami.gemeinschaft@gmail.com

Gesundheitssportprogramm der Sportunion Mistelbach:

JACKPOT.FIT

Die Sportunion Mistelbach bietet ab Mittwoch, 11. Februar, wieder das kostenlose Gesundheitssportprogramm JACKPOT.FIT an. Dabei handelt es sich um ein Bewegungsprogramm, das sich aus einer Vielzahl an österreichweiten, regionalen Bewegungsangeboten zusammensetzt und speziell für erwachsene Personen entwickelt worden ist, die sich im Alltag noch nicht ausreichend bewegen. Für alle, die in ein „bewegteres“ Leben starten möchten, ist dieses standardisierte Gesundheitsprogramm genau das Richtige. Der Spaß und die Freude an der Bewegung stehen im Vordergrund.

Was muss man über JACKPOT.FIT wissen?

Das JACKPOT.FIT-Bewegungsangebot richtet sich an Sport-Anfängerinnen und -Anfänger, Übergewichtige, Diabetikerinnen und Diabetiker sowie Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger. JACKPOT.FIT bietet eine optimale sportliche Ergänzung nach einem Kur- oder Reha-Aufenthalt. Den Großteil der Zielgruppe sollen erwachsene Frauen und Männer im Alter von 35 bis 65 Jahren bilden.

Das Gesundheitssportprogramm wurde von der SVS in Kooperation mit den Sozialversicherungsträgern BVAEB, ÖGK, AUVA sowie PVA und den Sportorganisationen ASKÖ, ASVÖ und SPORT-UNION ins Leben gerufen. Gefördert wird das Programm aus den Mitteln des Landesgesundheitsförderungsfonds Niederösterreich.



Programm in Mistelbach:

JACKPOT.FIT-Einheiten finden mit Trainerin Gabriele Hirtl in Gruppen statt, dauern 60 Minuten und beinhalten Kraft- und Ausdauertraining sowie Verhaltensänderung. Die Sportunion Mistelbach ist Teil des JACKPOT.FIT-Bewegungsprogramms. Die Einheiten starten am Mittwoch, 11. Februar, von 17.30 bis 18.30 Uhr im Turnsaal der Mittelschule Mistelbach in der Gartengasse.

Nähere Informationen und Anmeldung:

Brigitte Decker BA MPH
Tel.: 050808/9214
E-Mail: niederosterreich@jackpot.fit
Internet: www.jackpot.fit/anmelden



INDIVIDUELLE 3D PLANUNG



STADTSTEINMETZMEISTER

MANHART

IHR STEINMETZ IM WEINVIERTEL

VERKAUFSBÜRO MISTELBACH
BAHNSTRASSE 19, 2130 MISTELBACH

02572/43 68

BÜROZEITEN: MONTAG-FREITAG 8.00 -12.00 UHR

STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE ZU AKTIONSPREISEN
AUS EIGENER ERZEUGUNG LAGERND

EIGENE KUNSTSTEINERZEUGUNG
ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT

DIVERSES GRABZUBEHÖR IN UNSEREN
VERKAUFSBÜROS




STEINWERK
2232 DEUTSCH-WAGRAM
HAUSFELDSTRASSE 15
TEL.: 02247/22 71

www.grabstein-manhart.at

**3 STANDORTE IM
WEINVIERTEL**

VERKAUFSBÜRO
2120 WOLKERSDORF
FRIEDHOFGASSE 6
TEL.: 02245/82 144

office@grabstein-manhart.at

Veranstaltung der Frühen Hilfen NÖ Süd-Ost im Stadtsaal: Kinder und Kommunikation im Fokus

Unter dem Titel „Sprachlos? Lass uns reden! Kinder in ihrer individuellen Kommunikation stärken“ veranstalteten die Frühen Hilfen NÖ Süd-Ost am Mittwoch, 26. November, einen „Runden Tisch“ im Stadtsaal Mistelbach. Rund 60 Fachpersonen aus dem psychosozialen, gesundheitlichen und pädagogischen Bereich folgten der Einladung, um sich mit der Förderung der kindlichen Kommunikation auszutauschen.

Im Mittelpunkt standen zwei Fachvorträge, die einen umfassenden Einblick in die Sprachentwicklung von Kindern gaben. Andrea Rieger, Inklusionsfachfrau und Leiterin des Projekts „Sicher Wachsen“ bei möwe Kinderschutz, sprach zum Thema „Sprachlosigkeit – woher kann sie kommen?“ und beleuchtete die Ursachen und Auswirkungen von Sprachbarrieren. Sie regte die Fachkräfte zu einer differenzierten Auseinandersetzung mit den Herausforderungen an, die sich durch Sprachlosigkeit in der frühen Kindheit ergeben können.

Der zweite Vortrag wurde von Mag. Diana Kovacs, Sonder- und Heilpädagogin sowie Fachkraft für Unterstützte Kommunikation, gehalten. Sie stellte das Thema „Alternative Wege der Kommunikation finden“ in den Vordergrund und zeigte innovative Ansätze, wie Kinder, die Schwierigkeiten in der verbalen Kommunikation haben, alternative Ausdrucksmöglichkeiten entdecken können.

Im Anschluss an die Fachvorträge kam es zu einer angeregten Podiumsdiskussion, bei der sich weitere Expertinnen und Experten aus dem frühkindlichen Bereich zu Wort meldeten und praxisorientierte Lösungen sowie aktuelle Herausforderungen diskutierten. Die Veranstaltung bot den Anwesenden die Möglichkeit, sich



60 Fachpersonen diskutierten beim „Runden Tisch“ der Frühen Hilfen NÖ Süd-Ost im Stadtsaal Mistelbach

auszutauschen und gemeinsam nach Wegen zu suchen, wie die Sprachförderung von Kindern noch besser unterstützt werden kann.

Ein zentrales Anliegen der Veranstaltung war es, Fachpersonen aufzuzeigen, wie wichtig es ist, Kinder in ihrer individuellen Kommunikation zu stärken – sei es durch sprachliche Förderung, durch nonverbale Kommunikation oder durch den Aufbau von Vertrauen, Selbstbewusstsein und einer guten Eltern-Kind-Bindung.

Frühe Hilfen

Tel.: 05/1779 (Montag bis Freitag: von 08.00 bis 16.00 Uhr)
E-Mail: anfrage@fruehehilfen-noe.at
Internet: www.fruehehilfen-noe.at

Freiwillig bei der Team Österreich Tafel Mistelbach mithelfen

Die Team Österreich Tafel in Mistelbach sucht dringend engagierte Freiwillige für die Lebensmittelausgabe und den Fahrtendienst zur Abholung, um Menschen in finanziellen Schwierigkeiten mit gespendeten Lebensmitteln zu unterstützen und Lebensmittelverschwendungen zu reduzieren.

Viele Tonnen an Lebensmitteln, die noch einwandfrei und genießbar sind, landen in Österreich jedes Jahr im Müll. Gleichzeitig gibt es in Österreich eine Million Menschen, die an der Armutsgrenze leben. Wenn Sie etwas gegen die Verschwendungen tun und gleichzeitig Menschen in Not unterstützen wollen, dann helfen Sie jetzt bei der „Team Österreich Tafel“ mit! Sie können beim Einsammeln, Sortieren und Verteilen von Lebensmitteln helfen oder Spenden von Supermärkten und Bauernhöfen abholen. Interessierte sollten sich beim Österreichischen Roten Kreuz direkt bei der örtlichen Tafel melden, um sich registrieren zu lassen und die Aufgaben zu übernehmen.



Die Ausgabestelle in Mistelbach ist in der Regel jeden Samstag geöffnet (Kernzeit der Ausgabe oft ab etwa 17.00/18.00 Uhr). Ein Team von rund 45 Freiwilligen leistet dort jährlich tausende Stunden, um etwa 10.000 Personen pro Jahr zu unterstützen.

Team Österreich Tafel Mistelbach

Kontaktperson Christine Zimmermann
Gewerbeschulgasse 2, 2130 Mistelbach
Tel.: 0664/8245305
E-Mail: christine.zimmermann@n.roteskreuz.at

Vortrag im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach: Selbstfürsorge

Selbstfürsorge ist der wertvollste Vorsatz, den wir Menschen fassen können! Diesem speziellen Thema widmet sich am Dienstag, 10. Februar, ein Vortrag mit Autorin, Fastenleiterin und Erwachsenenbildnerin Andrea Löw im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach im Stadtsaal. In dem Vortrag mit Lesung für Herz und Geist geht die Referentin auf ihr neues Buch „Sattgeliebt: Wenn Gefühle hungrig machen!“ ein. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Zum Buch:

Im Alltag funktionieren wir oft, ohne innezuhalten und auf uns selbst zu achten. Dieser Vortrag mit Lesung aus dem Buch „Sattgeliebt: Wenn Gefühle hungrig machen!“ lädt dazu ein, Selbstfürsorge neu zu entdecken: alltagstauglich, wohltuend, selbstwirksam. Anhand des Gedankens „Was wir nähren, trägt uns“ zeigt Andrea Löw, wie kleine Veränderungen große Wirkung entfalten können. Ein inspirierender Abend für alle, die spüren, dass es Zeit ist, gut für sich zu sorgen und das Jahr 2026 zum Jahr der Selbstfürsorge erklären wollen.

Der Vortrag beinhaltet motivierendes Fachwissen und kleine Ausflüge in die Kapitel des Buches „Sattgeliebt: Wenn Gefühle hungrig machen!“, das die vielschichtigen Zusammenhänge zwischen Selbstliebe, Emotionen, Bedürfnissen und Essenslust beleuchtet. Emotionaler Hunger ist ebenso Thema wie sanftes Intervallfasten, v.a. geht es um liebevolle Selbstzuwendung. Es zeigt, wie unser Essverhalten von inneren Bedürfnissen und äußeren Einflüssen geprägt wird, wie emotionaler Hunger verstanden, Intervallfasten genussvoll integriert und liebevolle Selbstzuwendung gelebt werden können. Mit einer einfühlsamen Mischung aus Wissen und Erfahrung, praktikablen Tipps und herzerwärmenden Dialogen kann man sich so zu neuen Wegen der Selbstfürsorge führen lassen sowie die Beziehung zu sich selbst und dem inneren Kind, zum eigenen Körper und den eigenen Gefühlen vertiefen.

© Dieter Schewig

Gesunde Gemeinde Mistelbach

Abteilung Gesundheit und Soziales
Dkff. (FH) Brigitte Schodl
Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
Tel.: 02572/2515-5314
E-Mail: brigitte.schodl@mistelbach.at



Autorin, Fastenleiterin und Erwachsenenbildnerin Andrea Löw

„Orange The World“: Ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen

Von 25. November bis 10. Dezember 2025 fand die alljährige Aktion „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ statt, um auf die vielen Morde und Gewaltausübungen an Frauen hinzuweisen. Um ein sichtbares Zeichen in Mistelbach zu setzen, hat der Verein „Frauen für Frauen“ und das Frauenhaus gemeinsam mit der Polizei, dem Gewaltschutzzentrum Niederösterreich sowie politischen Vertreterinnen und Vertretern die Fahne vor dem Rathaus gehisst.

Mit dem Aufruf „Frei leben ohne Gewalt“ hing die blaue Fahne vor dem Amtsgebäude, wo sie im Beisein von Bürgermeister Erich Stubenvoll gemeinsam mit den anwesenden Vertreterinnen und Vertretern einzelner Institutionen gehisst wurde.

Aktion gegen Gewalt an Frauen:

Die 16 Tage gegen Gewalt an Frauen umfassen die Zeit zwischen dem 25. November – dem internationalen Gedenktag für alle Frauen und Mädchen, die Opfer von Gewalt wurden – und dem 10. Dezember – dem internationalen Tag der Menschenrechte. Dieser Aktionszeitraum wird weltweit genutzt, um das Ausmaß und die verschiedenen Ausprägungen von Gewalt gegen Frauen zu thematisieren und Bewusstsein dafür zu schaffen, dass Gewalt gegen Frauen und Mädchen als fundamentale Menschenrechtsverletzung nachhaltige Folgen für die Betroffenen selbst, aber auch für die gesamte Gesellschaft hat.

2015 lancierte UN Women die Kampagne „Orange The World“, die im Rahmen der UNiTE-Kampagne stattfindet. Weltweit erstrahlen anlässlich der „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ in der Zeit von 25. November bis 10. Dezember Gebäude in oranger Farbe als sicht-



Um auf die weltweite Kampagne hinzuweisen, wurde gemeinsam vor dem Rathaus die Fahne „Frei Leben - ohne Gewalt“ gehisst

bares Zeichen der Solidarität mit Opfern von geschlechtsspezifischer Gewalt.

Die meisten Fälle von Gewalt an Frauen passieren im Umfeld der Familie. Frauen und Mädchen brauchen bei Gewalterfahrungen die Möglichkeit, rasch und kostenlos Hilfe und Unterstützung in Anspruch nehmen zu können. Hier können Frauenberatungseinrichtungen einen Beitrag leisten.

Den gesamten Artikel finden Sie hier:



Starke Gemeinden, starkes Signal: Engagement gegen Gewalt gewürdigt

Zum zweiten Mal wurden Niederösterreichs Gemeinden für ihr Engagement in der Gewaltprävention geehrt. Insgesamt beteiligten sich im letzten Jahr 90 Gemeinden: 44 reichten erstmals neue Projekte ein, 46 berichteten über zusätzliche Maßnahmen seit der letzten Auszeichnung. Die Verleihung fand am Dienstag, 25. November, im Landtagssitzungssaal in St. Pölten statt. Die ausgezeichneten Gemeinden erhielten eine Emaille-Plakette, die als sichtbares Zeichen ihres Einsatzes etwa am Gemeindeamt angebracht werden kann.

„Es erfüllt mich jedes Mal mit großer Anerkennung zu sehen, wie lebendig und engagiert unsere Gemeinden im Kampf gegen Gewalt an Frauen auftreten. Die Vielzahl an Rückmeldungen auf meinen Aufruf und die gemeldeten gewaltpräventiven Maßnahmen verdeutlichen eindrucksvoll das Verantwortungsbewusstsein und die Tatkraft vor Ort“, betonte Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister bei der Übergabe.

Breite Palette an Maßnahmen:

Im Schnitt setzten die Gemeinden 8,7 verschiedene Maßnahmen um. Diese reichten von Informationsartikeln in Gemeindezeitungen und der Verteilung von Foldern über Workshops und Sensibilisierungsveranstaltungen bis hin zu einem Charity-Ball in Kooperation mit einem Einkaufszentrum.

Auch kreative Aktionen wie selbst gestaltete Gebäcksackerl oder Selbstverteidigungskurse wurden umgesetzt. Fast alle Gemeinden hissten zudem die Fahne „Du hast das Recht auf ein gewaltfreies Leben“, so auch der Großteil der Gemeinden im Bezirk Mistelbach. Für Aktivitäten wurden auch mehrere Gemeinden des Bezirkes – von kleinen wie der Gemeinde Falkenstein bis zu großen Gemeinden wie Mistelbach oder Laa an der Thaya – ausgezeichnet.

Seitens der Stadtgemeinde Mistelbach nahm Gemeinderätin Iris Sroufek, stellvertretend für Stadträtin Elke Liebminger teil, sowie Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA, die die Veranstaltung seitens des Landes Niederösterreich moderierte.

Kreativität sind keine Grenzen gesetzt:

Im Vorfeld wurden zahlreiche Maßnahmen seitens der Stadtgemeinde Mistelbach eingemeldet: Jährlich im November wird die Fahne „Du hast ein Recht auf ein gewaltfreies Leben“ vor dem Rathaus und die Fahne „Frei leben ohne Gewalt“ des Frauenhauses vor dem angrenzenden Bezirksgericht gehisst. Zusätzlich fand eine Sensibilisierungsveranstaltung im Rahmen des Freitagsmarktes in der Marktgasse anlässlich der „16 Tage gegen Gewalt“ mit dem Verein Frauen für Frauen und dem Frauenhaus sowie der Exekutive im November 2024 statt.

Im Frühling 2025 wurde von der Stadtgemeinde Mistelbach in Zusammenarbeit mit dem Verein Frauen für Frauen eine Bank mit dem Aufdruck „StoP Gewalt – Stadtteile ohne Partnergewalt“ auf einem zentralen Platz in der Stadt aufgestellt, um die Bevölkerung zu mehr Zivilcourage zu ermutigen.



Mistelbachs Gemeinderätin Iris Sroufek, Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister und Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA

Im Barnabitengeschäft Mistelbach finden einmal monatlich auch die „StoP – Gewalt Partnerschaftsstammtische“ im Beisein von Gemeinderätinnen statt. Diese werden seitens der Gemeinde beworben. Außerdem wurde im Rahmen der Mistelbacher Krimi-Tage eine Lesung mit ATV-Star Kerstin Opiela – einer von Gewalt betroffenen Wienerin – abgehalten.

24 Stunden-Betreuung mit offiziellem Gütesiegel!




SCHNELL
Angebot in 15 Min.
Pfleger:in in 3 Tagen

KOMPETENT
geschultes Personal
ÖQZ-Zertifizierung

MITFÜHLEND
ehrlich, loyal und
menschlich

Zuhause bestens betreut!
Wir sind für Sie und Ihre Lieben da:
telefonisch: 02572 / 35 777
online: www.pflege-daheim.at

pflege 

Aus dem NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach: Adventkonzert

Im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach fand Anfang Dezember ein hervorragendes Adventkonzert mit Bariton Thomas Weinhappel, Sopranistin Barbara Spitzer und Angelika-Maria Werner am Klavier statt. Durch das stimmungsvolle Adventkonzert wurde die Vorfreude auf das Weihnachtsfest für die Bewohnerinnen und Bewohner des NÖ Pflege- und Betreuungszentrums Mistelbach ein wenig verkürzt.



Pianistin Angelika-Maria Werner, Schäferhündin Senta, Sopranistin Barbara Spitzer, Bewohner Gustav Manfred Putz, stellvertretender Pflegedirektor Daniel Wieger, Bewohnerin Andrea Bauer, Bewohner Norbert Schwarz, Managerin Ehrenamt und Alltagsbegleitung Gabriele Reiser-Fichtinger, Bewohnerin Christine Scheiner, Bariton Thomas Weinhappel und die stellvertretene Kaufmännische Direktorin Beate Meißl

Adventsingen mit Herbergssuche

Im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach fand Mitte Dezember ein sehr stimmungsvolles Adventsingen mit Herbergssuche für die Bewohnerinnen und Bewohner statt. In der Kapelle des NÖ Pflege- und Betreuungszentrums Mistelbach erklangen zauberhafte, beschwingte und besinnliche Töne beim gemeinsamen Adventsingen. Alltagsbegleiterin Erna Pesau und das Ehepaar Barbara und Christoph Schüller entzückten die Bewohnerinnen und Bewohner mit bekannten und weniger bekannten Adventliedern. Auch durch passende Adventgedichte wurden die Zuhörerinnen und Zuhörer berieselten.



Beim besinnlichen Adventkonzert im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach erfreuten sich Bewohnerinnen und Bewohner sowie Angehörige über Adventlieder: Bewohnerin Magdalena Arthold, Sängerin und Musikerin Barbara Schüller mit Ehemann Christoph Schüller, Bewohner Norbert Schwarz, Alltagsbegleiterin Erna Pesau, Managerin Ehrenamt und Alltagsbegleitung Gabriele Reiser-Fichtinger und Bewohnerin Theresia Mais

Weihnachtsfeier mit Adventmarkt

Im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach fand Mitte Dezember eine Weihnachtsfeier mit Adventmarkt für die Bewohnerinnen und Bewohner statt. Bei der Weihnachtsfeier war das Mit- und Füreinander spürbar. Vertraute Lieder erklangen in der Aula, gesungen von Bewohnerinnen und Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Ehrenamtlichen und Besucherinnen und Besuchern der Weihnachtsfeier und des Adventmarktes.



Gute Stimmung herrschte bei der gemütlichen Weihnachtsfeier für Bewohnerinnen und Bewohner mit Adventmarkt im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach: Kaufmännische Direktorin Jasmin Schaden, MSc, MBA, und Pfarrer Mag. Georg Henschling umgeben von Bewohnerinnen und Bewohnern, Musikern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Poetische Zirkusvorstellung mit Weißclown

Im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach fand Mitte Jänner eine poetische Zirkusvorstellung statt, die alle Anwesenden auf eine Reise durch das Leben eines Weißclowns mitnahm. Artist Ralph Öllinger erweckte in seiner Darbietung als Weißclown eine bekannte Zirkusfigur aus der Vergangenheit wieder zum Leben. Seine charakteristische Art sich zu bewegen in Kombination mit Jonglage und Objektmanipulation ergaben eine faszinierende Zirkusvorstellung. Der Weißclown sorgte für Momente der Entspannung und schlug eine Brücke aus dem Gestern ins Hier und Jetzt.

Staunen und Entspannung erlebten die Bewohnerinnen und Bewohner bei der poetischen Zirkusvorstellung mit Weißclown Ralph Öllinger



Vorweihnachtliche Spendenbereitschaft: Sammelaktion bei BillaPlus

Am Wochenende vor Weihnachten sammelte der Verein „Bewegung Mitmensch Weinviertel“ über Einladung der Marktleitung von „BillaPlus Mistelbach“ wieder Lebensmittel und Hygieneartikel für notleidende Menschen im Großraum Mistelbach. Die Einkaufenden wurden eingeladen, zusätzlich zu ihrem persönlichen Einkauf auch etwas für Bedürftige zu erwerben und anschließend zu spenden. Der Schwerpunkt lag dabei auf lang haltbaren Lebensmitteln und Hygieneprodukten.

Viele kamen diesem Aufruf nach. So konnten insgesamt mehr als 100 mit Lebensmitteln gefüllte Bananenkartons und darüber hinaus auch zahlreiche Hygieneartikel gesammelt werden. Diese werden nun in Kooperation mit dem „Verein für Familie und Begegnung (ZeFaBe)“ im Rahmen der wöchentlich stattfindenden Lebensmittelausgabe an Bedürftige verteilt. Die gesammelten Produkte bilden eine wertvolle Ergänzung zu jenen Lebensmitteln, die regelmäßig vor deren Ablaufdatum durch Bewegung Mitmensch und ZeFaBe von verschiedenen Geschäften abgeholt und so einer sinnvollen Verwendung zugeführt werden.

Gemeinsam mit der Aktion „Glück teilen“ wird damit vielen hilfs-



„Bewegung Mitmensch Weinviertel“-Obmann Dipl.-Ing. Franz Schneider, Alice Grogger, BillaPlus-Marktleiter Stanislav Rajcic und Susanne Faber

bedürftigen Menschen in der Zeit rund um Weihnachten geholfen. Ein großes Dankeschön an alle, die sich beteiligt haben!

Bewegung Mitmensch Weinviertel
Internet: www.bewegungmitmensch.at

Großzügige Spende für die Bewegung Mitmensch Weinviertel-Aktion „Glück-teilen“

Der Kulturverein „film.kunst.kino“ unterstützte die „Glück-teilen“-Aktion der „Bewegung Mitmensch Weinviertel“ mit einer großzügigen Spende! Im Rahmen der Weihnachtsfilm-Vorstellung des Vereins am Dienstag, 16. Dezember, wurde „Bewegung Mitmensch Weinviertel“ der Erlös der Buffet-Einnahmen dieses Abends in der Höhe von mehr als 600 Euro als Spende für die Aktion „Glück teilen“ übergeben.

„Bewegung Mitmensch Weinviertel“-Obmann-Stellvertreterin Stadträtin a.D. Ingeborg Pelzelmayer bedankte sich auch im Namen der durch die „Glück teilen“-Aktion unterstützten Familien herzlich für diese wertvolle Unterstützung.



Erika Klein, Edith Kröner, Elfriede Zimmermann, Lions Club Wein4-tel Juno-Präsidentin Mag. Sonja Gall, Theresa Bernhart, Gertrude Gabauer und Renate Ellmauthaler



Mag. Manfred Asperger, „Bewegung Mitmensch Weinviertel“-Obmann-Stellvertreterin Stadträtin a.D. Ingeborg Pelzelmayer und Kulturverein „film.kunst.kino“-Obmann Herbert Marko

Team Österreich Tafel: Spendenübergabe durch die Damen des Lions Club Wein4-tel Juno

Jedes Jahr ist es den Damen des Lionsclub Wein4-tel Juno ein Anliegen, bedürftige Menschen besonders vor Weihnachten zu unterstützen. Und so haben die Lions-Mitglieder auch heuer wieder einen großen Teil ihrer Einnahmen, die im Lauf des Jahres bei Veranstaltungen eingenommen wurden, gespendet. Mit dem Geld wurden unterschiedlichste Artikel wie Hygieneprodukte gekauft, weihnachtlich verpackt und am Samstag, 13. Dezember, an die Klientinnen und Klienten der Team Österreich Tafel übergeben.

Gymnasium Laa an der Thaya: **Schüler:innen sammelten Lebensmittel für Bedürftige**

Aufgrund einer Initiative von Prof. Mag. Julija Kazija-Zeiner organisierten die Schülerinnen und Schüler des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums Laa an der Thaya eine Lebensmittel-Sammlung zugunsten von Menschen mit geringem Einkommen. So konnten durch Sachspenden der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrenden insgesamt 23 Stapelboxen gefüllt werden. Die Lebensmittel wurden in der Folge an die Vereine „Bewegung Mitmensch Weinviertel“ und „Zentrum für Familie und Begegnung (ZeFaBe)“ in Mistelbach übergeben, wo sie im Rahmen einer Kooperation an bedürftige Menschen ausgegeben werden.

Somit bildet dieses Projekt der engagierten Schülerinnen und Schüler eine wesentliche Ergänzung zu den durch wöchentliche Abholung vom Verderb bedrohter Lebensmittel aus Supermärkten der Region. Diese erfolgen im Rahmen der zuvor genannten Ko-

Der Trialog Mistelbach

Das Treffen des Trialogs Mistelbach widmete sich im Herbst des letzten Jahres dem Austausch über Stigmatisierungen am Arbeitsplatz: Wie lassen sich psychische Erkrankungen mit Berufstätigkeit vereinbaren? Welchen Schwierigkeiten begegnen Betroffene dabei? Was müssen Kolleginnen und Kollegen beachten?

Diese Fragen kann Monika Vogtenhuber, langjährige Mitarbeiterin der ibi Arbeitsassistenz (Institut zur beruflichen Integration), gut nachvollziehen. Die ibi Arbeitsassistenz ist ein Beratungsangebot der PSZ gGmbH (Psychosoziale Zentren gemeinnützige GmbH) und unterstützt Personen mit psychischen und neurologischen Erkrankungen rund um alle Fragen der Berufstätigkeit. Beim Treffen des Trialogs Mistelbach sprach sie über ihre Erfahrungen zu diesem Thema. Wer von einer psychischen Erkrankung betroffen ist, hat häufig Sorge, am Arbeitsplatz mit Nachteilen konfrontiert zu sein.

Es zeigt sich immer wieder, dass es bei der Beschäftigung von Personen mit psychischen oder neurologischen Erkrankungen hilfreich sein kann, auf unterstützende Maßnahmen zurückzugreifen. V.a. geht es dabei darum, Unsicherheiten abzubauen. „Unsicherheiten führen zu Vorurteilen und diese wiederum zu Ausgrenzung. Von dieser Erfahrung berichten viele erkrankte Personen, aber auch Angehörige“, weiß Monika Vogtenhuber. „Die Unsicherheiten betreffen auch die Kolleginnen und Kollegen. Was dürfen sie einer erkrankten Person zutrauen und wo benötigt jemand Unterstützung?“

Deshalb wurde die PSZ gGmbH vor über 45 Jahren als sozialpsychiatrische Einrichtung gegründet und versteht sich seitdem als Anlaufstelle für betroffene Personen und deren Angehörige. Angebote gibt es in den Bereichen Beratung und Behandlung, Wohnen, Arbeit, Freizeitgestaltung und Prävention.

Die Treffen des Trialogs richten sich an alle Personen, die mit psychischen Erkrankungen zu tun haben – entweder aufgrund eigener Betroffenheit, als Angehörige oder aufgrund ihres beruflichen



Prof. Mag. Reinhard Krames vom BG/BRG Laa an der Thaya übergibt die Sachspenden an Monika Fuchs vom „ZeFaBe“ und Dipl.-Ing. Franz Schneider von „Bewegung Mitmensch Weinviertel“

operation und dienen ebenso der Unterstützung sozial benachteiligter Menschen.



Astrid Gerstl, Monika Vogtenhuber und Stefanie Figl

Hintergrunds. Im Trialog sind alle teilnehmenden Personen gleichberechtigt und haben die Möglichkeit, gemeinsam über Themen zu sprechen, die sonst kaum Raum finden. Die Treffen finden jeweils am zweiten Montag des Monats statt. Auskünfte zu den Treffen erhalten Sie bei Stefanie Figl (Psychosozialer Dienst Mistelbach) und Astrid Gerstl (Suchtberatung Mistelbach).

Trialog-Termine im 1. Halbjahr:

Montag, 9. Februar

Montag, 9. März

Montag, 13. April

Montag, 11. Mai

Montag, 8. Jun

jeweils von 17.00 bis 18.30 Uhr

Beratungszentrum Mistelbach der PSZ qGmbH

Hauptplatz 7–8, 2130 Mistelbach

Tel. 02572/4233 42 (PSD) bzw. 02572/203 27 (Suchtberatung)

E-Mail: psd.mistelbach@psz.co.at oder

office.sucht.2130@nsz.co.at

Internet: www.psz.co.at

INTERSPAR Mistelbach-Kundinnen und Kunden spielten Christkind:

Wenn Kinderträume erfüllt werden

Eine liebvolle Idee haben die Verantwortlichen von INTERSPAR Mistelbach gemeinsam mit Kolping Mistelbach in der Vorweihnachtszeit umgesetzt. Beim Einkauf im Mistelbacher Hypermarkt konnten Kundinnen und Kunden die Wünsche von Kindern der Mistelbacher Kolping-Einrichtung für Menschen mit besonderen Bedürfnissen sowie der KiWoGe-Kinderwohngemeinschaft als auch für Frauen und Kinder des Kolping-Frauenhauses erfüllen. Die Wünsche an das Christkind konnten von den Kindern und Frauen mit einer Wunschkarre am dafür aufgestellten Weihnachtsbaum im Foyer des Marktes hinterlassen werden.

Die Übergabe der vielen gespendeten Artikel fand am Montag, 22. Dezember, im Beisein der Vertreterinnen von Kolping Mistelbach, der beiden Gemeindevorsteher Vizebürgermeister Michael Schamann, MA und Stadträtin Andrea Hugl sowie INTERSPAR Regionaldirektorin Niederösterreich Ljubica Lucic und INTERSPAR Hypermarkt-Geschäftsführer Robert Staudigl statt. Insgesamt 40 weihnachtlich verpackte Geschenke wurden an die Damen übergeben (in Niederösterreich waren es in den sieben teilnehmenden



INTERSPAR Hypermarkt-Geschäftsführer Robert Staudigl, Leiterin der Kolping-KiWoGe-Kinderwohngemeinschaft Mag. Michaela Scharmitzer, Kolping Mistelbach-Leiterin Mag. (FH) Ursula Bahringer, „Christkind“ Nina, Mag. Eva Lackerbauer vom Kolping-Frauenhaus, Stadträtin Andrea Hugl, INTERSPAR Regionaldirektorin Niederösterreich Ljubica Lucic und Vizebürgermeister Michael Schamann, MA

Märkten in Summe sogar 268 Weihnachtsgeschenke; Anm.d.Red.), mit denen den Kindern und Frauen ihre Weihnachtswünsche erfüllt werden konnten.

Charity-Punsch für den guten Zweck

Die Geschäftsführer Florian Woditschka, MBA von der Woditschka Steuerberatung GmbH und Ing. Florian Pokorny von Power Network ITS GmbH veranstalteten in der Vorweihnachtszeit ein Charity-Punsch-Event für den guten Zweck. Ziel der Veranstaltung war es, Spenden für eine Kollegin zu sammeln, die im Frühjahr 2025 plötzlich eine schwerwiegende Diagnose erhalten hat. Rausgerissen aus dem Alltag kämpft sie seither mit großem Mut für sich und ihren geliebten „Reitstall Blümchen“.

Dank des großen Engagements der Kolleginnen und Kollegen, die selbstgemachte Brote, Kekse sowie Punsch und Glühwein beisteuerten, wurde das Event zu einem besonderen Zeichen



Vanessa und Florian Woditschka, MBA, Kommandant der Polizeiinspektion Mistelbach Jürgen Böhm, Gemeinderat Franz Fichtinger, Militärkaplan Andreas Guganeder, der stellvertretende Bezirkspolizeikommandant Andreas Thanner, Gemeinderat Benjamin Hymer, Yvonne und Ing. Florian Pokorny sowie Lena Sattmann vom Stadtmarketing



des Zusammenhalts. In herzlicher Atmosphäre kamen zahlreiche Unterstützer zusammen und zeigten ihre Solidarität.

Insgesamt konnte ein Spendenerlös von 2.050 Euro gesammelt werden. Die Veranstalter zeigten sich tief berührt von der Hilfsbereitschaft und betonten, wie wichtig Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung gerade in schwierigen Zeiten sind.

Tolles Ergebnis nach Benefizkonzert: 30.000 Euro Spende erzielt

Nach über 40 Jahren im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf verabschiedete sich Prim. Dr. Harald Rubey mit einem Benefizkonzert zugunsten der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychosomatik. Als Reinerlös konnte die unglaubliche Spendensumme von 30.000 Euro übergeben werden.

Mitte Oktober lud der scheidende Leiter des Klinischen Instituts für Labormedizin am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf, Dr. Harald Rubey, zu einem Benefizkonzert in den Stadtsaal Mistelbach. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher genossen ein Konzertprogramm von Schlager bis Austropop und Udo Jürgens – Mitwirkende waren neben Dr. Harald Rubey und seiner Frau Conny auch Hannes Rathammer und Nichte Sylvia Rubey. Als zusätzliches Highlight kam ein Gemälde von Cornelia Rubey zur Versteigerung und wurde von der Geschäftsführerin der Gesundheit Weinviertel GmbH, Mag. Katja Steininger, BSc, dem Ärztlichen Direktor Dr. Rainer Ernstberger, MSc MBA vom Landesklinikum Korneuburg-Stockerau und Landesklinikum Hollabrunn sowie der ehemalige Prim. Clin. Ass.-Prof. Dr. Paulus Hochgatterer



© Josef Schimmer

Oberarzt der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychosomatik Dr. Gerald Kottmel, Geschäftsführerin Mag. Katja Steininger, BSc, Dr. Harald und Cornelia Rubey, Kaufmännischer Direktor Florian Trummer, MLS MBA, Ärztlicher Direktor Dr. Rainer Ernstberger, MSc MBA vom Landesklinikum Korneuburg-Stockerau und Landesklinikum Hollabrunn sowie der ehemalige Prim. Clin. Ass.-Prof. Dr. Paulus Hochgatterer

und Psychosomatik Dr. Gerald Kottmel übergeben. Die Spende wurde für den Ankauf zweier spezieller Musiktherapieinstrumente – einer Klangwiege und einer Big Bom – verwendet. Das Bild wird einen Ehrenplatz im Musikzimmer finden.

Initiator Dr. Harald Rubey erklärt abschließend: „Mein Dank gilt allen, die als Mitwirkende, Mitarbeitende, Sponsorinnen und Sponsoren sowie Besucherinnen und Besucher zum Gelingen dieses unvergesslichen Konzertabends beigetragen und damit dieses sensationelle Ergebnis ermöglicht haben!“

Ende November wurden die Spende und das Gemälde dem leitenden Oberarzt der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Neustart der Nachbarschaftstreffen: Stadtteile ohne Partnergewalt

Am Montag, 19. Jänner, wurden die Treffen des Projekts „Stadtteile ohne Partnergewalt“ in Mistelbach – ein Projekt vom Verein „FRAUEN FÜR FRAUEN“ – wieder aufgenommen. StoP ist ein Gewaltpräventionsprojekt. Der Verein stärkt gute Nachbarschaften und ein gewaltfreies Miteinander und möchte so möglichst viele Menschen gewinnen, dabei mitzumachen. Fünf engagierte Nachbarinnen aus Mistelbach nahmen daran teil, darunter auch vier Gemeindevertreterinnen.

Im Mittelpunkt der Diskussion standen die jüngsten Femizide, die unsichere Finanzierung des StoP-Projekts durch den Bund sowie der Beginn der Analyse des neuen Nationalen Aktionsplans zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen. Die Gruppe begann mit der Besprechung der ersten Kapitel und stellte diese den Empfehlungen des Expertinnen- und Expertenkomitees der Istanbul-Konvention aus dem Jahr 2024 gegenüber.

Anerkannt wurde der bedeutende Aufwand, der in die Entwicklung des Aktionsplans geflossen ist. Gleichzeitig wurde deutlich, dass ausreichende Ressourcen für seine Umsetzung notwendig sind – insbesondere im Bereich der Prävention, der unter anderem eine aktive Beteiligung der Zivilgesellschaft erfordert. Als ein wichtiger Fortschritt des vergangenen Jahres wurde die Verankerung von Kinderschutzkonzepten im Bildungsbereich hervorgehoben, aber ohne zusätzliche Ressourcen.



Gemeinderätin Martina Pürkl, Stadträtin Andrea Hugl, Gemeinderätin Anne-Kathrin Bösmüller, Stadträtin Claudia Pfeffer, MA und Dr. Maria Stolla

Nächstes Treffen:

Wer Interesse hat, an den kommenden Treffen teilzunehmen, kann sich gerne unter mistelbach@stop-partnergewalt.at melden. Das nächste Treffen findet am Montag, 23. Februar, um 17.00 Uhr statt.



Stop Stadtteile ohne
Partnergewalt

www.stop-partnergewalt.at

Ebendorf:

Abschluss der Asphaltierungsarbeiten in der Hofäckersiedlung

Es ist geschafft! Anfang Dezember konnte in der Hofäckersiedlung in Ebendorf die letzte Verschleißschicht auf dem beinahe 40 Jahre alten Straßenbelag aufgebracht werden. Umgesetzt auf Etappen mit Beginn im Jahr 2021 konnte damit das letzte Teilstück der betroffenen Wohnstraßen in der Ebendorfer Siedlung asphaltiert und damit verbunden ein mehrjähriges Bauvorhaben für die betroffenen Anrainerinnen und Anrainer endgültig abgeschlossen werden.



Stadtrat Wolfgang Inhauser und Ortsvorsteher Ing. Herbert Johann Hawel mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Firma Held & Francke

Zum Abschluss der Asphaltierungsarbeiten überzeugten sich Stadtrat Wolfgang Inhauser und Ortsvorsteher Ing. Herbert Johann Hawel bei einem Lokalaugenschein vor Ort von den Arbeiten, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Firma Held & Francke umgesetzt wurden. Parallel dazu wurden in einigen Straßenschnitten auch die Tempobremsen, die zur Reduzierung der Geschwindigkeit in der Wohnstraße dienen, erneuert.

Jahreshauptversammlung der Pensionistenverband Ortsgruppe Kettlasbrunn

Im Gasthaus Schmidt in Kettlasbrunn fand am Sonntag, 18. Jänner, die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Ortsgruppe Kettlasbrunn des Pensionistenverbandes statt. Bezirksvorsitzender Vizebürgermeister a.D. Ing. Herbert Ettenauer informierte u.a. über das Thema „Spitalsreformen – Gesundheitsversorgung“ und die Vorsitzende Rosalia Pleninger berichtete über die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres. Anschließend erfolgten die Neuwahlen, bei der alle Funktionen einstimmig bestätigt wurden.



Vorsitzende Rosalia Pleninger, Kassier Peter Huber, Bezirksvorsitzender Vizebürgermeister a.D. Ing. Ing. Herbert Ettenauer, Gabriele Egelwolf, Gemeinderat a.D. Gerhard Bachmayer, Christine Fröschl, Renate Supper, Alfred Prem und Elfriede Bachmayer

Nach der Wahl bedankte sich die neu gewählte Vorsitzende Rosalia Pleninger bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen, die Einstimmigkeit des Wahlergebnisses und bei den ausgeschiedenen Funktionären – Kassier Anna Svoboda und Kassier-Stellvertreter Josef Maier – für ihre langjährige Tätigkeit im Ausschuss.

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand

Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Allee 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at



gwp
hausverwaltung

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel.
Immobilienverwaltung
Immobilienberatung

Wir nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen.

Hausverwaltung GWP GmbH
Bahnzeile 2
2130 Mistelbach

www.hausverwaltung-gwp.at

„Stolz auf unser Dorf“-Projekt in Lanzendorf: Keller hinter dem Feuerwehrhaus wurde saniert

Im Rahmen der Landesaktion „Stolz auf unser Dorf“ der NÖ Dorf- und Stadterneuerung wurde in Lanzendorf 2025 ein weiteres Projekt in Gemeinschaftsarbeit erfolgreich umgesetzt. Mit Hilfe zahlreicher Vereinsmitglieder mehrerer Vereine ist es gelungen, den schimmeligen, unbenützbaren Kellervorraum des Kellers hinter der Freiwilligen Feuerwehr wieder herzurichten.

Zum Vorhaben:

Im Zuge der Arbeiten wurden die schimmeligen Wände behandelt und anschließend neu gestrichen sowie in weiterer Folge auch die Tür und das Fenster abgeschliffen und diesen ein neuer Farbanstrich verpasst. Statt des alten Brettes im Innenbereich des Kellers wurde eine neue Küchenzeile inkl. Geschirrspülmaschine eingebaut sowie eine neue Dampfröhre und ein Ventilator in der Kellerröhre montiert, um die Schimmelbildung in Zukunft vermeiden zu können. Zur Komplettierung der Arbeiten wurde sehr viel Efeu entfernt, die Fassade des Kellers erneuert und die Löffelsteinmauer neu bepflanzt.

Dank- und Anerkennungsurkunden an den ÖKB Stadtverband Mistelbach überreicht: Feuerwache Lanzendorf

Zu den Allerheiligenfeierlichkeiten und Totengedenken in Lanzendorf sind traditionell sowohl die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach, Feuerwache Lanzendorf, als auch die Kameraden des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach ausgerückt und angetreten. Im Zuge dessen wurde vom Kommandanten der Feuerwache Lanzendorf Oberbrandinspektor Johannes Schön eine Dank- und Anerkennungsurkunde an die beiden Kommandanten-Stellvertreter des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach Herbert Ofenauer und Josef Kohzina feierlich überreicht. Die Verleihung der Urkunde für besondere Dankbarkeit und Anerkennung erfolgte für die großzügige Unterstützung anlässlich „100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lanzendorf“.



ÖKB Stadtverband-Obmann-Stellvertreter Herbert Ofenauer und der Kommandant der Feuerwache Lanzendorf Oberbrandinspektor Johannes Schön



Die Freude bei den Lanzendorfern ist groß, nachdem das gemeinschaftliche Vorhaben der Kellersanierung nun abgeschlossen ist

Das ganze Jahr über treffen sich die Vereinsmitglieder auf dem Platz hinter dem Feuerwehrhaus, wo sich der Keller befindet, um neue Projekte zu besprechen bzw. vorzubereiten und in der wärmeren Jahreszeit auch gemütlich beisammen zu sein. „Es erleichtert vieles, jetzt einen nutzbaren Raum mit fließend Wasser bei unserem Treffpunkt und auch Ausgangspunkt von immer wiederkehrenden Vorhaben unterm Jahr zu haben“, freut sich Katharina Fliedl von der Dorferneuerung Lanzendorf.



Vielerorts waren im neuen Jahr die Sternsinger im Gemeindegebiet unterwegs, um den Segen für das neue Jahr zu überbringen. Am Foto die fleißigen Kinder, die nach dem Jahreswechsel in Eibesthal von Haus zu Haus gingen.

Ein Winter voller Geschichte, Abenteuer und Fernweh: **BhW Paasdorf**

Das BhW Paasdorf konnte im Jänner seine Besucherinnen und Besucher bei drei einzigartigen Bildungsabenden begeistern. Von faszinierender Ortsgeschichte über spannende Reiseberichte bis hin zu fernen Kulturen bot das Programm den Gästen eine abwechslungsreiche Mischung aus Wissen, Erlebnissen und Inspiration.



Josef Nekham, Diana Stöger, Josef Nekham, Elfriede Nekham, Waltraud Schulz, BhW-Obfrau Margit Weinmeyer und Gertraude Waglechner

Den Auftakt machte Michael Sklensky aus Mistelbach mit seinem Vortrag „Paasdorf – 7.500 Jahre Geschichte unter unseren Füßen“. Er entführte das Publikum auf eine Zeitreise von der Jungsteinzeit bis in die Gegenwart und zeigte, wie die Spuren früherer Generationen, Schlossbesitzerinnen und -besitzer, Gutsherrinnen und -herren und kirchlicher Einrichtungen das Ortsbild prägen.

Am Freitag, 9. Jänner, begeisterte Familie Nekham mit ihrem Bericht „4.000 Kilometer Abenteuer – mit dem Wohnmobil durch Polen“. Mitreißend erzählten sie von ihrer Reise durch Hirschberg, Breslau, Posen, Danzig und Łódź. Beeindruckende Bilder und lebendige Schilderungen von historischen Städten, abwechslungsreichen Landschaften und kulturellen Höhepunkten ließen die Besucherinnen und Besucher die Schönheit und Vielfalt Polens hautnah erleben.

Den krönenden Abschluss bildete am Freitag, 16. Jänner, Familie Hainka/Werner aus Thomasl mit „Peru – mehr als nur Machu Picchu“. Die Zuhörerinnen und Zuhörer wurden mitgenommen auf eine atemberaubende Rundreise von der Küste bis in die Anden auf fast 5.000 Meter Höhe. Faszinierende Einblicke in Landschaften, alte Kulturen und spannende Geschichten machten den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Mein erstes Jahr als Ortsvorsteher

Als Anfang 2025 für Lanzendorf ein neuer Ortsvorsteher gesucht wurde, habe ich zunächst gezögert. Ich führe eine Tischlerei, habe eine Familie mit zwei Töchtern – Zeit ist ein knappes Gut.

Durch meinen Vater, der diese Funktion 15 Jahre lang ausgeübt hat, wusste ich jedoch, wie viel Engagement dieses Amt erfordert – aber auch, wie viel Positives man für die Dorfgemeinschaft bewirken kann.

Lanzendorf hat eine engagierte Freiwillige Feuerwehr, einen aktiven Kulturverein und viele hilfsbereite Bürgerinnen und Bürger. Trotzdem fand sich bis zuletzt niemand, der diese Aufgabe übernehmen wollte. Also habe ich zugesagt und wurde kurze Zeit später als parteiloser Ortsvorsteher angelobt.

Ein wesentlicher Teil der Arbeit besteht darin, erreichbar zu sein: zuzuhören, zu koordinieren, Probleme rasch aufzugreifen. Zur direkten Information der Bevölkerung habe ich die WhatsApp-Gruppe „Info Lanzendorf“ eingerichtet, der jederzeit weitere Interessierte hinzugefügt werden können.

Nach einem Generationenwechsel im Ortsverschönerungsverein galt es zunächst, freiwillige Dorfbewohnerinnen und -bewohner zu gewinnen und einzuarbeiten – ein Prozess, der Zeit braucht, insbesondere zu Beginn der Vegetationsperiode, wenn Spielplätze und Grünflächen verstärkt Aufmerksamkeit erfordern. Ohne diese engagierten Helferinnen und Helfer wäre die Grünraumpflege nicht denkbar.

Eine besondere Herausforderung war das Hochwasser im September 2024, bei dem eine Siedlung entlang der Zaya nur knapp verschont blieb. Seither arbeiten wir daran, den Zayadamm auf der Siedlungsseite zu erhöhen. Was einfach klingt, bedeutet in der Praxis Vermessungen, Gefahrenzonenpläne, Behördenwege und Überzeugungsarbeit. Es ist mühsam, aber notwendig.

Zur Aufgabe des Ortsvorstehers gehört auch, Projekte zu entwickeln und Fördermittel zu lukrieren. So konnte heuer etwa der Lagerkeller beim Feuerwehrhaus saniert werden. Dazu kommen laufend Infrastrukturthemen: Straßenbeleuchtung, Wasser, Kanal, Brücken, Schäden, Gefahrenstellen. Vereinsveranstaltungen werden nicht nur besucht, sondern aktiv unterstützt, von Verkehrsregelung bis Anrainerkoordination. Dazu kommen Behördenverfahren, Ehrungen und, leider immer wieder, die Beseitigung von Vandalismusschäden, die ich gemeinsam mit engagierten freiwilligen Helferinnen und Helfer koordiniere und repariere.

Aktuell wird diskutiert, ob das System der Ortsvorsteher noch zeitgemäß sei. Meine Antwort ist nüchtern: Ja. Für rund 400 Euro netto im Monat wird hier jene Bürgernähe geleistet, die andernorts teuer versprochen wird. Wer glaubt, man könne diese Arbeit ersetzen oder nebenbei erledigen, hat sie nie gemacht.

Kritik ist legitim. Sie sollte jedoch auf Kenntnis der tatsächlichen Arbeit beruhen. Wer Bürgernähe ernst nimmt, erkennt rasch: Die Funktion des Ortsvorstehers ist keine symbolische. Sie ist arbeitsintensiv, und für das Funktionieren unserer Ortschaften zentral.



Ortsvorsteher
Martin Ranftler

Hl. Nikolaus sorgte für strahlende Kinderaugen in Paasdorf

Ein besonderer Nachmittag voller Freude, Gemeinschaft und gelebter Tradition fand am Donnerstag, 4. Dezember, in Paasdorf statt. Das Bildungs- und Heimatwerk organisierte gemeinsam mit dem örtlichen Sportverein einen stimmungsvollen Nikolausbesuch und bereitete damit zahlreichen Kindern und ihren Familien ein unvergessliches Erlebnis.

Schon im Vorfeld lag Aufregung in der Luft, als sich Kinder und Erwachsene beim Park versammelten, um den Hl. Nikolaus – beigetragen von den Pfadfindern – freudig zu empfangen. Für eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre sorgten die musikalische Umrahmung des Paasdorfer Musikvereins sowie das gemeinsame Singen der Kinder, das viele Herzen berührte.

Über 100 liebevoll gestaltete Sackerl wurden verteilt, gefüllt mit regionalen Köstlichkeiten. Die Befüllung übernahm das engagierte Team des Bildungs- und Heimatwerks Paasdorf unter der Leitung von Obfrau Margit Weinmeyer. Besonders schön war die Unterstützung aus der Mitte der Bevölkerung: Nüsse und Äpfel wurden von Privatpersonen gespendet – ein herzlicher Beitrag, der die Verbundenheit innerhalb der Gemeinde spürbar machte.

Solche Veranstaltungen bieten weit mehr als nur glückliche Kinderaugen. Sie stärken das Miteinander, pflegen Traditionen und



Ein Teil der vielen, freiwilligen Helferinnen und Helfer gemeinsam mit dem Hl. Nikolaus beim Besuch in Paasdorf

sind ein wertvolles Stück unserer kulturellen Identität. Das ehrenamtliche Engagement der beteiligten Vereine, Unterstützerinnen und Unterstützer trägt maßgeblich dazu bei, dass Bräuche wie der Nikolaustag lebendig bleiben und von Generation zu Generation weitergegeben werden.

„In Zeiten, die oft von Hektik und Stress geprägt sind, ist es ermutigend zu sehen, wie einfache Traditionen wie der Nikolaustag Gemeinschaft schaffen und uns dazu bringen, uns gegenseitig zu unterstützen. Es ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie das ehrenamtliche Engagement von Gemeindemitgliedern eine positive Wirkung haben kann“, freut sich Margit Weinmeyer, Obfrau des Bildungs- und Heimatwerks Paasdorf, gemeinsam mit ihrem Team.

JETZT EINSTEIGEN UND DURCHSTARTEN
DIE MAZDA CROSSOVER MODELLE PROBE FAHREN UND
BIS ZU € 9.900 WILLKOMMENS-BONUS SICHERN!

MAZDA

6 JAHRE

Mehr auf WWW.MAZDA.AT/ANGEBOTE/CROSSOVER

BIS 20. MÄRZ 2026

BIS ZU € 9.900*

WILLKOMMENS-BONUS

* Gesamtbonus bis zu € 9.900 gültig bei Kaufvertragsabschluss eines 2026 Mazda CX-60 D254 8AT AWD HOMURA BLOP Neuwagens vom 01.01. bis 20.03.2026 und Zulassung bis 31.03.2026. Preisvorteil bestehend aus Händlernachlass, Mazda Retail Bonus, Mazda Finance Leasingbonus, Versicherungsbonus. Exkl. Metallic. Mazda Finance Leasingbonus: nur bei Finanzierung über Mazda Finance, eine Zweigniederlassung der CA Auto Bank GmbH. Maximaler Bonus bzw. monatliche Rate nur gültig bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht-, Vollkasko-, Insassenunfall-Versicherung über die Mazda Plus Versicherung (GARANTA Versicherungs-AG Österreich). Mindestvertragsdauer 36 Monate. Nicht gültig für bereits getätigte Käufe. Nur bei teilnehmenden Mazda Partnern. Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Richtpreise. Fehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Verbrauchswerte lt. WLTP: Mazda CX-60 Diesel: 5,1–5,4 l/100 km, CO₂: 132–140 g/km; Mazda CX-30: 5,7–6,6 l/100 km, CO₂: 130–148 g/km; Mazda CX-80 Diesel: 5,6–5,7 l/100 km, CO₂: 146–149 g/km. Symbolfoto. Stand: Jänner 2026.

* Gesamtbonus bis zu € 9.900 gültig bei Kaufvertragsabschluss eines 2026 Mazda CX-60 D254 8AT AWD HOMURA BLOP Neuwagens vom 01.01. bis 20.03.2026 und Zulassung bis 31.03.2026. Preisvorteil bestehend aus Händlernachlass, Mazda Retail Bonus, Mazda Finance Leasingbonus, Versicherungsbonus. Exkl. Metallic. Mazda Finance Leasingbonus: nur bei Finanzierung über Mazda Finance, eine Zweigniederlassung der CA Auto Bank GmbH. Maximaler Bonus bzw. monatliche Rate nur gültig bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht-, Vollkasko-, Insassenunfall-Versicherung über die Mazda Plus Versicherung (GARANTA Versicherungs-AG Österreich). Mindestvertragsdauer 36 Monate. Nicht gültig für bereits getätigte Käufe. Nur bei teilnehmenden Mazda Partnern. Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Richtpreise. Fehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Verbrauchswerte lt. WLTP: Mazda CX-60 Diesel: 5,1–5,4 l/100 km, CO₂: 132–140 g/km; Mazda CX-30: 5,7–6,6 l/100 km, CO₂: 130–148 g/km; Mazda CX-80 Diesel: 5,6–5,7 l/100 km, CO₂: 146–149 g/km. Symbolfoto. Stand: Jänner 2026.

MAZDA VOCK & SEITER
GÄNSERNDORFERSTRASSE 88
2232 DEUTSCH-WAGRAM
TEL. 02247/650-50
WWW.MAZDA-VOCKSEITER.AT

RUDOLF BRACHTL E.U.
STAATSBAHNSTRASSE 15-17
2136 LAA AN DER THAYA
TEL. 02522/2354
WWW.AUTO-BRACHTL.AT

MAZDA SCHWEINBERGER
WIEDENGASSE 12-14
2225 ZISTERSDORF
TEL. 02532/2251-0
WWW.MAZDA-SCHWEINBERGER.AT

ANTON ACHTER
WIENER STRASSE 20
2222 KOLNBRUNN
TEL. 02574/2356
WWW.ACHTER.MAZDA.AT

Mittelschule Mistelbach holte sich den Bezirksmeistertitel 2025:

U15-Futsal-Bezirksmeisterschaft

Am Dienstag, 16. Dezember, fand in der Thayalandhalle in Laa an der Thaya die U15-Futsal-Bezirksmeisterschaft statt. Veranstaltet wurde das Turnier vom Schülerliga-Bezirksreferenten Christoph Prem. Insgesamt nahmen acht Schulmannschaften aus dem Bezirk teil, die in zwei Gruppen zu je vier Teams eingeteilt waren. Gespielt wurde in der Vorrunde sowie in der Finalrunde jeweils mit einer Spieldauer von zwölf Minuten.

In der Gruppe A setzte sich die Sportmittelschule Laa an der Thaya souverän durch und belegte mit drei Siegen den 1. Platz. Auf den weiteren Plätzen folgten das Bundesgymnasium/Bundesrealgymnasium Laa an der Thaya, die Mittelschule Großkrut und die Mittelschule Stronsdorf.

Die Gruppe B wurde von der Mittelschule Mistelbach dominiert, die alle Gruppenspiele gewann. Dahinter platzierten sich die Mittelschule Poysdorf, die Mittelschule Gaweinstal und die Mittelschule Aspang an der Zaya.

In den anschließenden Halbfinalspielen traf die Sportmittelschule Laa an der Thaya auf die Mittelschule Poysdorf und musste sich knapp mit 1:2 geschlagen geben. Im zweiten Halbfinale besiegte die Mittelschule Mistelbach das Bundesgymnasium/Bundesrealgymnasium Laa an der Thaya mit 1:0.

Im Spiel um Platz 3 gewann die Sportmittelschule Laa an der Thaya deutlich mit 4:0 gegen das Bundesgymnasium/Bundesrealgymnasium Laa an der Thaya.



Die U15 der Mittelschule Mistelbach holte den Bezirksmeistertitel bei der U15-Futsal-Bezirksmeisterschaft

Das Finale bestritten die Mittelschule Mistelbach und die Mittelschule Poysdorf. In einem spannenden Endspiel setzte sich die Mittelschule Mistelbach mit 2:1 durch und sicherte sich damit den Bezirksmeistertitel 2025.

Die Betreuer Christoph Prem und Reinhard Ollinger zeigten sich nach dem Turnier sehr stolz auf die gezeigten Leistungen: „Die Mannschaft hat über das gesamte Turnier hinweg den besten Hallenfußball gezeigt. Der Sieg ist absolut verdient und eine tolle Belohnung für Einsatz, Disziplin und Teamgeist“, betonten die Betreuer nach dem Finale.

Das Turnier verlief insgesamt fair und sportlich und bot den Zuschauerinnen und Zuschauern viele spannende Spiele sowie Futsal auf hohem sportlichem Niveau.

Mittelschule Mistelbach überzeugt mit starkem 2. Platz:

U13-Futsal-Bezirksmeisterschaft

Die Mittelschule Mistelbach zeigte bei der U13-Futsal-Bezirksmeisterschaft am Montag, 15. Dezember, in der Thayalandhalle in Laa an der Thaya eine hervorragende Leistung und durfte sich am Ende über einen verdienten 2. Platz freuen. Acht Schulmannschaften nahmen am Turnier teil, das vom Schülerliga-Bezirksreferenten Christoph Prem organisiert wurde.

Nach einer starken Vorrunde und einem erfolgreichen Halbfinale zog die Mittelschule Mistelbach ins Finale ein. Dort musste man sich nur knapp geschlagen geben. Besonders bitter verlief die Schlussphase, in der zwei hochkarätige Chancen auf den Ausgleich ungenutzt blieben – ein möglicher Turniersieg war damit zum Greifen nah.

Die Betreuer Christoph Prem und Reinhard Ollinger zeigten sich dennoch sehr zufrieden: „Mit dem zweiten Platz können wir sehr gut leben. Wir hatten zwei Riesenchancen auf den Ausgleich, da wäre noch mehr drinnen gewesen. Aber so ist der Fußball – vor allem in der Halle.“



Die U13 der Mittelschule Mistelbach holte Platz 2 bei der U13-Futsal-Bezirksmeisterschaft

BHAK Mistelbach:

Team FairConnect glänzt beim Bundesfinale des Next Generation Awards mit Silber

Das Team FairConnect der BHAK Mistelbach mit den Schülerinnen Katharina Holzer, Stella Kraft und Viktoria Mrazek sicherte sich im Frühling bei der Youth Entrepreneurship Week Advanced in Kitzbühel den Sieg und damit das Ticket für das Bundesfinale. Mitte November fand das Finale in der Kategorie „We grow together“ im Wiener Rathaus statt. Vor einer hochkarätigen Jury präsentierten sie ihren Businessplan, stellten sich den Fragen der Expertinnen und Experten und überzeugten auf ganzer Linie. Mit dem zweiten Platz gewannen sie nicht nur Anerkennung und attraktive Goodies, sondern auch 1.000 Euro für die Weiterentwicklung und Umsetzung ihres Projekts.

Die Kategorie „We grow together“ des NEXT GENERATION-Programms richtet sich gezielt an Jugendliche, die Teamprojekte mit gesamtgesellschaftlichem Impact entwickeln. Die Idee zu FairConnect entstand vor rund einem Jahr bei der Entrepreneurship Week, die alle Schülerinnen und Schüler der BHAK Mistelbach im dritten Jahrgang absolvieren und wurde im Unterricht mit Projektbetreuer Martin Urban zu einem Businessplan ausgearbeitet.

Kurz nach dem Herbsthochwasser 2024 wirkten die Eindrücke nach – und aus dem Wunsch heraus, helfen zu wollen, entwickelten sie ihre Kommunikationsplattform. Unter dem Motto „Think global, act local“ soll sich das Angebot zunächst an Gemeinden der



Schulleiter-Stellvertreterin Mag. Astrid Tröstl, Viktoria Mrazek, Stella Kraft, Katharina Holzer und Organisator Johannes Lindner

Region richten und Menschen aus der digitalen Welt herausholen, um sie wieder persönlich zusammenzubringen.

Menschen, Organisationen und Vereine, die Hilfe brauchen sowie jene, die ihre Unterstützung anbieten möchten, können sich über die Gemeinden bei FairConnect registrieren und miteinander vernetzen, so die Idee der Schülerinnen. Für die Weiterentwicklung des Businessplans ist das Team FairConnect in diesem Schuljahr Teil des Young Entrepreneurs Programms und hat am Ende des Schuljahres nochmals die Gelegenheit, ein Ticket für das Europafinale zu lösen.

BHAK/BHAS Mistelbach:

Schülerinnen und Schüler sammeln 500 Euro für den Jugendraum der Pfarre

Die Religionsgruppen der 2CK und 3CK der BHAK/BHAS Mistelbach zeigten großen Einsatz für einen guten Zweck. Im Rahmen eines gemeinsamen Projekts zauberten die Schülerinnen und Schüler Waffeln und organisierten ein Spenden-Buffet für die Schulgemeinschaft.

Durch den Verkauf konnte ein Betrag von 500 Euro gesammelt werden. Am Mittwoch, 17. Dezember, übergaben Vertreterinnen und Vertreter der beiden Klassen gemeinsam mit ihren Lehrerinnen die Spende an Stadtpfarrer Mag. Johannes Cornaro, der sich herzlich für das Engagement bedankte. Der Erlös kommt dem Jugendraum der Pfarre Mistelbach zugute und soll dort zukünftige Jugendangebote unterstützen.



Schülerinnen und Schüler der 3CK und 2CK der BHAK/BHAS Mistelbach, Direktor-Stellvertreterin Mag. Astrid Tröstl, Julia Bartosch, Barbara Torres und Stadtpfarrer Mag. Johannes Cornaro

BHAK/BHAS Mistelbach setzt starkes Zeichen der Solidarität: 450 Kilogramm gegen den Hunger

Die Schülerinnen und Schüler der BHAK/BHAS Mistelbach bewiesen auch im Jahr 2025 wieder großes Herz. Im Rahmen des Ethik- und Religionsunterrichts sammelten sie rund 450 Kilogramm an Lebensmitteln und Hygieneprodukten für die Caritas-Aktion „Kilo gegen Armut“.

Wenn das Sprechzimmer der Schule bis unter die Decke mit Reis, Nudeln und Seifen gefüllt ist, dann ist wieder Zeit für „Kilo gegen Armut“. Im Dezember engagierten sich die Schülerinnen und Schüler der BHAK/BHAS Mistelbach bereits zum dritten Mal, um Menschen in Österreich zu helfen, die von Armut betroffen sind.

Engagement, das über das Klassenzimmer hinausgeht:

Die Vorbereitung startete bereits vor der eigentlichen Sammlung: In einem informativen Vortrag der youngCaritas lernten die Klassen die Hintergründe von Armut in Österreich kennen. Die Jugendlichen beließen es daher nicht nur beim internen Spendenaufruf in der Schule, sondern suchten auch das Gespräch mit der Bevölkerung. Vor großen Supermärkten im Bezirk informierten sie Passant: innen über das Projekt und baten um Sachspenden.

Ein Erfolg, der sich sehen lassen kann:

Das Ergebnis dieser Bemühungen ist beeindruckend: Insgesamt konnten rund 450 Kilogramm an lang haltbaren Lebensmitteln und wichtigen Hygieneartikeln gesammelt werden.

„Diese Aktion zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie viel wir gemeinsam bewegen können“, meinten die beiden Schüler Florian Bauer und Julian Pontiller (5DK). Ein herzlicher Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern aus der Region sowie den engagierten Schülerinnen und Schülern, die ihre Zeit und Energie in den Dienst der guten Sache gestellt haben.



Die Schülerinnen und Schüler mit Direktor Mag. Christian Rindhauser und Direktor-Stellvertreterin Mag. Astrid Tröstl mit den gesammelten Lebensmitteln und Hygieneartikeln am Tag der Abholung durch die Caritas



In der Vorweihnachtszeit gab es vielerorts einen Besuch des Hl. Nikolaus. So auch bei den Kindern des NÖ Landeskindergartens Mistelbach NORD

Ressource Boden: Flächen nutzen und schützen

Boden ist eine begrenzte Ressource – und seine Bedeutung reicht weit über das bloße Fundament für Gebäude oder landwirtschaftliche Flächen hinaus. Diese Erkenntnis stand im Mittelpunkt eines Workshops, den Schülerinnen und Schüler des Zweiges HAK Klassisch der BHAK Mistelbach gemeinsam mit Workshop-Leiterin Sibylle Bader und ihrer Lehrerin Mag. Astrid Tröstl gestalteten.

Die Jugendlichen tauchten in die Theorie und Praxis ein: Diskutiert wurden die vielschichtigen Funktionen des Bodens – vom Lebensraum für Organismen über die Rolle als Wasserspeicher bis hin zur Bedeutung für den Klimaschutz. Ebenso stand die Flächenwidmung im Zentrum: Welche Kategorien gibt es? Wie wird entschieden, ob eine Fläche als Bauland, Grünland oder Verkehrsfläche genutzt wird?

Besonders spannend waren die Beispiele aus Mistelbach: aktuelle Bauprojekte, die Gestaltung des Hauptplatzes und die Frage, wie sich Klimaveränderungen auf die Stadtentwicklung auswirken könnten. Die Schülerinnen und Schüler bauten ihre eigene Stadt, entdeckten spielerisch die notwendigen Schritte für die Errichtung eines neuen Kindergartens und widmeten sich ausführlich den ökonomischen Aspekten des Bodens. In der Feedbackrunde



Die Schülerinnen und Schüler des Zweiges HAK Klassisch der BHAK Mistelbach bei ihrem Workshop zum Thema „Ressource Boden“

stellten die Schülerinnen und Schüler fest, wie vielfältig das Thema Boden ist und wie wenig sie sich bisher mit Planungs- und Bauprozessen von öffentlichen Gebäuden beschäftigt haben.

Ermöglicht wurde dieser Workshop durch eine Kooperation von ORTE mit der Wanderklasse – Verein für BauKulturVermittlung im Auftrag des Landes Niederösterreich.



Spaß und Freude hatten die Schülerinnen und Schüler beim „TANZprojekt“ in der Mittelschule Mistelbach

Ihre ImmobilienSPEZIALISTEN im Bezirk



Bahnstraße 2a, 2130 Mistelbach
office@remax-best.at
 02572/20 900



Theateraufführung der Mittelschule Mistelbach mit sozialer Botschaft

Im Rahmen des schuleigenen Weihnachtstages präsentierte zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Mistelbacher Mittelschulen 1 und 2 eindrucksvolle Beiträge aus den Schwerpunktsäulen Natur und Technik, Gesundheit und Sport sowie Kunst-Kultur und Kommunikation. Charles Dickens Weihnachtsschlager „A Christmas Carol“ wurde dazu von den Schülerinnen der Kunstsäule als „Miss Scrooge's Christmas Nightmare“ gemeinsam mit dem Schulchor unter der Leitung von Irene Schacher als Theateraufführung dargeboten.

Die selbstgefertigten Kulissen und Requisiten und die einstudierten Schauspieltechniken wurden gemeinsam mit der Lehrerin der Bühnenwerkstatt Michaela Ferner unterstützt, von der Schauspieltrainerin Dipl.-Dar. Cordula Nossek für und mit den Schülerinnen jahrgangsübergreifend erarbeitet und als mehrsprachige Tragikomödie liebevoll neu inszeniert. Die beliebten sprechenden Tiere durften auch diesmal in der Rolle als Weihnachtsgeister nicht fehlen.



Eine beherzte Theateraufführung mit einer sozialen Botschaft wurde von den Schülerinnen und Schülern der Mittelschule Mistelbach in der Vorweihnachtszeit gezeigt

Das gemeinsam gesungene Lied „Zünd ein Licht an“ als Licht- und Wärmebringer, berührte gleichermaßen das Publikum, unter ihnen Mistelbachs Stadtpfarrer Mag. Johannes Cornaro und weitere Vertreterinnen und Vertreter des Schulgemeindeausschusses.



Gabriele Wiesinger übergab die Leitung des LernQuadrat Nachhilfe-Instituts in Mistelbach an Astrid Jony

LernQuadrat unterstützt von Anfang an bei der Entwicklung zum selbständigen Lernen – ganz nach dem Motto „LernQuadrat macht einfach klüger“. Astrid Jony und ihr Team freuen sich auf Sie!

LernQuadrat Mistelbach

Hauptplatz 1/3, 2130 Mistelbach
Tel. 0676/846364370 (von 14.00 bis 17.00 Uhr)
E-Mail: mistelbach@lernquadrat.at

Neue Leitung im LernQuadrat Mistelbach

Mit Anfang Jänner hat Astrid Jony die Leitung des LernQuadrat Nachhilfe-Instituts in Mistelbach übernommen und folgt damit Gabriele Wiesinger nach, die nach vielen erfolgreichen Jahren im LernQuadrat nun in den Familienbetrieb wechselt. „Der direkte Austausch mit Eltern sowie Schülerinnen und Schülern bereitet mir jeden Tag aufs Neue sehr viel Freude und ist für mich eine große Bereicherung“, freut sich Astrid Jony über die neue Aufgabe.

Als alleinerziehende Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern kennt sie die Herausforderungen des Schulalltags und legt besonderen Wert auf eine partnerschaftliche Kommunikation: „Gemeinsam schaffen wir optimale Rahmenbedingungen, um individuelle Lernziele zu erreichen.“ Unweit von Mistelbach aufgewachsen und selbst dort zur Schule gegangen, kennt sie zudem das schulische Umfeld und ist bestens vernetzt.

Astrid Jony verfügt über eine fundierte Ausbildung im Bereich Marktkommunikation mit Fokus auf Kultur und Tourismus. Zuletzt leitete sie das Marketing und die PR eines Kulturbetriebs.

Über LernQuadrat:

LernQuadrat steht mit seinen rund 80 Standorten österreichweit für mehr als 25 Jahre Nachhilfe-Erfahrung. In Mistelbach bieten Astrid Jony und ihr LernQuadrat Lehrkräfte-Team Nachhilfe in allen Fächern und für jedes Alter – persönlich am Standort oder online über das smarte Nachhilfe-Tool GoClass. Auf dem Programm stehen Einzeltrainings ebenso wie der Unterricht in der Kleingruppe mit Fokus auf persönlicher Betreuung, gezielter Motivation und individuellem Lernkonzept.

Schüler der Polytechnischen Schule zeigten ihr Können: **Baulehrlingscasting in Langenlois**

Schüler des Fachbereichs Bau der Polytechnischen Schule Mistelbach nahmen am Freitag, 27. November, am Baulehrlingscasting in Langenlois teil. Bei dieser Gelegenheit konnten die Schüler ihr handwerkliches Können unter Beweis stellen.

Nach einem Wissenstest ging es an die praktische Aufgabe: das Mauern eines Kamins. Dabei mussten die Jugendlichen präzise arbeiten, exakte Maße einhalten und saubere, stabile Mauerschichten herstellen – Fähigkeiten, die im Bauhandwerk von zentraler Bedeutung sind.

Das Baulehrlingscasting bot nicht nur die Möglichkeit, praktische Fertigkeiten zu vertiefen, sondern auch Kontakte zu potenziellen Lehrbetrieben zu knüpfen. Die Teilnahme zeigte einmal mehr, wie wichtig eine praxisnahe Vorbereitung auf die Berufswelt ist.



Andrii Petrenko, Benjamin Wetterfeld, Manuel Mulaj, Julian Schenk, Nico Nebauer, Lenny Novy, Noah Schmid und Maximilian Maurer

„Unsere Schüler meisterten diese Herausforderung mit großem Einsatz und wir sind stolz auf die engagierte Leistung unserer anhenden Baufachkräfte“, so die Schulkräfte der Polytechnischen Schule Mistelbach.

„Zukunft trifft Praxis“:

Karrieretag der HTL Mistelbach stärkt Verbindung zwischen Schule & Wirtschaft

Am Mittwoch, 10. Dezember, setzte die HTL Mistelbach ein starkes Zeichen für praxisnahe Ausbildung und berufliche Orientierung. Zahlreiche Unternehmen sowie Bildungsinstitutionen nutzten die Gelegenheit, um ihre Arbeit, ihre Innovationsfelder und konkrete Karrierewege am Standort Mistelbach vorzustellen. Damit wurde den Jugendlichen ein umfassender Blick auf die vielfältigen Möglichkeiten geboten, die ihnen nach ihrer Schullaufbahn offenstehen.

Die große Bandbreite der teilnehmenden Organisationen, vom regionalen Leitbetrieb über internationale Technologiekonzerne bis hin zu Hochschulen und Fachhochschulen, spiegelte die hohe Relevanz der HTL-Ausbildungen auf dem Arbeitsmarkt wider. Neben Informationen zu Praktika, Berufseinstieg und Studienmöglichkeiten konnten die Jugendlichen ebenso aktuelle Projekte der Unternehmen kennenlernen und konkrete Fragen zu technischen Anforderungen oder Bewerbungsabläufen stellen.

Auch Absolventinnen und Absolventen der Schule waren unter den Ausstellern, die von ihren persönlichen Werdegängen berichteten und damit besonders authentische Einblicke in den Berufsalltag ermöglichten. Auch Gemeinderätin Iris Sroufek machte sich selbst vor Ort ein Bild über das breite Karriereangebot der Unternehmen für Schülerinnen und Schüler.

„Wir bedanken uns, dass sich sowohl regionale als auch überregionale Unternehmen und tertiäre Bildungseinrichtungen bereit erklärt haben, unsere Karrieretage zu unterstützen. Die positive Atmosphäre und das große Interesse zeigen, wie wichtig dieser Austausch ist“, betont Abteilungsvorständin Mary Weiß, MSc, die zugleich dem für die Organisation verantwortlichen Absolventenverein vorsteht.



HTL-Direktor Dipl.-Ing. Stefan Gut, Gemeinderätin Iris Sroufek und Abteilungsvorständin Mary Weiß, MSc

Auch seitens der teilnehmenden Betriebe fiel das Feedback positiv aus. Die gute Vorbereitung der Jugendlichen, ihr technisches Interesse und die Möglichkeit, potenzielle zukünftige Fachkräfte frühzeitig kennenzulernen, wurden mehrfach hervorgehoben. Damit unterstreicht der Karrieretag seine Bedeutung für die Wirtschaft, die auf qualifizierte Nachwuchskräfte angewiesen ist.

Volkshochschule Mistelbach startet ins Frühjahrssemester

Seit 69 Jahren bietet die Volkshochschule Mistelbach regional vielfältigste Kurse und Freizeitangebote für Jung & Alt an! Ab Februar startet die Volkshochschule Mistelbach wieder mit ihren neuen Kursangeboten ins Frühjahrssemester. Ob Sprachen, Gesundheit und Bewegung, Kunst und Kreativität, Persönlichkeitsentwicklung, Kinderangebote oder etwa Computer- und Multimediakurse, von allem ist etwas dabei. Nicht zu vergessen auf das Ferienprogramm im Juli und August, wo man sich schon jetzt die begehrten Plätze sichern kann.

Heuer bietet die Volkshochschule Mistelbach viele neue Angebote im Bereich Sprachen wie z.B. Chinesisch, im Bereich EDV-/Smartphone-Einzel- und Gruppencoaching, im Bereich Bewegung „FIT4EVER“ oder „LOVE YOURSELF STRONG“, „POWER CIRCLE“ oder „SANFTES ATMEN – raus aus Stress und hin zum Wohlbefinden“.

Weitere neue Angebote aus dem Kreativ-Bereich sind Blumenfilzen, Osterobjekte basteln u.v.m. sowie eine unglaubliche Anzahl von neuen Kinderkursen aus den unterschiedlichsten Bereichen wie „Ich kann das“ oder „Ich schaff das“.

Im Kursangebot des Frühjahrs finden Interessentinnen und Interessenten in diesem Semester wieder neun verschiedene Tagesfahrten, vier Grätzeltouren in Wien sowie zehn spannende Bildungsreisen, begleitet vom tollen Reiseleiterteam in Zusammenarbeit mit der REISEWELT. Buchen Sie die gewünschten Veranstaltungen rechtzeitig bzw. geben Sie Ihr Interesse im VHS-Büro



Birgit Staribacher, Obfrau Gemeinderätin Iris Stroufek sowie Büroleiterin Martina Buchinger

frühzeitig bekannt, um die Durchführung zu sichern und Ihre Teilnahme zu fixieren! Mitglieder erhalten zudem besondere Vorteile, fragen Sie nach Details, das Team der Volkshochschule Mistelbach berät Sie gerne!

Interessentinnen und Interessenten wird das Programmheft auch gerne postalisch zugestellt.

Volkshochschule Mistelbach

Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach
Tel: 02572/5200

E-Mail: info@vhs-mistelbach.at
Internet: www.vhs-mistelbach.at



„La Grande Finale“:

Abschlussball der FW/HLW Mistelbach

Mit viel Eleganz, Emotionen und einem Hauch von Paris ging am Samstag, 10. Jänner, im Stadtsaal Mistelbach der Abschlussball der FW und HLW über die Bühne. Unter dem Motto „La Grande Finale – der letzte Gang ist angerichtet“ feierten die Schülerinnen und Schüler ein Highlight ihrer Schullaufbahn.

Bereits die Eröffnung und das traditionelle Eintanzen machten deutlich, dass dieser Abend mit viel Engagement vorbereitet wurde. Der festlich dekorierte Saal bot den passenden Rahmen für Tanz, Unterhaltung und zahlreiche Erinnerungsfotos.

Für musikalische Abwechslung war durch Bands und DJs ebenso gesorgt wie für kulinarische Genüsse – ganz dem Motto entsprechend. Bars, Fotobox und Tombola trugen zur lebendigen Atmosphäre bei und luden zum Verweilen ein.

Besonderen Applaus erhielt die Mitternachtseinlage, die das Publikum auf eine abenteuerliche Reise durch Paris mitnahm: In einer humorvollen Inszenierung wurde Mickey Mouse quer durch die französische Metropole gejagt – vorbei am Eiffelturm, durchs Cabaret bis in den Louvre. Diese Darbietung sorgte für Begeisterung und wurde zum Höhepunkt des Abends.



Das Jungdamen- und Jungherrenkomitee bei der Eröffnung des Abschlussballs der FW/HLW Mistelbach

Mit Mimi unterwegs...

...im Unterort Eibesthal



Unsere Runde startet bei der Bushaltestelle **Eibesthaler Kirche** bei dem Weinviertel-Rastplatz. Du findest auf der größten Infotafel die Landkarte von Eibesthal und entdeckst die Zeichen für die Rochuskapelle und die Florianikapelle.

Wie sind die beiden Kapellen auf der Landkarte eingezeichnet?



Du siehst das Haus der Feuerwehr. Geh hin und schau dir das grüne Gerät an, das an der Fassade hängt. Es ist ein Defibrillator.

Wozu wird der gebraucht?

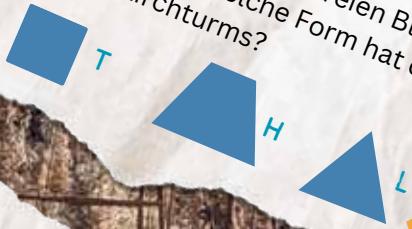
- ein Funkgerät für die Feuerwehr **N**
- ein Helfer bei einem Herzstillstand **G**
- ein Toaster für hungrige Helfer **L**

Geh über die Brücke, dann gleich nach links über die kleine Fußgängerbrücke und kurz danach rechts über die nächste Brücke. Du kommst zum Sportplatz. Was bedeutet USC Eibesthal?

- Uhu-Schutz-Center Eibesthal **H**
- Unterwasser-Schwimm-Club Eibesthal **M**
- Union Sportclub Eibesthal **N**

Von der Brücke aus siehst du auch das BIO Weingut Scheiner. Geh in den kleinen Hofladen. 1 Liter Traubensaft kostet 2,60€. Wie viel kosten 12 Flaschen? 29,90€ **DAS** 30€ **DIE** 31,20€ **DER** Geh links am Weingut vorbei und die Mahdergasse bergauf bis du vorsichtig die Straße Unterort kreuzt. Du siehst ein Marterl.

Geh die Prälat Fried-Straße nach rechts bis zur Mahdergasse. Die biegst du nach rechts ab und gehst bis zur Brücke über den Eibesbach. Du hast freien Blick auf den Kirchturm. Welche Form hat das Dach des Kirchturms?



Überquere den Fußballplatz. Du kommst am anderen Ende zu einem kleinen Marterl mit einem Bild von Mutter Maria und dem Jesuskind. Was soll die Hl. Maria beschützen?

- die Jugend des Dorfes **A**
- vor einem gegnerischen Tor **Ü**
- vor Wind und Wetter **Ö**



Mimi will wissen: Das Dorf mit zwei Gesichtern

Hast du dich schon einmal gewundert, warum Eibesthal so langgestreckt ist? Der Ort zieht sich fast 3km am Eibesbach entlang. Vor 500 Jahren waren es sogar zwei getrennte Dörfer: Ober-Eibesthal (beim Wald und den Weinkellern in der Viehtrift) und Nieder-Eibesthal (der heutige Unterort). Sie hatten damals sogar unterschiedliche Besitzer. Ganz früher hatte der Ort einen ganz anderen Namen – in alten Schriften heißt es, dass Eibesthal früher *Ywanstal* genannt wurde.

In Eibesthal passierte vor über 450 Jahren ein echter Kriminalfall. 1569 wurde der Schneider Hans Rothenthaler unschuldig des Diebstahls beschuldigt. Weil Menschen falsche Dinge erzählten und Beweise fälschten, wurde er eingesperrt.

Durch die schlechte Behandlung im Gefängnis verstarb er leider, noch bevor er seine Unschuld beweisen konnte.

Doch die Geschichte nahm eine seltsame Wendung: Man sagt, sein Körper habe noch elf Wochen lang Zeichen gegeben, dass ihm Unrecht geschah. Den Leuten wurde mulmig und der Fall wurde neu untersucht. Tatsächlich kam die Wahrheit ans Licht: Hans war unschuldig! Der echte Dieb und die Lügner wurden schließlich bestraft.

Was wir daraus lernen können? Die Geschichte von Hans Rothenthaler erinnert uns daran, dass die Wahrheit am Ende ans Licht kommt. Sie lehrt uns, niemals Lügen über andere zu verbreiten und niemanden vorschnell zu beschuldigen.

Neue Bücher



Die Verlorene

FISCHER, 2025, MIRIAM, Georg

Laura begibt sich auf eine Reise in die Vergangenheit ihrer Großmutter Änne, um unbeantwortete Fragen zu klären und entdeckt dabei schmerzhafte Wahrheiten, die nicht nur das Bild ihrer Großmutter, sondern auch ihr eigenes Glück erschüttern.



Nichts wie weg, Picus, 2025,

SLUPETZKY, Stefan

Die Wiener Zuckerbäckerin Vera Baum verliert überraschend ihren Geruchs- und Geschmackssinn sowie ihren untreuen Ehemann. Zufällig trifft sie auf den finnischen Geldfälscher Onni, der fehlerhaften Blüten hinterherjagt, was ihr Leben und das aller Beteiligten aus den Bahnen wirft. Krimikomödie.



Eine wie Frankie

Rowohlt Kindler, 2025, NORTON, Graham

New York, 1965. Frankie hat Irland verlassen, mit gebrochenem Herz und ohne Geld. Sie lernt Joe kennen und lieben und taucht ein in ein Leben im angesagten Greenwich Village. Doch dann holt ihre Vergangenheit sie ein und Frankie droht alles zu verlieren.



Bin ich zu nett? Ein Glücksratgeber für freundliche Menschen in einer unfreundlichen Welt, Penguin, 2025,

FRANÇOIS, Lelord

Das Buch zeigt, wie hilfsbereite und freundliche Menschen lernen können, Grenzen zu setzen, Nein zu sagen und Respekt zu gewinnen, ohne ihre Freundlichkeit zu verlieren.



Komm, ich trag dich ein Stück, sagte die Schildkröte: Das Begleitbuch zum Abschied-Nehmen, Tyrolia, 2025, RAUBAUM, Lena/ SCHLAGER, Leonie

Wenn jemand stirbt, bleibt vieles schwer und schmerhaft - doch eine Schildkröte gibt Halt, begleitet durch Fragen und Gefühle und erinnert daran, fürsorglich weiterzugehen. Ab 5.



Rückblick „Mistelbacher Krimitage“ 2025

Die „Mistelbacher Krimitage“ 2025 boten an vier Abenden im November ein vielseitiges und unterhaltsames Programm zwischen Spannung, Humor und gesellschaftspolitischer Auseinandersetzung.

Zum Auftakt stellte die vielfach ausgezeichnete Autorin Edith Kneifl im Café Harlekin ihre neue psychologisch geprägte Krimireihe rund um den Psychoanalytiker Arthur Lang vor und begeisterte das Publikum mit pointierten Lesepassagen und feinem Humor.

Ein besonderer Akzent wurde mit dem Kinoabend im Kronenkino gesetzt, bei dem in Kooperation mit dem Kulturverein film.kunst.kino der Krimiklassiker „Kurzer Prozeß“ mit Helmut Qualtinger aus dem Jahr 1967 gezeigt wurde, der zahlreiche Gespräche über Gesellschaft und Wandel anregte.

Im Modehaus Kleider Bauer präsentierte ORF-Moderator und Autor Patrick Budgen seinen neuen Band „Das Zwergpudel-Zerwürfnis“ und sorgte in stimmungsvoller Atmosphäre vor vollem Haus für einen humorvollen Krimiabend mit Schlagerflair.

Den Abschluss bildete die Lesung „Kerstin unscripted“ in den Räumen der Frauenberatungsstelle FRAUEN FÜR FRAUEN, bei der Kerstin Opiela offen über Gewalt, Medien und Selbstbestimmung sprach und im Rahmen der Kampagne „16 Tage gegen Gewalt“ ein starkes Zeichen für Zivilcourage setzte.

Die „Mistelbacher Krimitage“ 2025 sorgten wieder für viel Spannung, Begeisterung und ein starkes Miteinander im kulturellen Leben unserer Stadt.



Leiterin der Stadtbibliothek Beatrice Hrusa, Gudrun Wassermann vom Kulturverein „film.kunst.kino“ und Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA



Gemeinderat Franz Fichtinger, Anja Doppler vom Verlag edition a, Autor Patrick Budgen, Barbara Koch vom KRAL Verlag, Bibliotheksleitung Beatrice Hrusa und Kleider Bauer-Filialleiter Siegfried Kraftl



Obfrau Veronika Gsöls, Gemeinderätin Sieglinde Sperk, Judith Leopold, Stadträtin Claudia Pfeffer, MA, „FRAUEN FÜR FRAUEN“-Geschäftsführerin Manuela Kräuter, Kerstin Opila, Gemeinderat Simon Hirtl und Obfrau Brigitte Semanek

Danksagung an ehrenamtliche Mitarbeiterinnen

Am Freitag, 12. Dezember, fand wieder ein herzliches Adventtreffen mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Mistelbach statt – ein schöner Anlass, um einmal mehr Danke zu sagen für ihren unermüdlichen Einsatz, die verlässliche Unterstützung und die stets so angenehme Zusammenarbeit in allen Bereichen der lebendigen Bibliotheksarbeit. Freiwilliges Engagement ist unbezahlbar – und doch alles andere als selbstverständlich! Bürgermeister Erich Stubenvoll sprach gemeinsam mit Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA und Gemeinderätin Margit Bader den engagierten Damen seinen Dank und seine große Wertschätzung aus.



Brigitta Grünauer, Eva Muhm, Gemeinderätin Margit Bader, Simone Stimson, Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA, Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Anna Chatzioannidis-Eybel und Bibliothekarin Sabine Stimson (krankheitsbedingt leider nicht am Foto: Barbara Bossanyi)

Verkürzte Öffnungszeit am Faschingsdienstag

Am Dienstag, 17. Februar, hat die Stadtbibliothek von 09.00 bis 12.30 Uhr geöffnet und am Nachmittag geschlossen.

Events in der Stadtbibliothek Mistelbach



Neuer Literaturkreis

Was ist schöner als eine gute Geschichte? Eine Geschichte, die man mit anderen teilen kann! Am Dienstag, 24. Februar, lädt die Stadtbibliothek zu ihrem ersten Literaturkreis ein. In gemütlicher Runde wird gemeinsam gelesen, diskutiert und entdeckt, was Bücher mit uns Menschen machen. Etwa einmal im Monat soll es ein Zusammentreffen geben, um sich über interessante Werke auszutauschen – über Lieblingsbücher, über Lesenswertes und über Geschichten, die berühren, begeistern oder zum Nachdenken anregen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eigene Vorschläge einbringen und die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek stellen außerdem regelmäßig spannende Neuerscheinungen vor, die einen Blick wert sind. Ziel ist ein lebendiger Austausch, der Lust auf Lesen macht und neue Perspektiven eröffnet.

Neugierig geworden?

Dann seien Sie dabei und werden Sie Teil des Literaturkreises! Um Anmeldung wird gebeten!

Großer Bücher- und Zeitschriftenflohmarkt

Montag, 2. bis Freitag, 13. Februar, im Foyer des Stadtsaales vor der Bibliotheksglaswand.

Kinderveranstaltungen

Dienstag, 3. Februar, 16.00 Uhr: Geschichtenzeit mit Barbara

Dienstag, 24. Februar, 09.30 Uhr: Buchstart

Donnerstag, 26. Februar, 15.00 Uhr: Kinderenglisch

Um Anmeldung wird gebeten!

Stadtbibliothek

Franz Josef-Straße 43

2130 Mistelbach

02572/2515-6310

www.vielseitiger.at

Mistelbachs Intendantin auf der Überholspur: **STELLA-Theaterpreis** für Cordula Nossek

Schauspielerin Dipl.-Dar. Cordula Nossek, 2025 mit dem Kulturpreis des Landes Niederösterreich ausgezeichnet, bekam für ihr Theaterstück „DAS KLEID – Theater zum Erinnern“ den STELLA*25 für herausragende darstellerische Leistung. Die Auszeichnung wurde der Mistelbacher Puppentheatertage-Intendantin am Samstag, 15. November, im Schauspielhaus Salzburg in feierlichem Rahmen überreicht. Wir gratulieren herzlich!

Die „Stella“-Preise für herausragende Leistungen im Kinder- und Jugendtheater wurden von der ASSITEJ Austria vergeben. Für den STELLA*25 sprach die Jury insgesamt 23 Nominierungen in fünf Kategorien aus. Die Nominierungen erstrecken sich auf Produktionen von unterschiedlichen österreichischen Theatergruppen aus acht Bundesländern.

„Ich gratuliere Cordula Nossek herzlich. Ihr Spiel ist ein mutiges, innovatives und zutiefst bewegendes Werk, das die Kraft des Figurentheaters auf unvergessliche Weise demonstriert“, so Mistelbachs Bürgermeister Erich Stubenvoll zur Auszeichnung.

Herausragende darstellerische Leistung:

Dipl.-Dar. Cordula Nossek bekam für „Das Kleid – Theater zum Erinnern“ den STELLA*25-Preis verliehen. „Die Leistung von Cordula Nossek ist ein Paradebeispiel für Virtuosität. Sie schlüpft nahtlos in die verschiedensten Rollen – von der verängstigten Schneiderin bis zur gefühlkalten Lagerleitung – und verleiht jeder Figur durch Dialekt und spezifische Charakterzüge eine unverwechselbare Identität“, so die begeisterte Jury bei der Verleihung.

Die Fähigkeit, ein ganzes Ensemble von Charakteren allein durch Stimme und die Führung von Objekten zu porträtieren, zeugt von außergewöhnlichem künstlerischem Können und intensivem Einfühlungsvermögen.



Puppenspielintendantin Dipl.-Dar. Cordula Nossek wurde mit dem STELLA-Theaterpreis ausgezeichnet

Indem Dipl.-Dar. Cordula Nossek die Kostüme zu stummen Zeugen und zugleich zu Erzählerin macht, schafft sie eine eindringliche Metapher für die Art und Weise, wie Kleidung Identität stiftet. Aus diesen Gründen sprach die Jury der Künstlerin Cordula Nossek ihre höchste Anerkennung aus.

Die Idee zum Stück?

Eines Tages stieß Dipl.-Dar. Cordula Nossek – selbst gelernte Schneiderin – auf die wahre Geschichte der Auschwitz-Schneiderrei, verfasst von der Historikerin Lucy Adlington. Durch dreijährige Recherche und intensiver Arbeit an Text und Szene ließ Cordula Nossek die Schneiderinnen Marta Fuchs, Hunya Volkmann, Marilou Colombain, Bracha und Katka Berkovic und Irene Reichenberg wieder lebendig werden und lieh ihnen ihre Stimme.

Zum Inhalt von „Das Kleid – Theater zum Erinnern“:

Im Mittelpunkt steht Hedwig, die Ehefrau des Lagerkommandanten Rudolf Höß, die im KZ Auschwitz-Birkenau die sogenannte „Obere Nähstube“ leitete. Aus dem Besitz von Millionen Deportierter lässt sie feine Kleidung für hochrangige NS-Funktionäre und deren Ehefrauen anfertigen.



Der Stadtchor Mistelbach im Rahmen des Adventkonzerts in Eibesthal

Adventkonzert des Stadtchores Mistelbach

Der Stadtchor Mistelbach war am Montag, 8. Dezember, mit einem Adventkonzert in der Pfarrkirche Eibesthal zu Gast. Mit bekannten und weniger bekannten Advent- und Weihnachtsliedern gestaltete Chorleiterin Marion Horvath ein schönes und abwechslungsreiches Programm, das vom zahlreichen Publikum begeistert aufgenommen wurde.

Auch der Kinder- und Jugendchor Eibesthal brachte seine Freude für das gemeinsame Singen zum Ausdruck und die Bläsergruppe „eiBRASStoI“ trug mit ihren schönen, warmen Klängen zur adventlichen Stimmung bei.

Bei einem Häferl Glühwein und gemeinsamen Plausch ließen die vielen Besucherinnen und Besucher den Abend gemütlich ausklingen.

Die Freude über das Konzert war beim Publikum und auch beim Chor spürbar und es wird auch im Jahr 2026 wieder ein Adventkonzert geben.

Mistelbacher „Kronen Kino“ als Preisträger ausgezeichnet: Verleihung des Österreichischen Kinopreises

Die Verantwortlichen des „Kronen Kino“ haben für den Betrieb des Mistelbacher Lichtspieltheaters von der Kunst- und Kultursektion des Bundesministeriums für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport den Österreichischen Kinopreis in der Kategorie „Anerkennungspreis für engagierte Zielgruppenarbeit“ erhalten. Die Preisverleihung mit einer Dotierung in Höhe von 5.000 Euro fand am Donnerstag, 18. Dezember, im Linzer Movimento Kino statt, wo zum dritten Mal die Österreichischen Kinopreise vergeben wurden. „Dies ist für uns nicht nur eine schöne Bestätigung unserer Arbeit, sondern zeigt, dass unser Programm sogar auf Bundesebene wahrgenommen wird“, so die Betreiber des „Kronen Kino“ in Mistelbach.

Hier die offizielle Jurybegründung:

Das 1929 errichtete „Kronen Kino“ Mistelbach ist einer der wenigen noch in Betrieb befindlichen „Filmpaläste“ aus der Zwischenkriegszeit im ländlichen Raum. Heute wird das Kino von einem ambitionierten Kulturverein geleitet, der ein Programm abseits der gängigen Blockbuster zeigt. Wie in seinen Anfängen wird das Kino nicht allein für Filmvorführungen, sondern unter anderem auch für Konzerte und Theatervorstellungen genutzt. Damit ist das „Kronen Kino“ ein wesentlicher kultureller Nahversorger im nordöstlichen Weinviertel. Mit dem Preis will die Jury nicht nur die Arbeit der Kinobetreiberinnen und -betreiber anerkennen, sondern sie auch in ihrem Bemühen bestärken, 2029 das 100-jährige Bestehen dieses wunderbaren Kinos gebührend zu feiern.

Rückblick und Vorschau auf zahlreiche Highlights 2026:

2025 war für das „Kronen Kino“ ein intensives und ereignisreiches Jahr – geprägt von einem vielfältigen Jahresprogramm sowie einem deutlichen Plus an Vermietungen und Sonderveranstaltungen. Diese positive Entwicklung bildet das Fundament für ein ebenso ambitioniertes kommendes Jahr. Schon jetzt zeichnet sich ab: 2026 bringt nicht nur eine breite Auswahl an Filmneuheiten, sondern auch zahlreiche Events, Kooperationen und individuelle Vermietungsangebote. V.a. bei den Veranstaltungen gibt sich bereits im ersten Halbjahr das Who-is-Who der heimischen Unterhaltungsbranche die Kinotürklinke in die Hand – von Ina Regen und Thomas Maurer bis hin zu Anna Buchegger und Georgij Makazaria. Von Freitag, 15. bis Sonntag, 17. Mai, wird bei einem kleinen Festival das Kino der Jugend, mit Konzerten, Filmen und einem Public Viewing zum Song Contest zur Verfügung gestellt.

Ein Überblick über das Programm findet sich bereits auf der Webseite des Kinos unter www.kronenkino.at.



© Violetta Wakolbinger

Die Verantwortlichen des „Kronen Kino“ bei der Preisverleihung

**Kronen
KINO**



**Programm & Tickets:
www.kronenkino.at**

**PROGRAMMKINO | KONZERTE
KABARETT | SHOWS | THEATER
LESUNGEN | VORTRÄGE**



Eröffnung der Jahresausstellung im MAMUZ:

„Die geheimnisvolle Welt der Iberer“

Die Iberische Halbinsel war im 1. Jahrtausend v. Chr. von zahlreichen Völkern unterschiedlicher Herkunft bewohnt. Während sich im Westen und im Zentrum der Halbinsel keltische Stämme niederließen, erstreckte sich von den Küsten Andalusiens im Süden über die gesamte Ostküste bis zum südfranzösischen Languedoc der Lebensraum unterschiedlicher Gemeinschaften, die sogenannten „Iberer“. Die als Kooperation zwischen dem MAMUZ Museum Mistelbach und dem Museu d’Arqueologia de Catalunya in Barcelona sowie mit Unterstützung durch das Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig konzipierte Ausstellung wird am Freitag, 13. März, im MAMUZ Museum Mistelbach eröffnet und ist die erste große Iberer-Schau, die in Österreich gezeigt wird. Anhand von mehr als 200 Originalobjekten und spektakulären Funden gibt sie einen faszinierenden Blick in die geheimnisvolle Welt der Iberer und das Leben der antiken Völker Spaniens weit vor unserer Zeit. Beginn ist um 18.00 Uhr.

Die Iberer, Nachfahren der spanischen Ureinwohnerinnen und Ureinwohner, kamen ab ca. 500 v. Chr. mit unterschiedlichen, für sie fremden Völkern in Kontakt: Griechische Stadtstaaten gründeten Kolonien entlang der Küste, phönizische Händlerinnen und Händler brachten exotische Waren ins Land und begannen ebenfalls hier zu siedeln. Die sich daraus formierende faszinierende Zivilisation geriet schließlich ins Blickfeld der Römer, die Spanien im Zweiten Punischen Krieg (218-201 vor Christus) eroberten.

Ausstellungsdauer:

Samstag, 14. März bis Sonntag, 29. November

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag: von 10.00 bis 17.00 Uhr

Ausstellung „Warte nicht auf Inspiration!“: Malerei und Grafik von Barbara Schuller und Hannes Etzlstorfer

„Man stellt sich vor, was man will – man will, was man sich vorstellt – und am Ende erschafft man, was man will!“ Diesem Motto

James Cottriall rockte das Alte Depot

James Cottriall war zu Gast in Mistelbach! Im Rahmen seiner Benefizkonzerttour für „Licht ins Dunkel“ sang der international bekannte Weltstar am Freitag, 12. Dezember, im Alten Depot Mistelbach. Gemeinsam mit Paul Temmel sammelten die beiden sympathischen Musiker knapp 1.500 Euro für den guten Zweck.

„Sehr sympathisch“, „so bodenständig“, „tolle Stimme und großartige Stimmung“ – die Rückmeldungen der Gäste überschlugen sich in positivem Lob. Der Sänger James Cottriall gab in der heimeligen Atmosphäre des Alten Depots seine Welthits zum Besten. Von Paul Temmel am Klavier begleitet, sang er beispielsweise „givin up“, „so nice“, „unbreakable“ und eine Version von „Halleluja“ gemeinsam mit dem Publikum.



George Bernard Shaws folgen auch Barbara Schuller und Hannes Etzlstorfer, die gleichsam im Doppelpack im Rahmen einer Ausstellung unter dem Titel „Warte nicht auf Inspiration!“ am Donnerstag, 19. März, in der M-Zone des MAMUZ Museum Mistelbach eine Auswahl ihrer Kunst zeigen. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Ausstellungsdauer:

Donnerstag, 19. März bis Sonntag, 19. April

Eröffnung der Ausstellung

„Hermann Nitsch. von sonnenaufgang an“:

„Ich wollte Kirchenmaler werden“, sagte Hermann Nitsch einmal über sich. Kirchenmaler ist er nicht geworden – doch das Sakrale bildet den innersten Kern seines weltberühmten Gesamtkunstwerks, des Orgien Mysterien Theaters. Kelche, Kreuze, Monstranzen und liturgische Farben sind für ihn keine bloßen Zitate, sondern Träger einer existenziellen Erfahrung. Die Ausstellung „Hermann Nitsch. von sonnenaufgang an“ widmet sich dieser sinnlichen Dimension seines Werks. Die Ausstellung wird am Samstag, 21. März, im nitsch museum eröffnet. Beginn ist um 18.00 Uhr.

Die Ausstellung zeigt selten präsentierte Arbeiten, darunter Nitschs selbst aufgenommene Landschaftsvideos. Malereien in liturgischen Farben, Landschaftsaufnahmen, Videos und klangliche Elemente verdichten sich zu einem atmosphärischen Erfahrungsräum. Die Natur wird dabei zum zentralen Schauplatz: Im 6-Tage-Spiel, dem umfassendsten Projekt des Orgien Mysterien Theaters, beginnt jede Phase „von sonnenaufgang an“. Es ist die Natur selbst, die den Rhythmus dieses Werks bestimmt.

Ausstellungsdauer:

Sonntag, 22. März bis Sonntag, 29. November



James Cottriall an der Gitarre gemeinsam mit Paul Temmel am Klavier

Und James Cottriall war ebenso begeistert wie sein Publikum: „Ihr seid die Coolsten, danke für die riesige Spende und wir kommen auf jeden Fall wieder nach Mistelbach!“, bedankte sich der Sänger sichtlich gerührt beim Verein „Erste Geige“ und seinen zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern.

Neues Konzept:

SchlösslAdvent brachte Weihnachtsstimmung ins Barockschlössl

Mit einem neuen Konzept, einer verkürzten Dauer (zwei statt drei Tage; Anm.d.Red.), liebevollen Geschenkideen und zahlreichen musikalischen Beiträgen lockte der diesjährige SchlösslAdvent Ende November wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher ins Mistelbacher Barockschlössl. Wie jedes Jahr bildete der Advent im Mistelbacher Barockhaus den Auftakt für die besinnlichste Zeit des Jahres.

Parallel zum 2. Mistelbacher Krampuslauf, wo knapp 3.000 Besucherinnen und Besucher den Mistelbacher Hauptplatz säumten, öffnete das Barockschlössl an den letzten beiden Novembertagen seine Tore für den traditionellen SchlösslAdvent. Bei Glühwein und Punsch, einem Besuch des Hl. Nikolaus und vielen Ausstellerinnen und Ausstellern konnten sich Jung und Alt so auf die endgültig besinnlichste Zeit des Jahres einstimmen. Für kulturelle Beiträge sorgten Ensembles der Stadtkapelle Mistelbach, die Ortsmusik Fröttingsdorf sowie das Bühnenspiel der Städtischen Musikschule Mistelbach.

Klimaschonend Kultur veranstalten:

Das „SchlösslTeam“ rund um Obfrau Stadträtin a.D. Roswitha Janka und Gemeinderätin Martina Pürkl hat dem traditionellen Advent



Ein Fixpunkt zu Beginn der Adventzeit: Der SchlösslAdvent in Mistelbach

heuer außerdem ein neues Konzept verpasst. Einerseits wurden die Öffnungstage von drei auf zwei Tage – nämlich „nur“ mehr am Samstag und am Sonntag – reduziert, andererseits wurde bei der Auswahl der Stände stark auf die regionale Qualität des Gebotes geachtet.

Auch das Thema Nachhaltigkeit stand bei der Planung und Organisation im Fokus. So wurde statt Einweg-Geschirr recycelte Weihnachtshäferl verwendet, vegetarische Schmankerl angeboten und der Müll fachgerecht getrennt und entsorgt. Aufgrund der zahlreichen Veranstaltungen im Zentrum wurde im Vorfeld medial um eine klimaschonende Anreise gebeten.

Adventkonzert der Kantorei St. Martin

Einen wunderschönen und besinnlichen Konzertabend bereitete die Kantorei St. Martin, geleitet von Karl-Michael Heger, den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern mit Orgelmusik, Sologesängen und vorweihnachtlicher Chormusik bei ihrem Adventkonzert in der sehr gut gefüllten Stadtpfarrkirche St. Martin in Mistelbach.

Das Konzert fand am Montag, 8. Dezember, im Rahmen der Serie „50 Jahre Kantorei“ statt. Stadtpfarrer Mag. Johannes Cornaro gratulierte zu diesem Jubiläum und bedankte sich gleichzeitig bei allen Mitwirkenden herzlich.



**Jahresausstellung der Kunstvereinsmitglieder als Abschluss des Kunstjahres:
„Salon XXV“**

Der Kunstverein Mistelbach und die Blaugelbe Viertelgalerie luden am Freitag, 5. Dezember, zur letzten Vernissage in diesem Jahr ins Barockschlössl Mistelbach. Obfrau Sylvia Seimann freute sich einmal mehr über den großen Besucherinnen- und Besucherandrang.

„SALON XXV“:

Die schon traditionelle Ausstellung am Jahresende steht immer im Zeichen der Mitglieder des Vereines. Alle künstlerisch tätigen Mitglieder des Kunstvereins haben dabei die Möglichkeit einige ihrer Werke zu präsentieren. Diesmal haben 40 Künstlerinnen und Künstler diese Gelegenheit wahrgenommen. In keiner anderen Ausstellung wird so ein großes Spektrum gezeigt. Es wird nicht nur sehr hohe Qualität geboten, sondern auch die größtmögliche Vielfalt an Stilrichtungen und Techniken, die von Zeichnung, Aquarell, Acryl- und Ölmalerei, über Collage und Objektkunst bis zur Fotografie reichen.

Nach einer Rückschau auf die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres stellte die Obfrau auch das Programm für 2026 vor. Es ist das letzte, das komplett im Barockschlössl stattfinden wird. Denn ab 2027 werden einige Ausstellungen in die M-Zone des MAMUZ Museum Mistelbach übersiedeln, da im Barockschlössl künftig auch andere Veranstaltungen Platz finden sollen.



Ein Teil des Vorstandes des Kunstvereins Mistelbach mit Obfrau Sylvia Seimann sowie Künstlerinnen der Abschlussausstellung „SALON XXV“ gemeinsam mit Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA

Abschließend nahm die Obfrau auch die Gelegenheit wahr, um sich beim gesamten Team des Vereins zu bedanken, denn nur gemeinsam sei es möglich die Arbeit rund um die Ausstellungen und Vernissagen zu schaffen. Weiterer Dank ging auch an das Land Niederösterreich und die Stadtgemeinde Mistelbach, wo Bürgermeister Erich Stubenvoll und Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA bei der Vernissage mit dabei waren.

Weitere Fotos finden Sie hier:



Vernissage im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach

Am Donnerstag, 15. Jänner, fand im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach die Vernissage der Künstlerin Susanne Czerny unter dem Titel „Gefühlte Momente“ statt. Das Angebot der vielfältigen Bereicherung des Alltagslebens in den elf Pflege- und Betreuungszentren der Gesundheitsregion Weinviertel wird auf Initiative der Geschäftsführerin der Gesundheit Weinviertel GmbH, Mag. Katja Steininger, BSc kulturell ständig ausgebaut. Auch Bilderausstellungen in den NÖ Pflege- und Betreuungszentren haben sich schon etabliert.

Der Titel der Ausstellung, die bis Dezember 2026 täglich in der Aula des Hauses besichtigt werden kann, ist „Gefühlte Momente“. Dazu sind Besucherinnen und Besucher von außerhalb herzlich eingeladen, denn die NÖ Pflege- und Betreuungszentren sind offene Häuser voller Leben.

Susanne Czernys Bilder entstehen aus ihren Gedanken, manchmal auch zufällig. Sie nehmen in ihrer Gefühls- und Fantasiewelt immer mehr Gestalt an. Dabei gestaltet sie ihre Werke durch den Einsatz von speziellen Techniken des abstrakten Realismus. Gewisse Elemente werden nur angedeutet, dadurch sind individuelle Auslegungen möglich und erwünscht. In der Farbgebung variiert sie, um unterschiedliche Stimmungen auszudrücken. „In diesem Haus ist die Wärme und Herzlichkeit spürbar, sowohl bei der Dualen



Die beeindruckenden Bilder der Künstlerin Susanne Czerny waren bis Ende Dezember in der Aula des NÖ Pflege- und Betreuungszentrums Mistelbach ausgestellt

Führung als auch bei Aktivitäten mit den Bewohnerinnen und Bewohnern“, stellt die Künstlerin Susanne Czerny fest.

Das fertige Bild ist für die Künstlerin der Ausdruck eines inneren Dialoges. Der Titel der Ausstellung „Gefühlte Momente“ entstammt einer Idee der Künstlerin, deren Anliegen es ist, bei Menschen Erinnerungen hervorzurufen durch Bilder von Tieren, Landschaften und Städten. In ihren Bildern, die dem abstrakten Realismus zuzuordnen sind, steckt immer auch ein Teil von ihr.

Ein glanzvoller Auftakt ins Jubiläumsjahr:

90 Jahre Neujahrskonzert

Mit einem festlichen, abwechslungsreichen und emotionalen Konzert eröffnete die Stadtkapelle Mistelbach am Dienstag, 6. Jänner, das neue Jahr – und zugleich ein ganz besonderes Jubiläum: Bereits zum 90. Mal fand das traditionsreiche Neujahrskonzert statt. Der Stadtsaal Mistelbach war bis auf den letzten Platz gefüllt, das Publikum zeigte sich begeistert von einem Abend, der musikalischen Hochgenuss und bewegende Momente vereinte.



Ein Konzert der Sonderklasse mit frischem Wind und Standing Ovations bescherte die Stadtkapelle Mistelbach unter der neuen Kapellmeisterin MMag. Renate Zipfl den Gästen im Stadtsaal Mistelbach

Neue Kapellmeisterin sorgte für frischen Wind:

Ein besonderes Zeichen setzte das heurige Neujahrskonzert mit dem Wechsel an der musikalischen Spitze: Mit MMag. Renate Zipfl übernahm eine neue Kapellmeisterin die Leitung. Mit ihrer fulminanten Auswahl an modernen wie traditionellen Stücken brachte die neue Kapellmeisterin frischen Wind in das Jubiläumskonzert und begeisterte das Publikum vom ersten Takt an.

Das abwechslungsreiche Programm spannte einen weiten musikalischen Bogen: von aktuellen Hits wie Wellerman über die klangvolle „Fanfare to a New Horizon“ von Thomas Doss bis hin zu ABBAS „Thank you for the Music“ und dem „Marsch des AAB3“. Besonders eindrucksvoll wurde die schwungvolle Feuerfest!-Polka inszeniert, bei der Michael Schmidt als Amboss-schlagender Schmied das Publikum mit einem augenzwinkernden Auftritt begeisterte. Auch die Solistinnen Hannah Toriser und Barbara Schreiber sowie der Solist Michael Brunner glänzten bei ihren Auftritten.

Marsch des AAB3 erstmals der Öffentlichkeit präsentiert:

Der neue AAB3-Marsch von Prof. Walter Schwanzer wurde erstmals öffentlich im Rahmen des Neujahrskonzerts präsentiert. Der „Marsch des AAB3“, komponiert zu Ehren des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 3, zeigt die Verbundenheit der Stadtkapelle mit dem Bundesheer.

Ehrung von langjährigen Mitgliedern:

Ein Höhepunkt des Abends war die Ehrung zahlreicher verdienter Mitglieder. Für zehn Jahre Mitgliedschaft erhielt Georg Furch das Vereinsabzeichen in Gold. Langjährige Treue zur Stadtkapelle wurde ebenfalls gewürdigt: Herbert Kandler, Obmann-Stellvertreter des NÖ Blasmusikverbandes, überreichte die goldene Ehrenme-

daille für 40 Jahre-Mitgliedschaft an die Musiker Johann Kurzweil, Dietmar Petz, Wolfgang Seltenhammer, Obmann Johann Stöger und seinem Bruder Werner Stöger. Ernst Wendy erhielt die Ehrenmedaille für beeindruckende 60 Jahre aktive Mitgliedschaft bei der Stadtkapelle Mistelbach.

Danksagung und Verabschiedung von Kapellmeister Mag. Karl Bergauer:

Den emotionalsten Moment des Abends bildete jedoch die offizielle Verabschiedung des langjährigen Kapellmeisters Mag. Karl Bergauer. Über 22 Jahre lang prägte er die musikalische Entwicklung der Stadtkapelle Mistelbach und setzte mit zahlreichen Projekten – darunter die Einführung des Filmmusikkonzerts im Jahr 2014 – wichtige Impulse für das kulturelle Leben der Stadt. Auch die Pflege der Freundschaft mit der Partnerstadt Neumarkt und der Blaskapelle Pölling war ihm stets ein großes Anliegen.

Mit einer Laudatio, einer berührenden Fotopräsentation und dem Lied The Living Years, vorgetragen vom Ehrenchor der Stadtkapelle, wurde der künftige Ehrenkapellmeister feierlich von seinen Schützlingen verabschiedet. Sichtlich gerührt nahm Karl Bergauer den Dank für sein außergewöhnliches Engagement von Obmann Johann Stöger sowie Bürgermeister Erich Stubenvoll entgegen. Auch wenn Mag. Karl Bergauer seit Herbst 2025 in den Ruhestand getreten ist, bleibt der Ehrenkapellmeister „seiner“ Kapelle mit Trompete und Flügelhorn weiterhin treu.

Den gesamten Artikel und weitere Fotos finden Sie hier:



Ein Abend voller Emotionen und Engagement:

Jubiläumsausgabe von „Christmas in Mistelbach“

Schon viele Wochen im Vorfeld war die diesjährige Jubiläumsausgabe von „Christmas in Mistelbach“ restlos ausverkauft. Jene, die in den Genuss einer Karte kamen, erlebten am Samstag, 13. Dezember, bei der 20. Ausgabe der Weihnachtsbenefiz-Gala eine wunderbare Show voller Emotionen und Engagement. Mit dabei war auch 2025 wieder das Who-is-Who der Weinviertler Bühnenwelt. Gekonnt durch den Abend führten einmal mehr Show-Erfinder Kulturstadtrat a.D. Klaus Frank und Reinhard Reiskopf.



Gemeinsames Abschlussfoto nach einer sensationellen Show mit dem Moderatoren-Duo Kulturstadtrat a.D. Klaus Frank und Reinhard Reiskopf, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Vizebürgermeister Michael Schamann, MA und Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA sowie den teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern der Jubiläumsausgabe von „Christmas in Mistelbach“

Die stimmungsvolle und abwechslungsreiche Show in der Vorweihnachtszeit ist längst eine lieb gewordene Tradition für den guten Zweck. Während sich die Besucherinnen und Besucher auf Weihnachten einstimmen konnten und einen Abend voller Musik, Humor und Herz genossen, kamen die Einnahmen des Abends wieder Menschen in Not zugute. Der Rotary Club Weinviertel-Marchfeld unter dem derzeitigen Präsidenten Harald Bauer übernahm das Buffet am Show-Abend, dessen Einnahmen ebenfalls gespendet werden.

Die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler der diesjährigen Jubiläumsausgabe waren:

- Bühnenspiel der Städtischen Musikschule Mistelbach unter der Leitung von Gregor Steiner
- Ensemble des BORG Mistelbach unter der Leitung von Astrid Krammer
- Hannes Wiesinger
- Holzbläserquintett unter der Leitung von Reinhard Novak
- Johannes Grill (Arrangements und Leitung der Stageband)
- Manfred Asperger (Filme)
- Maria Sukup
- „Marina & The Kats“ (Marina Zettl und Thomas Mauerhofer)
- Michael Jedlicka und Mag. Karl Bergauer
- Musical-Klasse der Städtischen Musikschule Mistelbach unter der Leitung von Hubert Koci
- Reinhard Hirtl

- Schulchor der Mittelschule Mistelbach unter der Leitung von Irene Schacher
- Schülerinnen und Schüler der Gesangsklasse der Städtischen Musikschule Mistelbach unter der Leitung von Gini Schönleitner
- „The Behamians“ (Benjamin Koci, Hannah Toriser, Michael Brunner und Anna Seltenthaler)

Weitere Fotos finden Sie hier:



KREBS & DORI
Steuerberatung



Buchhaltung & Lohnverrechnung & Bilanzierung
Steuererklärungen & Steuerausgleich

2130 Hüttendorf, Obere Landstr. 34
Tel. 02572 32141 <https://krebs.dori.at>

Rekordspendensumme für das Frauenhaus Mistelbach: Weihnachtsfreude durch nachhaltige Buchkunst

Künstler Mag. Leo Kummerer verband heuer in der Stadtbibliothek Mistelbach erneut Kreativität mit sozialem Engagement. Mit seinen kunstvoll gefalteten Buchobjekten aus alten Büchern setzte er in der Adventzeit ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit und Mitmenschlichkeit.

Im Rahmen der Ausstellung konnten in der Bibliothek 513 Euro an Spenden gesammelt werden. Zusätzlich stellte Mag. Leo Kummerer 300 Euro aus seinen Auftragsarbeiten zur Verfügung, sodass ein beeindruckender Gesamtbetrag von 813 Euro zusammenkam – ein absoluter Spendenrekord.

In Vertretung des Frauenhauses Mistelbach nahm Mag. Brigitte Amon die Spende entgegen. Die Übergabe erfolgte in Anwesenheit von Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa, die sich über die große Spendenbereitschaft der Besucherinnen und Besucher freute.

Die gefalteten Buchobjekte konnten von Montag, 1. bis Dienstag, 23. Dezember, während der Öffnungszeiten der Bibliothek besichtigt und gegen eine Spende erworben werden. Sie eignen sich als



Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa, Mag. Brigitte Amon vom Frauenhaus Mistelbach und Künstler Mag. Leo Kummerer

individuelle, handgefertigte und nachhaltige Weihnachtsgeschenke mit einer berührenden Geschichte.

Die Aktion zeigt, dass jedes Werk aus Papier mehr sein kann als nur Kunst. Es wird zu einem Symbol für Zusammenhalt, Hoffnung und Nächstenliebe und lässt gleichzeitig Frauen in schwierigen Lebenssituationen konkrete Unterstützung zukommen.

Sportliche Kooperation mit Best Fitness Mistelbach und Copyshop Mistelbach:

LAC Harlekin Mistelbach

Einer sportlichen Kooperation mit Best Fitness Mistelbach mit Inhaberin Carmen Ziegler und Copyshop mit Inhaberin Daniela Jäger verdanken die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des LAC Harlekin Mistelbach in Hinkunft bei ihren Lauf- und Radbewerben. Beide Firmen unterstützen in Zukunft den LAC Harlekin Mistelbach mit Startnummern im feinen Layout und integriertem Chip. Mit dem technischen Equipment im Hintergrund, das der LAC Harlekin Mistelbach nach gemeinsamen Vorstandsbeschluss angekauft hat, ist es ab nun möglich, sowohl Lauf- als auch Radbewerbe noch exakter und v.a. rascher auszuwerten.

LAC Harlekin Mistelbach-Obmann-Stellvertreterin Gabriele Weidinger dankte den beiden Damen bei der Übergabe der Startnummern.



Best Fitness Mistelbach-Inhaberin Carmen Ziegler, LAC Harlekin Mistelbach-Obmann-Stellvertreterin Gabriele Weidinger und Copyshop Mistelbach-Inhaberin Daniela Jäger

30. Ordentlicher Landestag der Sportunion Niederösterreich

Beim 30. Ordentlichen Landestag der Sportunion Niederösterreich am Samstag, 22. November, in Stockerau wurde der Kneipp Landesverband Niederösterreich/Wien einstimmig als außerordentliches Mitglied aufgenommen. Mit dabei beim 30. Ordentlichen Landestag war auch die stellvertretende Vorsitzende des Kneipp Landesverbandes Niederösterreich/Wien Stadträtin a.D. Ingeborg Pelzelmayer.



48. Hallenfußballmeisterschaft der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach

In der Sporthalle Mistelbach fand am Sonntag, 18. Jänner, die 48. Hallenfußballmeisterschaft der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach statt. Insgesamt nahmen sieben Mannschaften teil, gespielt wurde im Modus „Jeder gegen jeden“. Somit fanden in Summe 21 interessante und spannende Spiele unter der ausgezeichneten Leitung der beiden Schiedsrichter Usrael und Weber statt. Am Ende des Turniers siegte die Mannschaft der Lehrer.

Das schon bewährte Team unter dem Obmann der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach Ludwig Sünder, Sportreferent Walter Schodl, Kassier Ernst Körbel und Schriftführer Karl Gepp übernahm die Organisation des Turniers. Obmann Ludwig Sünder bedankte sich bei den Spielern für ihren Einsatz und beim zahlreichen Publikum für die Unterstützung bei den Spielen.

Sportstadtrat Roman Fröhlich hob das Engagement der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach hervor und hoffte, dass auch die Durchführung eines 50. Turniers der Hallenfußballmeisterschaft der Betriebe noch gelingt.

Anschließend nahmen Sportstadtrat Roman Fröhlich und Obmann Ludwig Sünder die Siegerehrung vor, ehe alle Spieler und Funktionäre zu einer verdienten Stärkung eingeladen wurden.

Die Platzierungen der Mannschaften:

1. Platz: Lehrer (Torverhältnis 28:5, 18 Punkte)
2. Platz: Raiffeisenbank (Torverhältnis 29:18, 13 Punkte)
3. Platz: Landesklinikum (Torverhältnis 23:15, 10 Punkte)
4. Platz: Pfadfinder (Torverhältnis 9:17, 9 Punkte)
5. Platz: EVN (Torverhältnis 9:16, 6 Punkte)
6. Platz: Bezirkshauptmannschaft (Torverhältnis 13:21, 4 Punkte)
7. Platz: Stadtgemeinde (Torverhältnis 5:24, 1 Punkt)



Die Siegermannschaft der Lehrer der 48. Hallenfußballmeisterschaft der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach



Nach vielen Jahren war auch heuer ein Team der Stadtgemeinde Mistelbach bei der 48. Hallenfußballmeisterschaft der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach mit dabei. Am Ende belegte die Mannschaft den 7. Platz

Torschützenkönige wurden mit jeweils zwölf Toren Michael Wimmer und Stefan Rozbaud, beide von der Mannschaft der Raiffeisenbank.

Roman Fiby aus Siebenhirten holte 3. Platz bei der Weltmeisterschaft in Tschechien

Der Austria Sportschützen Fachverband, kurz ASF, veranstaltete erstmals am Freitag, 21. November, einen Gala Abend für seine erfolgreichen Sportschützinnen und Sportschützen, welcher im feierlichen Rahmen im Landhaus St. Pölten durchgeführt wurde. Es wurden die Österreichischen Meister in den unterschiedlichsten Disziplinen, die Gesamtsieger der Bundesliga 2025 sowie die Meister bei internationalen Bewerben, Welt- und Europameisterschaften vor den Vorhang geholt und geehrt. Mit dabei unter den Preisträgern war auch der aus Siebenhirten stammende Roman Fiby, der für besondere sportliche Erfolge ausgezeichnet wurde.

Bei der Weltmeisterschaft im benachbarten Tschechien holte der Sportschütze den 3. Platz in der Kategorie MINI-RIFLE-OPEN-Allgemein beim Pistolenschießen. Herzlichen Glückwunsch!



Sportschütze Roman Fiby aus Siebenhirten (in der Mitte) bei der Preisverleihung in St. Pölten

Finale des 48. Kegeltourniers der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach

Das Finale des 48. Kegeltourniers der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach fand am Samstag, 15. November, ab 13.00 Uhr im Restaurant Diesner statt. Unter der Aufsicht von Obmann Ludwig Sünder, Obmann-Stellvertreterin und Kegelreferentin Mathilde Steineder und Vorstandsmitglied Othmar Stangl wurde das Finale des Turniers problemlos über die Runden gebracht. Es traten vier Damen- und acht Herrenmannschaften an.

Obmann Ludwig Sünder und seine Stellvertreterin Mathilde Steineder übernahmen am Ende des sportlichen Tages die Siegerehrung und bedankten sich bei allen Spielerinnen und Spielern für ihre Leistungen und ihren Einsatz. Ein besonderer Dank gilt Gastwirt Gerald Diesner und seinem Team für die Unterstützung des Kegeltournieres.

Die Platzierungen der Mannschaften:

Damen:

1. Platz: NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach (2.777 Kegel)
2. Platz: Senioren (2.459 Kegel)
3. Platz: Stadtgemeinde Mistelbach (2.209 Kegel)
4. Platz: Pensionisten Ortsgruppe Mistelbach B (2.065 Kegel)

Herren:

1. Platz: Bahnhof 1 (2.846 Kegel)



Obmann Ludwig Sünder und seine Stellvertreterin Mathilde Steineder mit Vertreterinnen und Vertretern der teilnehmenden Mannschaften

2. Platz: Bowling-Club (2.784 Kegel)
3. Platz: Stadtgemeinde Mistelbach 1 (2.759 Kegel)
4. Platz: Pensionisten Ortsgruppe Mistelbach 1 (2.751 Kegel)
5. Platz: Senioren (2.706 Kegel)
6. Platz: Bahnhof 2 (2.631 Kegel)
7. Platz: Betriebssportgemeinschaft Mistelbach (2.508 Kegel)
8. Platz: Pensionisten Ortsgruppe Mistelbach 2 (2.486 Kegel)

Einzelwertungen:

Die Einzelwertung bei den Damen gewann Helga Bauer vom NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach mit 255 Kegel, bei den Herren Josef Weiskirchner vom Bahnhof 1 gemeinsam mit Roland Eder vom Bahnhof 2 mit jeweils 276 Kegel.



Der
schnellste
Weg, sich
Freunde zu
machen.

Nur
€33⁹⁹
im 24er Karton

Weinviertler
Bäckerhandwerk
seit 1902

Geier

geier.at

Derbysieger im Zayataler Hallencup!

FC Mistelbach sicherte sich Hallentitel gegen den SC Wolkersdorf

Das Prestigeduell zwischen dem FC Mistelbach und dem SC Wolkersdorf ging beim Zayataler Hallencup 2025 als Finale über die Bühne. Der Lokalmatador behielt in einem spannenden Finale die Oberhand. Dritter wurde Vorjahres sieger Poysdorf.

Im Vorjahr gewann der SC Poysdorf noch nach doppeltem Sieben-Meter-Schießen das Turnier. 2025 war ausgerechnet bei der „Paradedisziplin“ im Halbfinale Schluss. Nachdem der SC Wolkersdorf die Gruppe A für sich entschied und der FC Mistelbach die Gruppe B, trafen die beiden Platzhirsche auf die jeweiligen Zweiten der anderen Gruppe.

Der SC Wolkersdorf und der SC Poysdorf trennten sich mit 2:2, im Sieben-Meter-Schießen, das nach drei Schützen pro Mannschaft ein Acht-Meter-Schießen wurde, setzte sich der SC Wolkersdorf durch und zog ins Finale ein. Im anderen Halbfinale gewann der FC Mistelbach mit 5:3 gegen den USV Schrick.

SC Poysdorf im kleinen Finale furiös:

So blieb dem SC Poysdorf in diesem Jahr nur das kleine Finale, in dem man 7:0 über den USV Schrick hinwegfegte.

Im großen Finale standen sich hingegen mit dem FC Mistelbach und dem SC Wolkersdorf die beiden der Papierform nach besten Teams gegenüber. Die zwei 2. Landesliga Ost-Klubs schenkten einander nichts. Mistelbach ging in Rückstand, drehte dann aber



Der FC Mistelbach, die Siegermannschaft des Zayataler Hallencups 2025

durch Michael Steingassner, Marcel Bauer und Filip Stojak (2) auf. Schlussendlich sollte es ein 6:3-Erfolg werden.

Der USV Schrick wurde Vierter, der SC Laa an der Thaya Fünfter und der ASV Asparn an der Zaya, im Vorjahr noch Dritter, musste sich diesmal mit Rang sechs begnügen. Dahinter reihten sich der SV Unterstinkenbrunn und der USC Fallbach ein.

Den Titel für den besten Tormann heimste SC Wolkersdorf-Keeper Florian Mannsbart ein, Torschützenkönig wurde Marcel Bauer vom FC Mistelbach mit acht Treffern.

Tischtennis:

Titelverteidigung von Elias Welzel bei der Tischtennis-Vereinsmeisterschaft 2025

Am Freitag, 19. Dezember, fanden die Tischtennis-Vereinsmeisterschaften der Tischtennis-Spielgemeinschaft Weinviertel Mistelbach/Asparn an der Zaya statt. Gespielt wurde in getrennten Wettbewerben für Jugend-Anfänger, Erwachsene-Meisterschaftsspieler und Hobbyspieler. In allen Klassen wurde zunächst eine Vorrunde ausgetragen, bevor die besten Spieler in die anschließende K.-o.-Phase einzogen.

In der Jugendmeisterschaft überzeugte der Nachwuchs mit großem Einsatz und sehenswerten Ballwechseln. Fabian Schneider sicherte sich den 1. Platz und damit den Titel des Jugend-Vereinsmeisters. Hannah Zikoli belegte den 2. Platz, Rang drei ging an Anatolii Khainatskyi.

Bei den Erwachsenen-Meisterschaftsspielern kam es bereits in den Vorrunden zu engen und umkämpften Begegnungen. In der Finalrunde setzte sich Elias Welzel durch und gewann die Vereinsmeisterschaft nach 2024 wieder vor Michael Riepl. Die dritten Plätze belegten Roman Kiessling und Daniel Schödl.



Daniel Schödl, Roman Kiessling, Elias Welzel und Michael Riepl

Auch die Hobbyspieler lieferten sich spannende und faire Partien, bei denen der Spaß am Tischtennis im Vordergrund stand. Harald Pinther gewann den Wettbewerb vor Mario Pinther. Die dritten Plätze gingen an Maria Schneider und Ihor Milchenko.

Die Tischtennis-Vereinsmeisterschaften 2025 waren sportlich wie organisatorisch ein Erfolg und klangen mit den Siegerehrungen aus.

Tischtennis:

Oliver Böhm ist NÖTTV „Rookie of the Year 2024/2025“

Der Niederösterreichische Tischtennisverband hat im Rahmen der Saison 2024/2025 die Auszeichnung „Rookie of the Year“ an zwei talentierte Nachwuchsspieler verliehen. Die Ehrung wurde bei den Nachwuchslandes-Meisterschaften des Niederösterreichischen Tischtennisverbandes am Samstag, 8. November, in Gänserndorf von Präsident Eduard Herzog in der Kategorie „Weiblich“ an Paula Schultschik von der Sportunion Zistersdorf und in der Kategorie „Männlich“ an Oliver Böhm von der Sportunion Mistelbach verliehen. Mit dieser Auszeichnung würdigt der Niederösterreichische Tischtennisverband jedes Jahr junge Athletinnen und Athleten, die durch herausragende sportliche Leistungen in der Ratings Central-Wertung auf sich aufmerksam gemacht haben.

Zum Mistelbacher „Rookie of the Year“:

Oliver Böhm konnte in der Saison 2024/2025 mit konstant guten Ergebnissen und einer beeindruckenden Weiterentwicklung seiner spielerischen Fähigkeiten auf sich aufmerksam machen. Seine Leidenschaft für den Sport und sein sportlich-faires Auftreten machen ihn zu einem Vorbild für viele junge Spieler im Verein und Verband.

Mit dem Titel „Rookie of the Year“ setzt der Niederösterreichische Tischtennisverband ein Zeichen für die Förderung des Nachwuchssports in Niederösterreich und unterstreicht die Bedeutung von Engagement, Fairness und Teamgeist im Tischtennis.

Die Sektion Tischtennis der Sportunion Raiffeisenbank Mistelbach gratuliert Oliver Böhm und auch Paula Schultschik herzlich zu dieser Auszeichnung und wünscht beiden und auch den Zweitplatzierten Johannes Gruther weiterhin viel Erfolg und Freude am Tischtennissport.



Union Tischtennis-Club Gänserndorf-Obmann Christian Zerpennig, „Rookie of the Year“ Paula Schultschik, „Rookie of the Year“ Oliver Böhm und Niederösterreichscher Tischtennisverband-Präsident Eduard Herzog



GEYER & GEYER
Steuerberatung

- / Steuerberatung
- / Jahresabschlüsse
- / Buchhaltung
- / Lohnverrechnung

2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6
Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

Sportunion Mistelbach:

Elias Welzel holte Tischtennis-Landesmeistertitel

In Gänserndorf fanden am Samstag, 8. November, im Nachwuchs sowie am Sonntag, 9. November, in der allgemeinen Klasse die Tischtennis-Landesmeisterschaften statt. Dabei sicherte sich Elias Welzel von der Sportunion Mistelbach, Sektion Tischtennis, den U17-Landesmeistertitel im Einzel sowie gemeinsam mit seinem Partner Anton Neubauer von der Union Gänserndorf auch den U19-Landesmeistertitel im Doppel. Weiters zeigte das Mistelbacher Nachwuchstalent in den Bewerben U19 und U21 im Einzel groß auf, wo er Platz 3 bzw. Platz 2 holte. Herzliche Gratulation!



Mistelbachers Tischtennis-Nachwuchstalent und U17-Landesmeister Elias Welzel

Februar

bezahlte Werbung


2. - 13. 2. 2026
Alles rund um die Familie!

Autohaus Wiesinger
www.autowiesinger.at

Ernstbrunner Str. 14 - 16, 2130 Mistelbach

02. bis 13.02.

 Montag bis Freitag
 zu den Öffnungszeiten

Family Weeks im Autohaus Wiesinger

 Montag, 15:00 Uhr: Kaspertheater "Das Faschingsabenteuer"
 Autohaus Wiesinger, Ernstbrunnerstraße 14-16, 2130 Mistelbach

 Autohaus Wiesinger
 Ernstbrunnerstraße 14-16,
 2130 Mistelbach

 AUSSTELLUNG,
 FAMILIE

03.02.

 Dienstag 16 Uhr
 Kosten: € 2,--

Geschichtenzeit mit Barbara

 "Lieselotte sucht": für Kinder ab 3 Jahren
 Infos u. Anmeldung unter www.vielseitiger.at; 02572/2515-6310

 Stadtbibliothek Mistelbach
 Franz Josef-Straße 43,
 2130 Mistelbach

LESUNG, KINDER

03.02.

 Dienstag 19.30 Uhr
 Eintritt: € 10,--

FilmKunstKino „Sentimental Value“

 Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at

 Kronen Kino Mistelbach
 Oberhoferstraße 15,
 2130 Mistelbach

FILM

04.02.

Mittwoch 14-18 Uhr

**Faschingsfeier der NÖs Senioren
mit den Weinviertler Buam**

NÖs Senioren, Obmann OV Herbert Eidelpes: 0664/3830774

 Stadtsaal Mistelbach
 Franz Josef-Straße 43
 2130 Mistelbach

 FASCHING,
 UNTERHALTUNG

06.02.

Freitag ab 8.30 Uhr

Family Weeks im Autohaus Wiesinger

 08:30 -11:00 Uhr Familienfrühstück mit Leckerei Fam Pretz und MAMUZ Bastelstation; Kennenlernen der Polizei Mistelbach
 11:00 Uhr Clown Poppo; 15 - 17:30 Uhr Modellauto Probefahren mit MMCC; Speis & Trank für Klein & Groß; Eintritt frei!

 Autohaus Wiesinger
 Ernstbrunnerstraße 14-16,
 2130 Mistelbach

 AUSSTELLUNG,
 FAMILIE

06.02.

 Freitag 9-11 Uhr /
 Montag, 16.02.: 15-17 Uhr

**Spielgruppe „Spielkaffee“ für Kinder
und Eltern im Spatzenest**

 Weitere Termine: Fr. 27.02. / Mo. 09.03. / Fr. 20.03. / Mo. 30.03.
 Infos unter www.sinaspatziger.at

 Spatzenest Sina Spatziger
 Am Pulverturm 11,
 2130 Mistelbach

KINDER

06.02.

Freitag ab 17 Uhr

Nächster Termin: 06. März

Offene Kellertür im iKu-Kölla

 Info: 0664/974 7687 bzw. weinbau.graf@aon.at

iKu-Keller, 2192 Kettlesbrunn

 UNTERHALTUNG,
 KULINARIK

07.02.

 Samstag 15 Uhr
 Eintritt: € 10,--

**Kinderfilm „Checker Tobi 3
– Die heimliche Herrscherin der Erde“**

 Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at

 Kronen Kino Mistelbach
 Oberhoferstraße 15,
 2130 Mistelbach

FILM

laufend bis 08.02.

 donnerstags - sonntags
 jeweils ab 16 Uhr

TOP-Heuriger Seltenhammer

 Weingut und Heurigen der Familie Seltenhammer
 Infos: 0676/5701340 bzw. unter www.seltenhammer-weine.at

 Heurigen Seltenhammer,
 Schlosszeile 13, 2130 Paasdorf

KULINARISCHES

10.02.

 Dienstag 19 Uhr
 Eintritt frei!

**Gesunde Gemeinde Mistelbach lädt zum
Vortrag „Selbstfürsorge“ mit Andrea Löw**

Gesunde Gemeinde Mistelbach, 2130 Mistelbach

 Stadtsaal Mistelbach
 Franz Josef-Straße 43
 2130 Mistelbach

 GESUNDHEIT, BILDUNG

10.02.

 Dienstag 19.30 Uhr
 Eintritt: € 10,--

FilmKunstKino „Fiore Mio“

 Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at

 Kronen Kino Mistelbach
 Oberhoferstraße 15,
 2130 Mistelbach

FILM

11.02. Mittwoch 14-18 Uhr	Teilbezirksball der NÖs Senioren Anmeldung bis 06.02.2026 beim NÖs Senioren-Obmann OV Herbert Eidelpes: 0664/3830774	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43 2130 Mistelbach	UNTERHALTUNG
11.02. Mittwoch "Schnuppereinheit" von 17.30-18.30 Uhr	Qi Gong - Harmonie von Körper & Geist - Der Schlüssel zur Gesundheit Sportunion Mistelbach: Weitere 10 Einheiten von 18.02.-13.05. jeweils Mittwochs v. 17.30-18.30 Uhr / Kursbeitrag: € 60,-- Um Anmeldung unter andrea.krupitza@gmail.com wird gebeten.	Bewegungsraum Kinder- garten Zaya-Mühlbach, Kitty Buchhammer-Gasse 1, 2130 Mistelbach	SPORT, BEWEGUNG
11.02. Mittwoch 17.30-18.30 Uhr	Kursstart „Gesundheitssport- programm Jackpot.fit in Mistelbach“ Sportunion Mistelbach - Trainerin Gabriele Hirtl Gesundheitswirksames Motivations-, Kraft- u. Ausdauertraining für Erwachsene; Um Anmeldung unter https://www.jackpot.fit/ anmelden wird gebeten. Infos unter: www.jackpot.fit	Turnsaal der NMS Gartengasse 11, 2130 Mistelbach	SPORT, BEWEGUNG
13.02. Freitag 19.30 Uhr Eintritt: € 15,--/€ 10,--	„Mr. & Mrs. Curtis - Rockabilly in Stereo“ Infos und Tickets unter office@altesdepot.at	Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9, 2130 Mistelbach Info: www.altesdepot.at	MUSIK
14.02. Samstag "Schnuppereinheit" 9.30 Uhr (3-6 Jahre) 10.45 Uhr (6-10 Jahre)	Eltern-Kind-Yoga mit Kathi Sportunion Mistelbach: Weitere 10 Einheiten von 21.02.-02.05. Um Anmeldung bei Kathi Köck unter 0680/322 34 86 bzw. kathi_koeck@yahoo.de wird gebeten.	Bewegungsraum Kinder- garten Zaya-Mühlbach, Kitty Buchhammer-Gasse 1, 2130 Mistelbach	SPORT, BEWEGUNG
14.02. Samstag 11-12.15 Uhr	„Tanz: One Billion Rising in Mistelbach 2026“ Rund um den 14. Februar findet weltweit jährlich "One Billion Rising" statt. Diese Initiative setzt sich als getanzter Protest für ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen ein	11 Uhr: beim Brunnen am Hauptplatz Mistelbach 12 Uhr: beim Weltladen in der Marktstraße Mistelbach	TANZ 
14.02. Samstag 17 Uhr	UKJ Mistelbach Mustangs Heimspiel Infos bei Mustangs unter https://mistelbach-mustangs.at	Sporthalle Mistelbach Mustangs Arena Bahnzeile 1a, 2130 Mistelbach	SPORT
14.02. Samstag 19.30 Uhr Eintritt: € 36,-- /VVK € 32,--	FilmKunstKino - Vorpremiere Kabarett „Thomas Maurer - Im falschen Film“ Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	FILM
15.02. Sonntag 14.30 Uhr	Kinderfasching der Kinderfreunde Kinderfreunde Mistelbach: https://kinderfreunde.at/ ortsgruppen/mistelbach	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach	FASCHING, KINDER, FEST
17.02. Dienstag ab 11.30 Uhr Musik ab ca. 14.30 Uhr	Faschingdienstag-Party mit Reinhard Reiskopf & Pablo Grande	Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9, 2130 Mistelbach Info: www.altesdepot.at	FASCHING, MUSIK, UNTERHALTUNG
17.02. Dienstag 14-16 Uhr Nächster Termin: 17. März	Tratscherl-Termin der Volkshilfe Mistelbach Veranstalter: Volkshilfe Mistelbach, Obfrau Roswitha Janka, Tel.: 0650/72031946	Volkshaus Mistelbach Josef Dunkl-Straße 4, 2130 Mistelbach	TREFFEN, SONSTIGES
18.02. Mittwoch 14 Uhr Nächster Termin: 11. März.	Seniorenmesse im Pfarrzentrum Mistelbach röm.-kath. Pfarre Mistelbach, Tel.: 02572/2730	Pfarrzentrum St. Martin Marienplatz 1, 2130 Mistelbach	RELIGION
20.02. Freitag 14-16.30 Uhr Nächster Termin: 20. März	Bezirksgruppen-Treffen der Blinden und Sehschwachen Österreichs Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs Bezirksgruppenleiter Helene und Anton Brenner Tel.: 0699/17061742 bzw. E-Mail: venga9928@gmail.com Internet: www.hilfsgemeinschaft.at	Restaurant Diesner Landesbahnstraße 2, 2130 Mistelbach	TREFFEN

20.02. Freitag 19.30 Uhr Eintritt: Hutspende erbeten	Grüß Gott, Frau Kompott spielt Georg Danzer Infos und Tickets unter www.altesdepot.at	Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9, 2130 Mistelbach	MUSIK
21.02. Samstag 19 Uhr Tickets: ab € 18,90	„Beatles meet Strings“ - The Goessl Brothers & Classic Quartett Vienna Tickets über www.oeticket.com/event/ erhältlich	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43 2130 Mistelbach	MUSIK
laufend bis 22.02. Mittwoch - Sonntag jeweils ab 16 Uhr	Ausg'steckt ist beim Heurigen Trestler Infos: 0676/9370296 bzw. unter www.trestler.com	Heurigen Trestler Waldstraße 64, 2130 Mistelbach	KULINARIK
23.02. Montag ab 7 Uhr	Jahrmarkt: FASTENMARKT	Hauptplatz, 2130 Mistelbach	JAHRMARKT
23.02. Montag 19 Uhr	Bürgerinfo-Veranstaltung „Gesundheitsplan 2040+“ Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach	INFORMATION, GESUNDHEIT
24.02. Dienstag 9.30 Uhr Donnerstag, 26.02. 15-16.30 Uhr	Babylreff bei Buchstart mit Sabine und MioMaus auf den Frühling einstimmen Let's read and play Englisch für Kinder von 6-9 Jahren (Kosten € 5,-- / Kind) Infos u. Anmeldung unter www.vielseitiger.at ; 02572/2515-6310	Stadtbibliothek Mistelbach Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach	LESUNG, KINDER
24.02. Dienstag 19.30 Uhr Eintritt: € 10,--	FilmKunstKino „The Secret Agent“ Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	FILM
26.02. Donnerstag 8.30-16 Uh	Lehrlingsmesse: Next Step Lehrstelle 2026 8:30 – 13:00 Uhr: Geführte Rundgänge für Schulklassen – Orientierung im Berufs-Dschungel mit Guides ab 13:30 Uhr: Freier Messebetrieb für alle Interessierten – Schüler:innen, Jugendliche, Eltern und Lehrstellensuchende Informationen unter lehrlingsmesse.mistelbach@ams.at	WIFI Mistelbach Pater Hilde-Straße 19, 2130 Mistelbach	BILDUNG
26.02. Donnerstag 19.30 Uhr Eintritt: € 15,--	„Eine Hommage an Ludwig Hirsch - Michael Jedlicka & Band“ Info und Tickets unter www.altesdepot.at	Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9, 2130 Mistelbach	MUSIK
26.02. bis 29.03. donnerstags - sonntags jeweils ab 16 Uhr	TOP-Heuriger Seltenhammer Weingut und Heurigen der Familie Seltenhammer Infos: 0676/5701340 bzw. unter www.seltenhammer-weine.at	Heurigen Seltenhammer, Schlosszeile 13, 2130 Paasdorf	KULINARISCHES
27.02. Vernissage am Freitag 19 Uhr Samstag, Sonn- u. Feiertag 14-18 Uhr Dauer der Ausstellung: bis 22. März	Ausstellung des Kunstvereins „Der Zauber des Anfangs“ KünstlerInnengruppe Quit Nature: Alexandra Uccusic, Alfred Hruschka, Anita Steinwidder, Bruno Pisek, crackthefiresister, Christiane Spatt, Fria Elfen, Greta Znojemsky, Susanne Guzei-Taschner Kunstverein Mistelbach; www.kunstverein-mistelbach.at	Barockschlössl Mistelbach Museumgasse 4, 2130 Mistelbach	KUNST, KULTUR
28.02. Samstag 17 Uhr	UKJ Mistelbach Mustangs Heimspiel Infos bei Mustangs unter https://mistelbach-mustangs.at	Sporthalle Mistelbach Mustangs Arena Bahnzeile 1a, 2130 Mistelbach	SPORT
28.02. Samstag 19.30 Uhr Eintritt: € 36,-- Ausverkauft!	Kabarettsschiene Mistelbach Gernot Kulis: „Ich kann nicht anders“ Stadtgemeinde Mistelbach, Fachbereich Kultur, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach; Tel.: 02572/2515-5263	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach	KABARETT, UNTERHALTUNG

Hier können Sie den elektronischen Veranstaltungsnewsletter der Stadtgemeinde Mistelbach abonnieren:



März

01.03. Sonntag 10.30 Uhr.	Familienmesse röm.-kath. Pfarre Mistelbach, Tel.: 02572/2730	Kirche Maria Rast 2130 Mistelbach	RELIGION
01.03. Sonntag 15 Uhr Eintritt: € 6,-	MiMiS Sonntag: „Der Hundeflohzirkus“ Infos unter: www.puppentheatertage.at	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach	PUPPENTHEATER, KINDER
01.03. Sonntag jeweils 13.30 Uhr / 14.45 Uhr / 16 Uhr	Stadtführung am Welttag der Fremden- führer: „Rund ums Kloster“ Anmeldung erbeten bei Brigitte Kenscha-Mautner, BA unter brigitte.kenscha.mautner@gmail.com bzw. 0680/1229787	Treffpunkt: Barnabitenkloster Marienplatz, 2130 Mistelbach	STADTFÜHRUNG
04.03. Mitwoch 19.30 Uhr Eintritt: € 10,-	FilmKunstKino „Sorry, Baby“ Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	FILM
05.03. Donnerstag 18.30-20.30 Uhr / Nächster Termin: 16. April	Ernährungsworkshop - Was kleine Entdecker wirklich brauchen! Infos unter www.sinaspatziger.at	Spatzennest Sina Spatziger, Am Pulverturm 11, 2130 Mistelbach	KINDER
07.03. Samstag 12:45 -19 Uhr Beitrag: € 130,- Anmeldung erforderlich!	Fahrt zu „Dreifach Zauberhaft“ Weltmeister der Zauberkunst Thommy Ten & Amelie van Tass“ NÖs Senioren, Obmann OV Herbert Eidelpes: 0664/3830774	Stadthalle Wien Treffpunkt für Abfahrt: Sporthalle Mistelbach Bahnzeile 1a, 2130 Mistelbach	AUSFLUG, THEATER
07.03. Samstag 18 Uhr	Heimspiel FC spusu gg. Hirschwang FC Spusu Mistelbach, Info: www.fc-mistelbach.at/	Algebra Sportzentrum 2130 Mistelbach	SPORT
07.03. Samstag 19.30 Uhr Eintritt: € 20,-/€ 15,-	„Kollegium Kalksburg: 30 Jahre - um und auf“ Info und Tickets unter www.altesdepot.at	Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9, 2130 Mistelbach	MUSIK
08.03. Sonntag 14 Uhr	Themenspaziergang anlässlich Frauen- tag: „Paasdorfer.Frauen.Leben“ BhW Bildungshilfswerk Paasdorf; Obfrau Margit Weinmeyer	Dorfplatz Paasdorf, 2130 Paasdorf	BILDUNG
10.03. Dienstag 19.30 Uhr Eintritt: € 10,-	FilmKunstKino „Ein Tag ohne Frauen“ Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	FILM
12.03. Donnerstag 19.30 Uhr Eintritt: € 20,-	„Enlightened“ Bernhard Wiesinger & Organ Quartett Info und Tickets unter www.altesdepot.at	Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9, 2130 Mistelbach	MUSIK
13. bis 29.03. Freitag/Samstag/Sonntag ab 16 Uhr	BIO Buschenschank bei Familie Strobl Infos: www.weinbau-strobl.at bzw. Tel.: 0664/73729480	Buschenschank Familie Strobl Oberort 85, 2130 Eibesthal	KULINARIK
13.03. Freitag 18 Uhr Dauer der Ausstellung: bis 29. November jeweils Di-So, 10-17 Uhr	„Die geheimnisvolle Welt der Iberer“ Eröffnung der großen Sonderschau im MAMUZ Museum Mistelbach Die als Kooperation zwischen dem MAMUZ Museum Mistelbach und dem Museu d'Arqueologia de Catalunya in Barcelona sowie mit Unterstützung durch das Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig konzipierte Aus- stellung ist die erste große Iberer-Schau, die in Österreich gezeigt wird. Infos unter www.mamuz.at bzw. 02572/20719	MAMUZ Mistelbach Waldstraße 44-46, 2130 Mistelbach	KUNST, KULTUR
13.03. Freitag 19.30 Uhr Eintritt: Hutschende	Horst Gössl „Irish Songs zu St. Patrick's“ Info und Tickets unter www.altesdepot.at	Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9, 2130 Mistelbach	MUSIK



13.03. Freitag 19.30 Uhr / Einlass 18.30 Uhr Eintritt: € 32,-- VVK / € 36,-- Abendkassa	Konzert „Anna Buchegger“ Volksmusik trifft Popmusik Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	KONZERT
13. bis 28.03. 13.03.; 14.03.; 18.03.; 19.03.; 20.03.; 21.03.; 26.03.; 27.03.; 28.03.; 19.30 Uhr An den Sonntagen: 15.03. und 22.03. bereits um 17 Uhr	Musiktheater Mistelbach Richard O'Brien's „The Rocky Horror Show“ des A Capella Chors Weinviertel Karten unter www.a-capella-chor.at bzw. im Bürgerservice im Mistelbacher Rathaus oder online unter: www.eventjet.at	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach	MUSIK, KONZERT 
17.03. Dienstag 19.30 Uhr Eintritt: Hutspende	„Moving Pints St. Patrick's Day“ Info und Tickets unter www.altesdepot.at	Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9, 2130 Mistelbach	MUSIK
17.03. Dienstag 19.30 Uhr Eintritt: € 10,--	FilmKunstKino „Ein einfacher Unfall“ Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	FILM
18.03. Mittwoch 19 Uhr	Stadtkreuzweg Mistelbach	Pfarre Mistelbach 2130 Mistelbach	RELIGION
19.03. Donnerstag 19 Uhr Dauer der Ausstellung: bis 19. April jeweils Di-So, 10-17 Uhr	Eröffnung der Ausstellung „Warte nicht auf Inspiration“ Malerei und Grafik von Barbara Schuller und Hannes Etzlstorfer Infos unter www.mamuz.at bzw. 02572/20719	M-Zone im MAMUZ Mistelbach Waldstraße 44-46, 2130 Mistelbach	KUNST, KULTUR
19.03. Donnerstag 19.30 Uhr Eintritt frei. Anmeldung erforderlich!	FilmKunstKino „Meltl“ (OmU) veranstaltet von Windkraft Simonsfeld Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	FILM
20./21.03. Freitag/Samstag 10-16 Uhr	Hausmesse Schweng/Kraus Infos unter: www.schweng.at bzw. www.elektro-kraus.at	Wirtschaftspark Digitalstraße 4, 2130 Mistelbach	AUSSTELLUNG
20. bis 22.03. Freitag, Samstag ab 17 Uhr Sonntag ab 16 Uhr	Ausg'steckt beim Rivanerstüberl Rivanerstüberl Weinbau Neckam Infos unter: https://wein-neckam.at/ Tel.: 0676 / 702 37 25	Rivanerstüberl Weinbau Neckam, Hanselberg 2132 Fröttendorf	KULINARIK
20.03. Freitag 19.30 Uhr Eintritt: € 15,--	„Miss B & the Hotshots“ rockig. bluesig. emotional. Info und Tickets unter www.altesdepot.at	Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9, 2130 Mistelbach	MUSIK
20.03. Freitag 20 Uhr	Heimspiel FC spusu gg. Obergänserndorf FC Spusu Mistelbach, Info: www.fc-mistelbach.at/	Algebra Sportzentrum 2130 Mistelbach	SPORT
21.03. Samstag 15 Uhr Eintritt: € 10,-- / € 7,--	Kinderfilm „G.O.A.T. - Bock auf große Sprünge“ Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	FILM
25.03. Mittwoch 19.30 Uhr Eintritt: € 10,--	„Ein Leben ohne Liebe ist möglich, aber sinnlos“ Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	FILM
27.03. Vernissage am Freitag 19 Uhr Samstag, Sonn- u. Feiertag 14-18 Uhr Dauer der Ausstellung: bis 06. April	Ausstellung des Kunstvereins „_weiber_leid“ Daniela Luschin Im Kabinett: Heidemarie Winna Kunstverein Mistelbach; www.kunstverein-mistelbach.at	Barockschlössl Mistelbach Museumsgasse 4, 2130 Mistelbach	KUNST, KULTUR
28./29.03. Samstag/Sonntag 13-17 Uhr	OSTERMARKT der Pfarre Mistelbach Kantorei St. Martin und r.k. Pfarre Mistelbach	Pfarrzentrum St. Martin, Marienplatz 1, 2130 Mistelbach	RELIGION, MARKT

SPORT

dienstags 14-16 Uhr, 14tägig

Kegelnachmittag der NÖs Senioren Ortsgruppe Mistelbach

Kegelbahn im Restaurant Diesner, 2130 Mistelbach
NÖs Senioren OG Mistelbach, Obm. Herbert Eidelpes

dienstags ab 18.30 Uhr und freitags ab 18 Uhr

Tischtennis zum Kennenlernen für Anfänger und Hobbyspieler

Turnsaal Gartengasse 11, 2130 Mistelbach
Veranstalter: Sportunion Mistelbach
Info: www.tischtennis-mistelbach.at

dienstags ab 16.30 Uhr, wöchentlich

freies Kegeltraining mit den Spielern des KSV Mistelbach

Kegelbahn im Restaurant Diesner, 2130 Mistelbach

mittwochs 14-17 Uhr, wöchentlich

Pensionistenkegeln

Kegelbahn im Restaurant Diesner, 2130 Mistelbach
Pensionistenverband Ortsgruppe Mistelbach

jeden Mittwoch von 17.30-19 Uhr

Kinderturnen

Turnsaal der Mittelschule, Thomas Freund-Gasse (Eingang Oserstraße),
2130 Mistelbach
Veranstalter: ASKÖ - Infos bei Iris Wunsch: 0664/3043300

jeden Donnerstag von 16-17.30 Uhr

Eltern-Kind-Turnen

Turnsaal der Mittelschule, Thomas Freund-Gasse (Eingang Oserstraße),
2130 Mistelbach
Veranstalter: ASKÖ - Infos bei Roswitha Janka: 0650/7203194

donnerstags 18 Uhr

Smovvey Walking

TP: Billa Plus-Parkplatz Mistelbach (Bereich Tankstelle) - Keine Anmeldung
erforderlich; Smovvey-Ringe können gerne vor Ort ausgeborgt werden!
Kneipp Aktiv Club Mistelbach, Smovvey Coach Manuela

freitags (Sommerzeit 17 Uhr / Winterzeit 15 Uhr)

„Nordic Walking - Fit mach mit!“

TP: bei der Friedhofsgärtnerei Mistelbach

KULINARISCHES

ganzjährig Mo.-Fr. ab 16 Uhr | Sa./So ab 15 Uhr

BauernArnt-Heuriger

BauernArnt, Winzerschulgasse 50, 2130 Mistelbach
Informationen unter: www.bauernarnt.at

jeden Montag von 8-12 Uhr (bei jeder Witterung)

Montagsmarkt in Mistelbach

Hauptplatz Mistelbach

freitags, wöchentlich 8-13 Uhr ab 20. März 2026

Freitagsmarkt in Mistelbach

Marktgasse Mistelbach

VERSCHIEDENES

dienstags 1 x im Monat von 15.30-18.30 Uhr

Brauereisouvenirsammlertreffen

Gasthaus Burgstaller, Dorfstraße 11, 2130 Siebenhirten
Infos: 0676/3826264 bzw. fritz.huber.91@gmx.at

jeden 2. Dienstag im Monat 18-21 Uhr

Tauschtreffen „Tauschkreis Mistelbach“

Aktuellen Ort des Treffens finden Sie auf
www.talenteverbund.at unter Tauschkreis Mistelbach

jeden letzten Donnerstag im Monat 19 Uhr

ökumenisches Gebet u. Eucharistiefeier

Kirche Maria Rast, 2130 Mistelbach

jeden 1. Donnerstag im Monat 14 Uhr

Frauenstammtisch in 2130 Paasdorf

donnerstags von 10.30-12 Uhr (12./19./26. Feb. / 5./12./19./26. März)

Treffpunkt Tanz im Siebenhirtnerhof

Anmeldung bei TL Gerlinde Fuß: 0680/217 4801
Gasthaus Burgstaller, Dorfstraße 11, 2130 Siebenhirten

jeden letzten Freitag im Monat ab 15 Uhr

Einladung zum Nachmittagskaffee in Frättingsdorf

Freie Werkstatt Frättingsdorf, 2132 Frättingsdorf

Samstags, wöchentlich 18 Uhr

Lebensmittelausgabe Team Österreich Tafel

(Rotes Kreuz) Gewerbeschulgasse 2, 2130 Mistelbach

jeden 1. Mittwoch im Monat v. 13-16 Uhr

und jeden 3. Samstag im Monat v. 9-12 Uhr

Kleidermarkt d. Pfarr-Caritas Mistelbach

ehem. Balga-Haus, Hüttendorferweg 2b, 2130 Mistelbach
Pfarr-Caritas Mistelbach, Marienplatz 1, 2130 Mistelbach

ganzjährig, sonntags, 8-14 Uhr (bei jeder Witterung)

Weinviertler Flohmarkt Mistelbach

Edisongasse 3, 2130 Mistelbach Keine Standgebühr!
Verein Hau Nix weg - Infos unter www.weinviertel-flohmarkt.at
bzw. unter: 0677/61372485

GESUNDHEIT

jeweils Montags um 18 Uhr u. Donnerstag um 10 Uhr

Sanftes Yoga - das etwas langsamere Yoga

Festzone, Bahnstraße 26, 2130 Mistelbach (Offene Stunde um € 10,--)

jeden 1. Dienstag im Monat um 18 Uhr

Meditation erlernen und erleben

Meditation Studio Melisa Retreat, Sonnenweg 1, 2130 Siebenhirten
Info und Anmeldung für beides: Bei Isabella Binder, Tel: +43 650 2000 804
bzw. per mail: melisaretreat@fastmail.com

dienstags 9-10 Uhr (8 Einheiten von 13. Jänner bis 24. März)

BodyART fascia moves

Kosten: 8 Einheiten € 120,-- (einmaliges kostenloses Schnuppern möglich)

Ort: Festzone Mistelbach, Bahnstraße 26, 2130 Mistelbach

Bitte mitbringen: bequeme Bekleidung, Matte, Getränk; Anmeldung & Information
bei Verena Hornsteiner-Uher 0676/9096452 oder verenahornsteineruher@gmail.com

jeden Montag 14 Uhr

"Seniorenturnen" in 2130 Paasdorf

Pfarrhof Paasdorf; Infos bei Fr. Bürbaum: 0664/3527203

dienstags und freitags 18.30-19.30 Uhr

Feldenkrais-Bewusstheit durch Bewegung

Fortlaufender ONLINE-Kurs (Kursleitung: Gudrun Esterer)

Kurseinstieg jederzeit möglich! Kostenloses Schnuppern möglich!

Einzelkarte: € 15,-- / 5er Karte: € 60,-- / 10er Karte: € 100,--

Anmeldung & Information bei Gudrun Esterer unter Tel.: 0650/88 79 288

freitags 9-11 Uhr

Feldenkrais-Bewusstheit durch Bewegung

Fortlaufender Gruppenkurs; Kursbeitrag 5er-Block € 125,--; Einzeltermin: € 30,--;

Schnuppern € 15,--; Bitte Decke bzw. Matte und bequeme Kleidung mitbringen.

Yoga Weinviertel, Bahnstraße 26, 2130 Mistelbach

Anmeldung & Information bei Gudrun Esterer unter Tel.: 0650/88 79 288

bzw. feldenkrais@gudrunesterer.com

MÜTTERSTUDIO „pro mami“

Kursort: Mistelbach, Mitschastraße 3a/1, 2130 Mistelbach

Teilnahme an den Kursen nur nach vorheriger Anmeldung. (Bitte Name, Adresse, Tel.-Nr. u. e-Mail angeben.) Der Kursbeitrag ist beim jeweiligen bzw. ersten Termin zu entrichten. - Die Kurse finden nur bei ausreichenden Anmeldungen statt.

Kontakt, Information u. Leitung: Hebamme Elisabeth Exler, BSc,

Tel.: 0670/4076764 bzw. www.promami.at (Detailliertes Programm)

SPRECHTAGE / BERATUNGEN

Montag, 9-11 Uhr (9./23. Februar / 9./23. März)

Stillberatung in der Mutter-Eltern-Beratung

Montag, 15.30 Uhr (9. Februar / 9. März / 13. April)

Mutter-Eltern-Beratung mit Dr. Carina Schindler

Mutter-Eltern-Beratungsstelle in der Mitschastraße 3a, 2130 Mistelbach

Infos unter: 02572/2515 DW 5314 bei Fr. DKff.(FH) B. Schodl

montags 8-11.30 Uhr/12.30-14.30 Uhr und dienstags 8-10.30 Uhr

Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt

ÖGK-Servicecenter Mistelbach, Roseggerstraße 46,

Telefonische Voranmeldung direkt bei der Serviceline Niederösterreich

der PVA unter 050303/32170; Infos unter: www.gesundheitskasse.at

dienstags, 14-tägig 9-12 Uhr

Sprechstunde Österr. Pensionistenverband

Bezirksorganisation Mistelbach Tel.: 0664/884 553790

PVÖ BO Mistelbach, Josef Dunkl-Straße 2, 2130 Mistelbach

dienstags

Schuldnerberatung NÖ GmbH

Auskunft und Anmeldung: 02952/20431

dienstags, 14-tägig 9-12 Uhr

Konsumentenschutz-Sprechtag der Arbeiterkammer NÖ

Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ, Josef Dunkl-Straße 2, 2130 Mistelbach www.aknoe.at

jeden 2. Mittwoch im Monat 17.30-19.30 Uhr

Frauen-Selbsthilfegruppe nach Krebs

Pfarrhof Paasdorf, Obere Hauptstraße 19, 2130 Paasdorf

dienstags und donnerstags 10-13 Uhr

Österreichische Krebshilfe NÖ

ÖGK-Servicecenter Mistelbach, Roseggerstraße 46,

2130 Mistelbach www.gesundheitskasse.at / www.sbnoe.at

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 13-14.30 Uhr

Sprechtag KOBV-Behindertenberatung

Stadtamt Mistelbach, Ebene 1 - Zi. Nr. 17, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach

Persönliche Beratungen NUR nach vorheriger telefonischer

Terminvereinbarung unter 01/406 15 86 - 47 DW

mittwochs 8-12 Uhr und 13-15 Uhr

Sprechtag SVS der BK und WK Mistelbach

Bezirksbauernkammer Mistelbach, Karl Katschthaler-Straße 1, 2130 Mistelbach

Nur mit Online-Anmeldesystem oder telefonisch möglich!

und in der Wirtschaftskammer (WK), Pater Hilde-Straße 19, 2130 Mistelbach

jeden 1. Mittwoch im Monat v. 10-12 Uhr

Sozialberatung

Pfarrzentrum Mistelbach, Marienplatz 2, 2130 Mistelbach

Infos bei Pfarre Mistelbach; www.pfarverband-rundummistelbach.at

jeden 2. Mittwoch im Monat 12-14 Uhr

Demenz-Beratung

ÖGK-Servicecenter Mistelbach, Roseggerstraße 46, 2130 Mistelbach

Kontaktaufnahme über die Demenz-Hotline 0800/700300

ist von Mo.-Fr. v. 08-16 Uhr möglich. Infos unter: www.demenzservicenoe.at

mittwochs 18.30-20 Uhr wöchentlich

Treffen der Anonymen Alkoholiker (AA)

Club Visa Vis im PSZ, Hauptplatz 7-8, 2130 Mistelbach

(Hintereingang über Hof vom Mistelsteig möglich)

Treffen für Angehörige und Freunde der Anonymen Alkoholiker (Al-Anon)

Club Visa Vis im PSZ, Hauptplatz 7-8, 2130 Mistelbach

(Hintereingang über Hof vom Mistelsteig möglich)

Infos unter: 0664/7321 7240

jeden 2. Montag im Monat von 17-18.30

Trialog - Suchtberatung Mistelbach

Psychosoziales Zentrum am Hauptplatz 7-8,1. Stock, 2130 Mistelbach

Veranstalter: DSAin Astrid Gerstl, Sozialarbeiterin - Infos unter: 0699/166 18564

jeden 1. Donnerstag im Monat ab 18 Uhr

Selbsthilfegruppe-Treffen für Multiple Sklerose

zusätzlich montags v. 14-15 Uhr und ab Juli donnerstags wöchentliches Turnen

MS Selbsthilfegruppe, Obfrau Petra Janker: 0660/2117473

Eibesthaler Dorfwirtshaus Fritsch, Am Schenkerberg, 2130 Eibesthal

Donnerstag, 14-tägig 14.30-17 Uhr

„Cafe Zeitreise“ - Vergesslichkeit und Demenz gemeinsam bewältigen

Pater Jordan Haus, Pfarrgasse 3, 2130 Mistelbach

Kosten: € 15,-- pro Person und Termin; Infos unter: www.caritas-pflege.at

Anmeldung unter: 0676/666 65 91 bzw. klaudia.dworzak@caritas-wien.at

freitags, 14-tägig 18-20 Uhr

Selbsthilfegruppe-Treffen für Autismus AAS (Autismus-Spektrum-Störung)

Pater Jordan Haus, Pfarrgasse 3, 2130 Mistelbach

Bitte um Anmeldung per mail unter: www.selbsthilfegruppe-autismus.jimdo.com bzw. telefonisch unter 0650/512 98 85

samstags 15-17 Uhr (nächster Termin: 07. Februar)

DiAmi - Selbsthilfegruppe für Menschen mit Diabetes sowie deren Angehörige

Restaurant Diesner, Landesbahnstraße 2, 2130 Mistelbach

Es wird um Anmeldung per Mail oder Nachricht gebeten unter:

diami.gemeinschaft@gmail.com bzw. telefonisch unter: 0664 9335 96765

80. Geburtstag von Vize-BGM a.D. RegR Alfred Englisch

Im Beisein seiner Familie, von Freunden und politischen Weggefährtinnen und -gefährten feierte der langjährige Vizebürgermeister der Stadtgemeinde Mistelbach, RegR Alfred Englisch, am Montag, 29. Dezember, seinen 80. Geburtstag. Aus Anlass des runden Jubiläums gratulierten ihm zahlreiche Gemeindefreundinnen und -freunde, allen voran Bürgermeister Erich Stubenvoll.

Alfred Englisch kam am 29. Dezember 1945 gemeinsam mit Zwillingsbruder Egon in Mistelbach zur Welt. Nach dem Besuch der Volksschule und des Gymnasiums in Laa an der Thaya mit anschließender Matura trat er in den Postdienst ein, kam im Jahr 1978 zum Postautodienst in die Postdirektion Wien und im Jahr 1989 schließlich in die Generalpostdirektion.

Eine große Leidenschaft im Leben von Alfred Englisch war bzw. ist der Sport, zunächst als Fußballer beim ESV und in Hüttendorf und später als Handballer, wo er 18 Jahre Obmann des HBS Raiba Mistelbach war.

Seine zweite Leidenschaft waren die Kinder, wo er bei den Kinderfreunden und den Naturfreunden tätig und von 1980 bis 2004 langjähriger Leiter der Wintersportwoche für Kinder war.

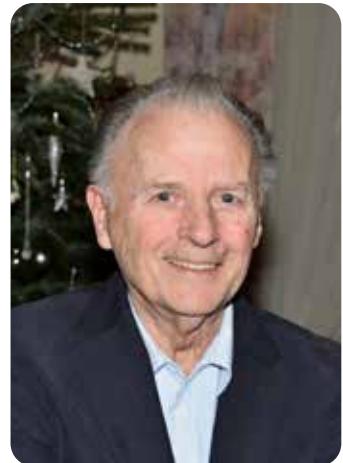
Besonders engagiert hat sich Alfred Englisch in seinem Wohnort Hüttendorf: 1976 durch die Gründung des Verschönerungs-

vereines, dessen Obmann er viele Jahre war, 1993 durch die Mitbegründung des Dorferneuerungsvereines, durch die Errichtung des Kinderspielplatzes beim Sportplatz sowie durch die Organisation von Kinderspielfesten und Wandertagen.

Seit einigen Jahrzehnten gilt sein Interesse besonders der Mistelbacher Heimatgeschichte. Er ist Mitglied im Stadtmuseums-Archiv, hat mehrere Ausstellungen von Mistelbach und Hüttendorf organisiert und ist Verfasser einer geschichtlichen Dokumentationsreihe in der Mistelbacher Rundschau.

Alfred Englisch hat 37 Jahre lang politische Funktionen in der Stadtgemeinde Mistelbach innegehabt. Vor der Gemeindezusammenlegung 1972 bis 2009 war er sozialdemokratischer Stadtrat, Gemeinderat, Fraktionsvorsitzender und von 2000 bis 2009 2. Vizebürgermeister.

In Würdigung seiner vielen Verdienste um die Stadtgemeinde Mistelbach wurde ihm im Rahmen des Neujahrsempfangs 2010 der Ehrenring der Stadtgemeinde Mistelbach verliehen.



Jubilar Vizebürgermeister a.D. RegR Alfred Englisch feierte am 29. Dezember seinen 80. Geburtstag

90. Geburtstag von Bäckermeister Gottfried Heindl

Am Sonntag, 16. November, feierte Bäckermeister Gottfried Heindl aus Mistelbach seinen 90. Geburtstag. Neben der Familie, Verwandtschaft und Freunde sowie Bürgermeister Erich Stubenvoll gemeinsam mit Ortsvorsteher Herbert Eidelpes gaben sich auch Abordnungen des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach als auch der Mistelbacher Hauerzunft ein Stelldichein. Sie überbrachten ihrem Kameraden und Freund ebenfalls Glückwünsche und Präsente.

Zudem wurde der Jubilar mit dem „Landesverdienstkreuz in Silber“ des Österreichischen Kameradschaftsbundes sowie mit dem „Ehrenkreuz“ des Österreichischen Schwarzen Kreuzes und den dazugehörigen Urkunden ausgezeichnet und geehrt.



Wolfgang Heindl, Marieluise Heindl, Judith Orth, Altzeichmeister Martin Lehner, Jubilar Gottfried Heindl, ÖKB-Fähnrich Johann Diewald, ÖKB Bezirksobmann Stellvertreter Josef Kohzina, Oberzeichmeisterin Alexandra Hager und Silvia Godovits von der Mistelbacher Hauerzunft

Ortsvorsteherwechsel in Paasdorf

In der jüngsten Sitzung des Mistelbacher Gemeinderates am Dienstag, 16. Dezember, erfolgte in Paasdorf auch wieder ein Wechsel für die Funktion des Ortsvorstehers. Hintergrund ist jener, dass sich in Paasdorf vor Jahren eine Gruppe von fünf Männern fand, die diese Funktion als Team ausüben. Später kam mit Gerhard Thüringer jun. eine weitere Person dazu, während Werner Seltenhammer aus dem ursprünglichen 5er-Team ausschied. Da die Gemeindeordnung aber nur einen Ortsvorsteher vorsieht, wechseln sich die Herren im Jahresrhythmus an der Spitze ab.

Und so legte mit Jahresende Christian Seltenhammer sein Amt zurück, als neuer Ortsvorsteher für das Jahr 2026 wurde Gerhard Thüringer jun. von Bürgermeister Erich Stubenvoll bestellt.

Gerhard Thüringer jun. wurde mit Gültigkeit seit 1. Jänner 2026 als neuer Ortsvorsteher von Paasdorf bestellt



Schulrat Werner Gröger verstorben

Im Alter von 81 Jahren ist am Freitag, 9. Jänner, Schulrat Werner Gröger, Träger des Goldenen Ehrenwappens der Stadtgemeinde Mistelbach, verstorben. Als Lehrer in der Hauptschule Mistelbach (heutige Mittelschule Mistelbach; Anm.d.Red.), Trainer und Fotograf hat Werner Gröger viele Generationen von Schülerinnen und Schülern sowie Sportlerinnen und Sportlern begleitet und gefördert. Er hat nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Werte wie Disziplin und Gemeinschaftsgeist gelehrt. Das Mitgefühl gebührt der Familie und den Angehörigen.

Eine der großen Leidenschaften im Leben von Werner Gröger war der Sport. Als langjähriger Leiter der ÖSTA-Gruppe hat er Menschen jeden Alters für den Sport begeistert und ihnen eine Möglichkeit gegeben, ihre Fähigkeiten zu entwickeln.

Seine zweite Leidenschaft war die Fotografie, die ihn schon in Kindesjahren faszinierte. Im Lauf seines Lebens besuchte er mehrere Fotokurse und hielt seine Reisen in Dia-Serien fest. Durch Heinz Cibulka entdeckte er Anfang der 1990er-Jahre die Liebe zur Fotografie wieder und stieg in die digitale Fotografie ein. Seit 2004 war er mit seinen Fotografien Mitglied im Kunstverein Mistelbach ge-

worden, wo er einige Jahre im Verein als Beirat und als Kassier tätig war.

Auch nach seiner Pensionierung 2003 hat er seine Leidenschaft für die Fotografie weiterverfolgt und durch seine Arbeiten, Ausstellungen und verschiedene Bildbände wie das Fotobuch „Mistelbach-Weinviertel“ viele Einblicke in das Leben und die Schönheit unserer Region geschenkt.



Schulrat Werner Gröger verstarb am 9. Jänner im Alter von 81 Jahren

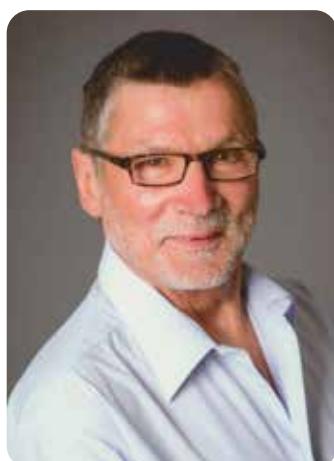
Im Rahmen des Spätsommerempfangs des Bürgermeisters wurde Werner Gröger im Jahr 2024 für seine jahrzehntelangen Verdienste um das Gemeinwohl mit dem Goldenen Ehrenwappen der Stadtgemeinde Mistelbach geehrt. Ferner wurde Werner Gröger im Jahr 1997 durch den damaligen Bundespräsidenten zum Schulrat ernannt, erhielt im Jahr 1999 das Sportehrenzeichen des Landes Niederösterreich in Silber, im Jahr 2002 das Sportehrenzeichen des NÖ Tischtennisverbandes in Silber sowie schließlich im Jahr 2008 das Ehrenzeichen in Gold der Sportunion Niederösterreich.

Gemeindemitarbeiter Rudolf Griessl verstorben

Vielen Mistelbacherinnen und Mistelbachern ist Rudolf Griessl noch als langjähriger Bademeister im Weinlandbad Mistelbach bekannt. Am Mittwoch, 26. November, verstarb der ehemalige Gemeindemitarbeiter im Alter von 73 Jahren.

Rudolf Griessl war vom 1. August 1981 bis zu seiner Pensionierung mit 1. Juli 2012 bei der Stadtgemeinde Mistelbach beschäftigt. Als Mitarbeiter der sogenannten „Grünen Partie“ war er neben dem Weinlandbad auch im Sportzentrum, der Sporthalle sowie am ehemaligen Eislaufplatz beschäftigt.

Das Mitgefühl gebührt der Familie und den Angehörigen.



Gemeindemitarbeiter Rudolf Griessl verstarb am 26. November im Alter von 73 Jahren

Gemeindemitarbeiter Gottfried Hornoff verstorben

Am Sonntag, 30. November, verstarb der ehemalige Gemeindemitarbeiter Gottfried Hornoff aus Eibesthal im Alter von 80 Jahren.

Gottfried Hornoff war vom 10. April 1972 bis zum 31. März 2005 bei der Stadtgemeinde Mistelbach am Bauhof als Kraftfahrer beschäftigt.

Das Mitgefühl gebührt der Familie und den Angehörigen.



Gemeindemitarbeiter Gottfried Hornoff verstarb am 30. November im Alter von 80 Jahren

Sterbefälle

Aloisia Schultmeyer aus Mistelbach/Laa am 11. November im 85. Lj.
Margarete Schlemmer aus Mistelbach am 11. November im 81. Lj.
Anna Öhler aus Mistelbach/Poysdorf am 12. November im 92. Lj.
Reinhilde Stollmeyer aus Hörersdorf am 12. November im 93. Lj.
Günter Auer aus Mistelbach am 14. November im 87. Lj.
Eva Nawrata aus Mistelbach/Wien am 16. November im 55. Lj.
Mag. Wilfried Reschl aus Ebendorf am 16. November im 84. Lj.
Rosalia Paar aus Eibesthal am 17. November im 81. Lj.
Fritz Ferner aus Mistelbach am 18. November im 76. Lj.
Josef Schaden aus Frättingsdorf am 20. November im 88. Lj.
Rosa Schwarz aus Mistelbach am 22. November im 77. Lj.
Maria Höller aus Mistelbach am 25. November im 93. Lj.
Ferdinand Schöfbeck aus Eibesthal am 26. November im 77. Lj.
Rudolf Grießl aus Mistelbach am 26. November im 74. Lj.
Gottfried Hornoff aus Eibesthal am 30. November im 81. Lj.
Erika Bachmayer aus Kettlastrbrunn am 5. Dezember im 85. Lj.
Josef Pernold aus Mistelbach am 5. Dezember im 91. Lj.
Frieda Stacher aus Paasdorf am 6. Dezember im 79. Lj.
Maria Kaltenegger aus Wien/Siebenhirten am 10. Dezember im 91. Lj.
Maximilian Hazuka aus Mistelbach am 11. Dezember im 96. Lj.
Franz Bachmayer aus Kettlastrbrunn am 14. Dezember im 86. Lj.
Albine Prinz aus Mistelbach am 15. Dezember im 95. Lj.
Hertha Rath aus Kettlastrbrunn am 18. Dezember im 88. Lj.
Robert Krikawa aus Kettlastrbrunn am 21. Dezember im 84. Lj.
Irma Glaser-Demler aus Wien/Mistelbach am 23. Dezember im 81. Lj.
Waltraud Frank aus Paasdorf am 24. Dezember im 89. Lj.
Stefanie Sramek aus Lanzendorf am 29. Dezember im 90. Lj.
Waltraud Trischack aus Siebenhirten am 4. Jänner im 63. Lj.
Leopoldine Schacher aus Mistelbach am 5. Jänner im 84. Lj.
Werner Gotschim aus Poysdorf/Kettlastrbrunn am 9. Jänner im 79. Lj.
Schulrat Werner Gröger aus Mistelbach am 9. Jänner im 82. Lj.
Ing. Josef Schimkowitsch aus Mistelbach am 14. Jänner im 68. Lj.
Josef Turek aus Ebendorf am 15. Jänner im 87. Lj.
Franz Hörlein aus Kettlastrbrunn am 21. Jänner im 90. Lj.

Ortsvorsteher a.D. Ferdinand Schöfbeck verstorben

Im Alter von 76 Jahren verstarb am Mittwoch, 26. November, der ehemalige Ortsvorsteher Ferdinand Schöfbeck aus Eibesthal. Ferdinand Schöfbeck war im Zeitraum von 1991 bis 1997 sechs Jahre lang Ortsvorsteher der Mistelbacher Katastralgemeinde. Das Mitgefühl gebührt der Familie und den Angehörigen.



Ortsvorsteher a.D. Ferdinand Schöfbeck verstarb am 26. November im Alter von 76 Jahren



BERATUNG. BEWERTUNG. VERMITTLUNG. VERWALTUNG.

Sie und Ihr Haus sind unser Anliegen.



Satzer Immobilientreuhand e.U.
 Franz-Josef-Straße 54/7, 2130 Mistelbach
 02572 / 343 95
verwaltung@satzer-immobilien.at
www.satzer-immobilien.at



MMag. Markus Satzer, MSc
 Immobilientreuhänder & Sachverständiger

Herzliche Gratulation!

Geburten

Melanie Hemetsberger und Marian Datler aus Mistelbach einen **Viktor** am 17. Juli
 Ramona Zehetner und Stefan Gindl aus Eibesthal einen **Aaron** am 7. Oktober
 Helene und Nikolaus Autengruber aus Eibesthal eine **Hermine** am 8. November ①
 Veronika und Benjamin Schmid aus Lanzendorf eine **Lea** am 10. November
 Katharina Bahr und Andreas Leopold Zausinger aus Mistelbach einen **Johann Alois Valtteri** am 7. Dezember



Herzliche Gratulation!

Diamantene Hochzeit (60 Ehejahre)

Christine und Rudolf Achatz aus Mistelbach
am 26. November

Christine und Rudolf Bobolik aus Ebendorf
am 26. November 2



Eiserne Hochzeit (65 Ehejahre)

Elfriede und Josef Schaden aus Fröttingsdorf am
19. November

Friederike und Karl Kurka aus Mistelbach am 10. Jänner

Helga und Walter Karall aus Mistelbach am 14. Jänner



Steinerne Hochzeit (67 1/2 Ehejahre)

Rosa und Heinrich Polke aus Mistelbach am
17. November 3

Helga und Rudolf Schlager aus Mistelbach am
7. Dezember

Josefa und Karl Ullram aus Mistelbach am 5. Jänner 4



Gnadenhochzeit (70 Ehejahre)

Franziska und Friedrich Tanzler aus Lanzendorf
am 14. Jänner 5

80. Geburtstage

Franz Heusinger aus Hörersdorf am 21. November

Maria Schöfbeck aus Mistelbach am 6. Dezember

Erika Karnitschar aus Mistelbach am 19. Dezember

Christine Orth aus Lanzendorf am 20. Dezember

Vizebürgermeister a.D. Reg.Rat Alfred Englisch
aus Höttendorf am 29. Dezember 6

Josef Trinkler aus Lanzendorf am 20. Jänner



Herzliche Gratulation!

90. Geburtstage

Gottfried Heindl aus Mistelbach am 16. November 7

Theresia Rolland aus Kettlastrunn am 23. November

Ernestine Josefine Schlemmer aus Mistelbach am 6. Dezember 8

Leopoldine Martin aus Lanzendorf am 24. Dezember

Barbara Bruckner aus Eibesthal am 25. Dezember

Friedrich Nicponsky aus Eibesthal am 25. Dezember

Gertrude Margareta Maria Rüling aus Mistelbach am 3. Jänner 9

Katharina Schodl aus Mistelbach am 8. Jänner

Josefa Eckstein aus Hüttdorf am 12. Jänner

Ilselotte Anderschitz aus Mistelbach am 14. Jänner

Anna Margdalena Weis aus Mistelbach am 24. Jänner



95. Geburtstage

Elfriede Vogt aus Mistelbach am 24. November 10

Elisabeth Hauer aus Mistelbach am 13. Dezember

Martha Pretz aus Paasdorf am 27. Dezember



LEUCHTTURM-Veranstaltungen im Jahr 2026



KABARETTSCHIENE

28. Februar, 9. Mai, 26. September und 7. November

LITERATOUR-TAGE IM FRÜHJAHR und HERBST

MISTELBACH PRIDE

30. Mai

SOMMERSZENE MISTELBACH mit PUBLIC VIEWING

11. Juni bis 13. August

SOMMERFEST

3. Juli

LANGER FREITAGSMARKT

7. August und 4. September

AFTER-WORK IM WEINLANDBAD

21. August (Ersatz bei Schlechtwetter: 22. August)

BEZIRKSHAUPTSTADTFEST

27. bis 30. August

48. Internationale PUPPENTHEATERTAGE

21. bis 26. Oktober

MISTELBACHER EISZAUBER

ab 20. November

MISTELBACHER KRAMPUSLAUF

21. November

CHRISTMAS IN MISTELBACH

12. Dezember

OMODA | JAECOO

Choose great.

Alles drin.

Der Jaecoo 7 mit
Super Hybrid System.

Comfort-Line

€ 35.990,-

20 Fahrassistenz-
Systeme



Ab Februar 2026 neu
im Lagerhaus
Autohaus Mistelbach!



Panorama-Glasdach

6-fach
verstellbare Sitze



1.200 km Reichweite



omodajaecoo.at

Jaecoo 7 Plug-in Hybrid SHS. Verbrauch: 0,7–2,4 l/100 km. Stromverbrauch: 15,1–18,7 kWh/100 km. CO₂-Emission: 23–53 g/km; elektrische Reichweite: 90 km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. Die voraussichtliche elektrische Reichweite ist vorläufig und beruht auf Schätzungen und Berechnungen von Omoda | Jaecoo. Die Reichweite kann unter realen Bedingungen abweichen. *Listenpreis zzgl. € 240,- Auslieferungspauschale inkl. 20% USt. und NoVA. Abbildungen können Sonderausstattungen gegen Mehrpreis zeigen. Symbolfoto. Irrtümer, Fehler und Änderungen vorbehalten. Stand: Jänner 2026



Lagerhaus Autohaus Mistelbach
Wirtschaftspark 1
2130 Mistelbach

Mobil: +43 664 981 66 97
Mobil: +43 664 858 11 10
Mail: autohaus-mistelbach@weinviertelost.rlh.at